



Freizeitwelten

World of Recreation

MESSE | FAIR



FSB-Special

SHOWROOM

Multisport – Spielbereiche
Multi-use games areas

REPORT

Gesünder durch Bewegungsparcours?
Healthier thanks to fitness trails?

eibe ibondo unique

Die innovative Spielwelt

 **eibe**
Komplett begeistert

Mehr Informationen
finden Sie unter
www.eibe.net

FSB: Halle 3.2., Stand B 038 – C 041

Spielplatzgeräte für Kommunen! Der Bundesverband BSFH (Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.) und die Fachzeitschrift Playground@Landscape loben drei Spielplatzgeräte für Kommunen aus: In diesem Jahr können Vertreter aus den Städten und Kommunen auf der Internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen (FSB) in der Zeit vom 26.-28.10.2011 an einem Wettbewerb „Sicherheit auf Spielplätzen“ kostenlos teilnehmen und täglich ein Spielplatzgerät gewinnen.



Dazu: Ein Rahmenprogramm – Wissenswertes über den Spielplatz.

Erstmals präsentiert der BSFH und das Fachmagazin Playground@Landscape dem Fachpublikum ein Spielplatz-Forum auf der FSB. Ein attraktives Rahmenprogramm (26. / 27.10.2011) führt Entscheider aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Die Fachvorträge (siehe ausführliches Programm (Seite 50/51) für die verschiedenen Besucherzielgruppen werden zu den folgenden Schwerpunkten stattfinden: ● Sicherheit auf dem Kinderspielplatz: Neues und Finales zur DIN SPEC 16 und Auffälligkeiten aus der Spielplatzsicherheit-Praxis.

● Bewegungs- und Generationenparcours – Wer nutzt die eigentlich? ● Der neue Trendsport: Parkour – Bewegt durch die Stadt. ● Seilspielgeräte im Großstadtdschungel. ● Die Nutzung offener Schulhöfe als Chance für mehr kindgerechte Spiel- und Bewegungsräume. Ein zweiter Themenblock befasst sich mit der Thematik: „Synthetischer Fallschutz im öffentlichen Raum“.

Rund 600 Unternehmen aus über 40 Ländern werden auf der FSB in Köln Präsenz zeigen. Die gesamte Bandbreite an Innovationen, Produkten und Services aus den Bereichen Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, auf insgesamt rund 62.000 Quadratmetern Bruttoausstellungsfläche. Das heißt also, bevor es am Abend des ersten Messtages auf die SIX to EIGHT Party geht, zwischen den Hallen 10 und 11, getreu dem Motto "Dabei sein und feiern", bitte auf den Messestand Halle 3.2., Stand B 038 – C 041 kommen, alles Wissenswerte über den Spielplatz erfahren und ein Spielplatzgerät gewinnen! Und dann weiter dabei sein und etwas weniger feiern, denn die FSB geht noch zwei weitere Tage, bis zum 28. Oktober. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur
PLAYGROUND@LANDSCAPE

FSB: Hall 3.2., Stand B 038 – C 041

Playground equipment for municipalities! The Federation of German Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities (Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V., BSFH) and the Playground@Landscape trade journal will award three pieces of playground equipment to municipalities: Representatives of cities and municipalities can participate in a free competition titled "Playground Safety" at this year's International Trade Fair for Amenity Areas, Sports and Pool Facilities (FSB) from 26 to 28 October 2011.

In addition: A supporting programme – interesting information about playgrounds.

For the first time, BSFH and the Playground@Landscape trade journal will present a Playground Forum to the FSB trade visitors. An attractive supporting programme (26 / 27 October 2011) will bring together decision-makers from various fields. The lectures (for a detailed programme, please see pages 50/51) for the various visitor target groups will focus on the following topics:

- Playground safety: New and final information on the DIN SPEC 16 specifications and noticeable problems in playground safety practice.
- Fitness trails and cross-generational trails – who uses them actually?
- The new sports trend: Parkour – urban free running and obstacle coursing.
- Rope play equipment in the urban jungle.
- The use of open school playgrounds as an opportunity to provide more play and exercise areas that are suitable for children.
- A second topic area will deal with the subject of "Synthetic shock-absorbent surfacing systems in public space".

About 600 companies from more than 40 countries will showcase their products and services at FSB in Cologne. The whole range of innovative products and services for amenity areas, sports and pool facilities, on a gross exhibition area of about 62,000 square metres. That means: Please visit Stand B 038 – C 041 in Hall 3.2, learn all you need to know about playgrounds and win a piece of playground equipment before joining the SIX to EIGHT party on the evening of day one of the trade fair, between Halls 10 and 11, true to the motto "Take part in it and party"! And then "keep it rolling" for FSB will run for two more days, until 28 October. ■

Thomas R. Müller, Editor-in-Chief
PLAYGROUND@LANDSCAPE



... einfach besser



Profitieren Sie von unserem Know-how

- ✓ 40 Jahre sind unsere Stärke – Sicherheit und Qualität unser Erfolg
- ✓ International präsent
- ✓ Ständige Weiterentwicklung unserer Geräte
- ✓ Unsere Spielgeräte sind umweltbewusst und aus bestem kindersicheren Material hergestellt



Fordern Sie jetzt unseren aktuellen Katalog an!

aktiv & fit
mit Spiel und Spaß!

aukam Spielgeräte GmbH
Frankfurterstraße 187
D-34121 Kassel
Tel.: +49 (0)561 - 20 09 70
Fax: +49 (0)561 - 28 48 58
E-Mail: info@aukam.de
www.aukam.de



TRENDS

Trends – Neue Produkte
New trends – New products S. 6

COVERSTORY

Tierisch toller Kletterspaß im
 Zoo Osnabrück
*Beastly good climbing fun
 at the Osnabrück zoo* S. 14

REPORT

Therme Wien: Sprühend vor Lebensfreude
*Thermal Springs of Vienna
 Sparkling with a zest for life* S. 22

Europas trendigste Abenteuerspielwiese
Europe's Trendiest Outdoor Playground S. 26

Minigolf auf dem Parkhausdach
Minigolf on the multi-storey car park S. 30

Piratenland in der Medizinischen
 Hochschule Hannover
Pirate Land in the Hannover Medical School S. 32

Trendsport Parkour in Dortmund
New fitness trend, parkour, in Dortmund S. 34

Wie kommt das Wasser in die Stadt?
How does Water get into the City? S. 38

Vom „Fußballkäfig“ zu multifunktionalen
 Spielräumen
*From the "football cage" to multi-functional
 playing areas* S. 42

SHOWROOM

Multisport - Spielbereiche mit
 maximaler Vielseitigkeit
*Multi-use games areas – Play areas with
 maximum versatility* S. 46

ASSOCIATIONS


BSFH- News S. 48

REPORT

Prof. K. Boes: Bewegung als Schlüssel zur
 gesunden Entwicklung
Exercise is the key to healthy growth S. 52

Prof. Dr. L. Vogt: Gesünder durch
 Bewegungsparcours?
Healthier thanks to fitness trails? S. 58

MESSE / FAIR

 **FSB-SPECIAL**
 FSB – Zukunftsmesse für Freizeitwelten.
*FSB - Futuristic trade fair for the world
 of leisure.* S. 62

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Westerbachsportanlage Eschborn
Westerbach sport facilities Eschborn S. 69

Interview: Innovative Lösungen haben
 einen Namen – Melos
Interview: Innovative solutions using one name - Melos S. 76

Turn- und Sportverein Grün-Weiß Mildenau setzt auf Solar
*Grün-Weiß Mildenau Gymnastics and
 Sports Club Banks on Solar Energy* S. 80

Europameistertitel auf Hockeyrasen
*European Field Hockey Championship
 title on hockey surface* S. 84

3. IAKS-Seminar „Kunststoff- und
 Kunstrasenbeläge für Sport- und Freizeitanlagen“
*3. IAKS-Seminar "Synthetic and artificial turf
 for sport and leisure facilities"* S. 86

ASSOCIATIONS

FLL – News S. 89

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis
Manufacturers and trade directory S. 90

IMPRESSUM

S. 97

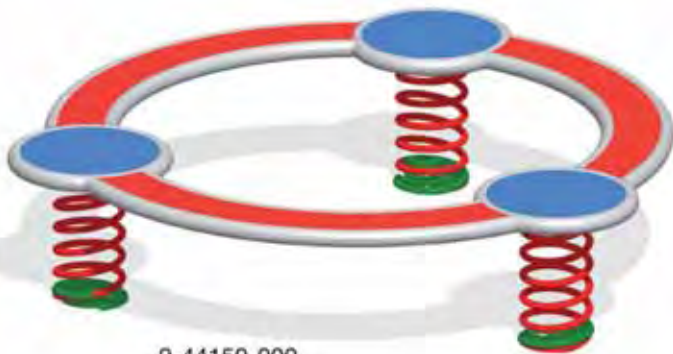
DATES | PREVIEW

S. 98

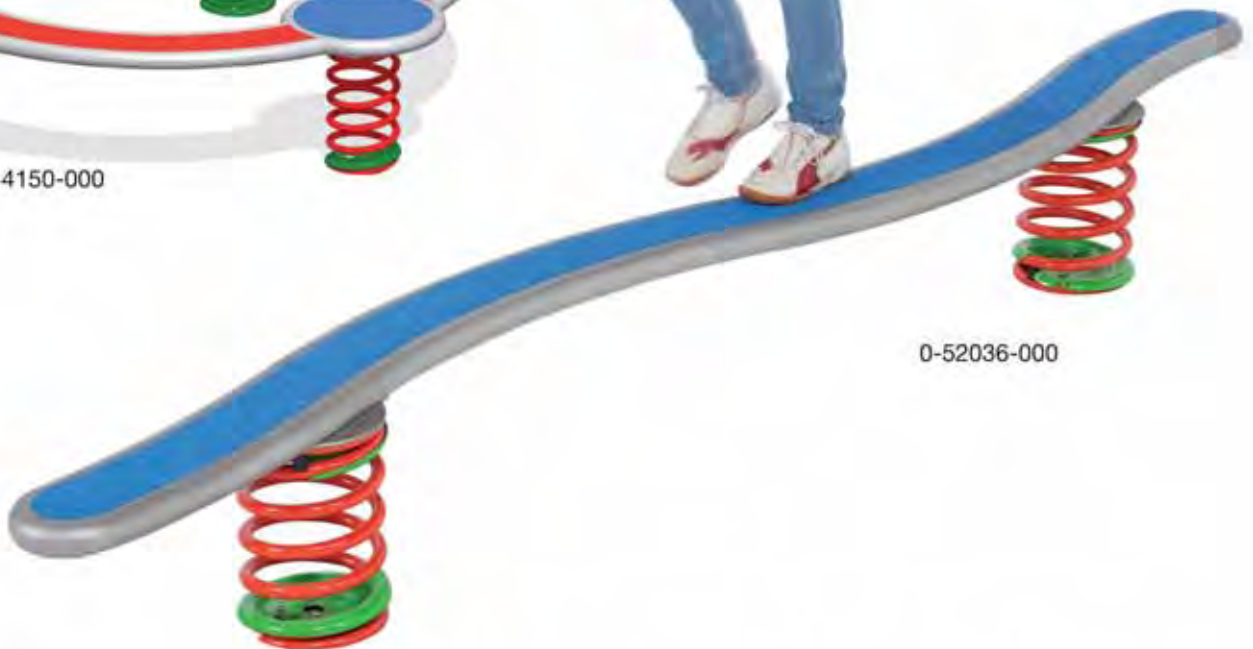
*Durch Qualität -
mehr Freude am Spiel*



0-44128-000



0-44150-000



0-52036-000

Kinder lernen schnell auf einer breiten, feststehenden Unterlage im Wechselschritt zu gehen. Schmale und bewegliche Flächen, wie z.B. unsere Balancierschlange, fordern mehr Geduld und Lernzeit, um freihändig und mühelos zu balancieren. Allmählich sicherer geworden, kann das einzelne Kind den Schwierigkeitsgrad auf der Wackelscheibe oder gemeinschaftlich mit Freund oder Freundin auf dem Hüpftring durch probierendes Handeln spielerisch erhöhen.



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Im Südloh 5

27324 Eystруп

www.kaiser-kuehne-play.com

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



► EPDM-Fallschutzplatten im Steiff-Museum

► EPDM Impact Protection Slabs at the Steiff Museum

Sorglos spielen im Museum? Das Steiff-Museum in Giengen hat sich daher im Bereich für die besteig- und „bekuschelbaren“ Tiere für Kraiburg Euroflex Fallschutzplatten entschieden. Um die Kinder in diese unbekümmerte Welt zu entführen, fügen sich durch die Farbwahl und Flexibilität der Verlegung die Fallschutzplatten nahtlos in das Raumkonzept des Museums ein. Die TÜV-zertifizierten Fallschutzplatten der Firma Kraiburg Relastec GmbH erfüllen sowohl EN-Norm für Fallschutzböden sowie, durch das EPDM-Granulat in B1-Qualität, auch die Brandschutz-Anforderungen für Innenräume und erweisen sich dadurch als bestens geeignet für dieses Projekt. Da es in der Natur dieses Ausstellungsbereiches liegt, dass die Kinder bei den Tieren verweilen, sich auf den Boden setzen und bei ihren Lieblingen staunen, können sie das auf der weichen, warmen Gummi-Oberfläche bedenkenlos tun. Selbstverständlich bieten sie den Fallschutz, der benötigt wird, wenn die Mädchen oder Jungen doch ungewollt vom Pferd „abgeworfen“ werden oder vom Elefanten hüpfen, damit ein sorgloses Spielen im Museum zwischen Elefanten, Löwen und Bären möglich ist. www.kraiburg-relastec.com

Besuchen Sie uns auf der FSB: Halle 11.2, Stand R030 / S031

Carefree play at the museum? The Steiff Museum in Giengen has therefore opted for the installation of Kraiburg Euroflex Impact Protection Slabs in the area of cuddly toys that can be mounted and ridden. In order to transport children to this carefree world, the Impact Protection Slabs perfectly match the museum's spatial arrangements and design thanks to their colouring and flexibility of installation. The TÜV-certified Impact Protection Slabs manufactured by Kraiburg Relastec GmbH both meet the EN standard for shock-absorbent surfacing systems and – due to the EPDM granules that correspond to fire classification B1 – the fire protection requirements in indoor environment and thus prove to be perfectly suited to this project. As it is in the nature of this display area that the children linger with the toys, sit down on the floor and marvel at their favourites, they can do so safely and without hesitation on the soft and warm rubber surfacing. Of course, the surfacing systems provide the impact protection that is required if the boys or girls are inadvertently “thrown off” the horse after all or hop off the elephant to ensure carefree play at the museum among elephants, lions and bears. www.kraiburg-relastec.com

Visit us at FSB: Hall 11.2, Stand R030 / S031

► Play and Enjoy – Melos präsentiert den 3D-Granules Designer auf der FSB 2011

► Play and Enjoy – Melos present the 3D Granules Designer at the FSB 2011

Erleben Sie die 3. Dimension im Flächen-Design: der Melos 3D Granules Designer. Play your game! Probieren Sie es aus! Gestalten Sie sich Ihre eigene virtuelle Welt, ob Laufbahn, Spielplatz oder Büroboden. Mit über zwanzig Standardfarben und unterschiedlichen Belagstypen sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Präsentieren Sie Ihrem Kunden in wenigen Sekunden den individuell gestalteten Belag im Stadion, auf dem Spielplatz oder im Büro. Testen Sie den 3D Granules Designer auf der FSB 2011!

Enjoy the difference! Raus aus dem Gedränge und der Messehektik. Rein in die Melos Lounge. Genießen Sie Ihren Messebesuch in einer entspannten und freundlichen Atmosphäre.

Sie finden uns in Halle 11.2, Stand S 021 / R 020.

Vereinbaren Sie schon jetzt ein persönliches Gespräch mit Ihrem Melos-Berater auf der FSB: +49 5422 9447 0 oder fsb@melos-gmbh.com

Experience the third dimension of surface design: the Melos 3D Granules Designer. Play your game! Try it out! Design your own virtual world, be it running track, playground or office flooring. With more than twenty standard colours and different flooring types to choose from, the possibilities are virtually endless. Present your bespoke, customized stadium, playground or office flooring to your customers in just a few seconds. Test the 3D Granules Designer at the FSB 2011! Enjoy the difference! Get away from the crowd and the hustle and bustle of the trade fair. Get into the Melos Lounge. Enjoy your trade fair visit in a relaxed and friendly atmosphere.

You will find us in Hall 11.2, Stand S 021 / R 020.

Arrange a face-to-face meeting with your Melos consultant at the FSB trade fair by now: +49 5422 9447 0 or fsb@melos-gmbh.com



► Website als Vertriebsplattform

► *Website as sales and marketing platform*

Mit dem neuen Design der Internetseite www.berleburger.com hat sich die Anzahl der Neukontakte für BSW mehr als verdoppelt. Das Unternehmen führt dies auf das ansprechende Design und die neue übersichtliche Navigation zurück. Vor allem wurde Wert auf niedrigschwellige Kontaktmöglichkeiten gelegt. Ferner bieten die Internetseiten von BSW mehr Produktinformationen zum Download als die gedruckten Unterlagen. BSW beabsichtigt seine Internetpräsenz in Zukunft für die Benutzer noch weiter zu verbessern und hat dafür ein über mehrere Jahre angelegtes Programm entworfen.

Besuchen Sie uns auf der FSB: Halle 11.2, Gang R-041



After redesigning the website www.berleburger.com, the number of new contacts has more than doubled for BSW. The company attributes this to the new, appealing design that makes it easy for visitors to access and navigate the website. Particular importance was attached to easy access, user-friendliness and a low threshold. Moreover, the BSW web pages provide more downloadable product information than printed pages. BSW intend to further improve their website for visitors in future and to this end have developed a program that is set to run for several years.

Visit us at FSB: Hall 11.2, Aisle R-041



echte Sicherheit
pures Vergnügen



öcocolor



öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14
D-38162 Destedt
Tel. +49 (0) 5306 941444
Fax +49 (0) 5306 941445
www.oecocolor.de



► Bouldern – Immer neue Herausforderungen

► *Bouldering - constantly seeking new challenges*

Unter Bouldern versteht man das Klettern in Absprunghöhe an Felswänden oder Kletterwänden ohne Seil oder Gurt. In Zusammenarbeit mit Kletterexperten hat Lappset ansprechende Produkte geschaffen, um Kinder und Jugendliche in die Geheimnisse des Kletterns einzuweihen. Wie bei den Profis weisen verschieden farbige Klettergriffe auf unterschiedliche Routen hin. So ist von der einfachen bis zur anspruchsvollen Strecke für jeden Nutzer das Richtige dabei! Durch eine geschickte Kombination wurden Ensembles zusammengestellt, um eine sichere und vielseitige Trainingsmöglichkeit sowohl für Anfänger als auch für Profis anbieten zu können. Das Bouldern-Konzept von Lappset ermöglicht eine unmerkliche Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit und Koordination, während der Nutzer sich immer neuen Herausforderungen stellen kann, intuitiv und ohne Regeln. Zudem hat der Kunde die Möglichkeit, die Anordnung der Griffe zu verändern und damit immer neue, spannende und herausfordernde Kletterrouten zu kreieren. Selbstverständlich sind die Lappset Bouldern Produkte nach EN 1176 zertifiziert.

Erleben Sie die Weltpremiere der Lappset Bouldern-Produkte auf der FSB.

www.lappset.de

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand:
Halle 3.2 / Stand B50/C51.

Bouldering is low rockclimbing without a rope or harness, practised on large boulders or climbing walls at an altitude which permits the climber to jump off.

In co-operation with climbing experts,

Lappset has created appealing products to initiate children and young people into the secrets of climbing. Just like with professional climbing, differently coloured holds are used to mark different climbing routes. The routes vary in the degree of difficulty and offer grades from easy to demanding to suit everyone! Individual boulders were cleverly arranged and combined into groups to be able to provide safe and varied training opportunities for both beginners and advanced climbers. Lappset's bouldering concept imperceptibly helps improve strength, mobility, agility and co-ordination while the user can constantly meet new challenges, intuitively and without any rules. Besides, the customer is able to rearrange the holds to create new, exciting and demanding climbing routes.

Of course, the Lappset bouldering products are certified in accordance with EN 1176. Witness the world premiere of the Lappset bouldering products at FSB.

www.lappset.de

Visit us at our stand: Hall 3.2 / Stand B50/C51.



► Spielplatztrampoline nach DIN EN1176: Gefahrloser Spaß für Groß und Klein

► *Playground trampolines in accordance to DIN EN1176: Safe fun for young and old*

Das mittelständische Unternehmen Eurotramp, welches auch die olympischen Spiele in 2000, 2004 und 2008 mit Wettkampft trampolinen belieferte, hat die Technologie und Qualität aus dem Spitzensport in die ebenerdigen Spaßbringer eingebracht und bietet ein einzigartiges Sprungverhalten. Dazu wurde ein spezielles Sprungtuch entwickelt, welches zwar keine hohen Sprünge zulässt, jedoch durch sein leichtes Gewicht ein sehr komfortables Springen erlaubt und dadurch den Rücken schont.

Dabei ist das Kidstramp nahezu unverwüstlich, denn in den patentierten Spezialbändern befinden sich Drahtseile, welche gegen Vandalismus besonders widerstandsfähig sind.

Geschäftsführer Dennis Hack: „Wir sind stolz auf unsere Produkte. Denn die Qualität sorgt für Nachhaltigkeit in der Ökonomie und Ökologie. Damit tragen wir einen kleinen Teil für eine gesunde Gesellschaft bei und gehen mit den Ressourcen unseres Planeten sorgsam um. Als Geschenk dafür bekommt man stets ein Lächeln von den Kindern, welche mit Begeisterung unsere Kidstramps benutzen.“

Laut Studien weiß man mittlerweile, dass sich die Motorik sowie der Gleichgewichtssinn durch kaum ein anderes Spielgerät so positiv beeinflussen lassen, wie durch das Trampolin.

Weitere Informationen:

www.kidstramp.com,
www.kinderturnstiftung-bw.de

The medium-sized company Eurotramp - which also supplied competition trampolines for the Olympic Games in 2000, 2004 and 2008 - introduced the technology and quality of the high-performance sport to those wanting to enjoy the sport on an amateur basis, and is now offering a unique jumping experience. For this purpose a special safety net was developed which doesn't allow you to jump high, but does enable very comfortable jumping because of its light weight and because it goes easy on the back.

The Kidstramp is almost indestructible, because in the patented special hinges there are rope clips, which are particularly resistant to vandalism.

Managing Director Dennis Hack: "We are proud of our products. Because the quality guarantees sustainability in the economy and ecology. Therefore, we are making a minor contribution towards a healthy society and we are going easy on our planet's resources. The reward is that you

always get a smile from the children enthusiastically using our Kidstramps."

According to studies, it is widely known that there is scarcely any other item of play equipment which can influence motor skills and your sense of balance so positively than a trampoline.

Further information:

www.kidstramp.com,
www.kinderturnstiftung-bw.de





www.fsb-cologne.de

INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR
FREIRAUM, SPORT- UND BÄDERANLAGEN

KÖLN, 26 – 28 OKT 2011

ZEIT SPAREN, GELD SPAREN!
Jetzt online Tickets kaufen! www.fsb-cologne.de



Besuchen Sie zeitgleich die aquanale,
26. – 29. Oktober 2011. Weitere Infos
unter www.aquanale.de



FREIRAUM –

BETTER CITY, BETTER LIFE

Ganz im Sinne der Expo Shanghai 2010 weist die FSB 2011 neue Wege, um den aktuellen Herausforderungen für die Stadtentwicklung zu begegnen. Erleben Sie vielfältige und innovative Lösungen für die Zukunft in der Gestaltung von Erlebnis-, Begegnungs- und Erholungswelten im urbanen Raum.



SPORT –

SPORT GOES GREEN

Auf der FSB 2011 stehen nachhaltige Leitbilder und Konzepte für die Sportanlagen von Heute und Morgen im Fokus. Greenbuilding ist das zentrale Schlüsselthema für Materialien und Baustoffe, energetische Sanierung sowie umweltbewusstes Sportstättenmanagement mit positiven Öko- und Energiebilanzen.



BÄDER –

FREIZEIT FÜR GENERATIONEN

Die FSB 2011 stellt sich den gewandelten Ansprüchen durch die demographische Entwicklung. Zudem setzt Nachhaltigkeit für Freizeit- und Bäderanlagen einen besonderen Schwerpunkt. Darüber hinaus profitieren Sie von den einzigartigen Synergieeffekten mit der zeitgleich stattfindenden und räumlich angebundnen aquanale 2011.



Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Telefon + 49 (0) 1805 603 500*
Telefax + 49 (0) 221 821-99 1140
fsb@visitor.koelnmesse.de

* 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz,
max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz

 koelnmesse



► Frieda, Berta, Fauchi und Bumba

► *Frieda, Berta, Fauchi and Bumba*

Ein Vogel, der Frieda heißt; ein Fisch namens Berta, Fauchi, der Drache und der Elefant Bumba – die vier großen Tierskulpturen aus hochwertigem Lärchenholz nutzen ihre attraktive Form, um Kinder ab drei Jahren zum Spielen anzulocken. Dabei ist selbst der im Märchen meist furchterregende Drache an jedem Spielort ebenso ein liebenswerter Mittelpunkt wie die „Fischverpackung“, das „Vogelmotiv“ oder der Elefant.

Das freundliche und atmosphärisch dichte Design stammt von den Landschaftsarchitekten F. Dorbrandt und K.H. Thiele und steht ganz im Dienste zahlreicher Funktionen: Das beispielbare „Innenleben“ hat zunächst den Charakter eines Hauses, in dem die Kinder wohnen und alles nachspielen können, was das Leben so bietet. Ein Seilnest aus 19 Millimeter starkem Corocord-Seil oder eine Edelstahlrutsche, feuerverzinkte Stahlfüße, Klettergriffe oder Klettersprossen aus Hartholz oder eine kleine Sitzecke gehören zu den wichtigsten Ausstattungselementen von Frieda, Berta, Fauchi und Bumba. Klettern und Rollenspiele sind die Aktivitäten, die sich vor der anregenden Kulisse schnell entfalten.

Besonders geeignet sind die „tierischen Spielhäuser“ für Kinder ab drei Jahren. Kindergärten und öffentliche Spielplätze bieten sich als Standorte ebenso an wie hausnahe Räume. Der gesamte Platzbedarf einschließlich Sicherheitsabstand liegt bei etwa zehn mal neun beziehungsweise acht Metern. www.richter-spielgeraete.de

A Bird by the name of Frieda, a Fish called Berta, Fauchi, the Dragon, and Bumba, the Elephant – the four large and beautifully designed animal sculptures made from high-quality larchwood entice children aged three years and above to play. Even the Dragon, which is usually depicted as terrifying and scary in fairy tales, appears lovable and is the main attraction of every playground just as the “Fish Packaging”, the “Bird Theme” or the Elephant.

The friendly and atmospherically dense design developed by landscape architects F. Dorbrandt and K.H. Thiele serves numerous functions: To begin with, the children can use the play structures' interior space as a pretend house, in which they can live and re-enact the life they see around them. A rope nest made of 19 mm thick Corocord rope or a stainless steel slide, hot-dip galvanized steel bases, holds or climbing rungs made of hardwood or a small sitting area are among the most important features of Frieda, Berta, Fauchi and Bumba. This backdrop provides an inspiring and inviting environment for such activities as climbing and role play.

The “animal playhouses” are particularly suitable for children aged three years and older. Suitable locations are kindergartens and public playgrounds as well as spaces near houses and residential courtyards. The total space required including safety distance is approximately ten by nine or rather eight metres. www.richter-spielgeraete.de

► „Jugendtreff 4“ in Kornwestheim

► *„Jugendtreff 4“ in Kornwestheim*

Zunehmend erreichen uns Anfragen für vandalismussichere und modernaussehende Jugendtreffs, insbesondere von Gemeinden und Landschaftsarchitekten. Wir sind diesen Wünschen unserer Kunden gefolgt und haben unsere Jugendtreffs dahingehend optimiert. Wir bieten filigran anmutende aber stabile Überdachungskonstruktionen mit Edelstahl-Standpfosten und Edelstahl-Unterzügen an. Die Dachflügel sind aus HPL-Platten gefertigt und in unterschiedlichen Farben erhältlich. Die Anzahl der Dachflügel ist frei wählbar.

Sitzmöglichkeiten in Form von Lümmelbalken, Netzen oder Bänken können ebenfalls einbaut werden. So entsteht auch bei Regen ein gemütlicher Ort für alle Nutzer.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann fordern Sie doch gleich unseren neuen Katalog an. Herstelleradresse: Spiel-Bau GmbH, Alte Weinberge 21, D-14776 Brandenburg, Germany. www.spiel-bau.de

We are increasingly receiving requests for vandal-proof, stylish and modernistic meeting places for young people, in particular from municipalities and landscape architects. In compliance with our customers' requests, we have optimized our youth meeting places to that effect. We provide fragile-looking, yet sturdy roofing systems with stainless steel posts and stainless steel girders. The roof wings are made of laminated sheets and are available in various colours. The number of roof wings can be freely chosen.

Seating in the form of “lounging beams”, nets or benches can also be installed. In this way, a cosy and snug place is provided for all to use even in the rain.

Have we piqued your interest? Then order our new catalogue right now. Manufacturer's address:

Spiel-Bau GmbH, Alte Weinberge 21, D-14776 Brandenburg, Germany. www.spiel-bau.de





Besuchen Sie uns auf der FSB
vom 26.10. bis 28.10.2011
Halle 11.2 | Stand R030/S031



EUROFLEX® Elefant, Nashorn und Dromedar Fantasieanregendes Spielgerät und spannende Sitzgelegenheit

Die **EUROFLEX®** Wüsten- und Dschungeltiere bieten alle Möglichkeiten, damit Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang und ihren kommunikativen Bedürfnissen nachgehen können. Dadurch werden die unterschiedlichen Komponenten des Spielens in einem Spielgerät vereint. Sie ermöglichen höchste Flexibilität bei der Gestaltung von Spiellandschaften und Spielplätzen. Sie können nicht nur als Spielgeräte verwendet werden, zusätzlich bieten sie die Möglichkeit kleine Inseln in Spiellandschaften, Pausenhöfen und Kindergärten zu integrieren.



geprüft nach
DIN EN 1176-1:2008



▶ Sutcliffe Play gibt neue Ernennung für Snug bekannt

▶ *Sutcliffe Play announces new Snug appointment*

Der Spielplatzgerätehersteller Sutcliffe Play hat eine neue Ernennung bekannt gegeben. Ellie Blackburn wurde kürzlich zur Leiterin des Bereichs Geschäftsentwicklung für Snug ernannt, dem innovativen Spielkonzept mit losen Spielelementen. Ellie ist bestens für diese Aufgabe geeignet, denn sie verfügt über mehr als fünf Jahre Erfahrung in der Spielgerätebranche und war in ihrer vorherigen Position bei Red Monkey Play maßgeblich an der Markteinführung einer Reihe von Spielplatzgeräten beteiligt.

Ellie sagte dazu: „Sutcliffe Play genießt in der Spielgerätebranche einen ausgezeichneten Ruf und ich freue mich sehr über diese Ernennung. Es ist mir eine Ehre, Teil eines in Mitarbeiterbesitz befindlichen Unternehmens zu sein, und ich freue mich darauf, die weitere Erfolgsgeschichte von Sutcliffe Play mitzuschreiben. Snug ist eine Ressource von unschätzbarem Wert. Dieses System bietet nicht nur unendlich viele Spielmöglichkeiten, sondern kann auch hinsichtlich integrativen Spiels eine wichtige Rolle spielen. Nachdem ich das Spielsystem im Einsatz gesehen hatte, wurde mir schon früh klar, dass Snug viele Grenzen überwinden kann, darunter Alter, Sprache und Herkunft.“



Viv Jebson, Geschäftsführer von Sutcliffe Play, meint abschließend: „Ellie ist eine dynamische und ehrgeizige Persönlichkeit und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr, um die vielen Vorteile von Snug an Schulen und Spielplätzen im ganzen Land bekannt zu machen.“

www.sutcliffeplay.co.uk

Sutcliffe Play has announced a new appointment. Ellie Blackburn has recently been appointed Business Development Manager for Snug, the innovative range of loose parts play equipment. Ellie is ideally suited to the role, she has over five years experience working in the play industry and was instrumental in launching a range of playground equipment in her previous role at Red Monkey.

Ellie commented: "Sutcliffe Play has an excellent reputation within the play industry and I'm delighted to be appointed to the role. It's a privilege to be part of an employee owned company and I'm looking forward to being part of the next chapter in Sutcliffe Play's success. Snug is an invaluable resource, it not only offers limitless play options but can also play a vital role in offering inclusive play. Even from my early observations of the kit in action it is clear that Snug can cross many barriers including age, language and background."

Viv Jebson, Managing Director at Sutcliffe Play concludes: "Ellie is a dynamic and driven manager and we're looking forward to working together to introduce the many benefits of Snug to schools and play setting across the country."

www.sutcliffeplay.co.uk

▶ BASF-Akustiksystem Abacustica jetzt bei Schulausstatter Wehrfritz erhältlich

▶ *BASF's acoustic system Abacustica now available from school outfitter Wehrfritz*

Der größte deutsche Kindergarten- und Schulausstatter, Wehrfritz, Bad Rodach, hat jetzt Abacustica® von BASF in sein Sortiment aufgenommen. Damit ist Abacustica für Kindergärten und Schulen direkt über die Kataloge des Ausstatters zu beziehen. Abacustica ist ein Do-it-yourself-System, mit dem Lehrer, Kinder und Eltern die Raumakustik schnell und ohne großen Aufwand in Eigenleistung verbessern können. Es verringert gesundheitsschädlichen Lärm und sorgt für eine bessere Sprachverständlichkeit. www.basf.com

Germany's largest kindergarten and school outfitter, Wehrfritz, Germany has now included Abacustica® from BASF in its range. Thus, Abacustica can now be purchased for kindergartens and schools directly with furniture and toys via the outfitter's catalogues. Abacustica is a do-it-yourself system which allows teachers, children, and parents to improve the acoustics of rooms quickly and easily themselves. It reduces noise which is harmful to health and ensures better speech intelligibility. www.basf.com



► playfit® goes Art ► playfit® goes Art

Das Haus der Kulturen der Welt in Berlin präsentierte während der 8. Asien-Pazifik-Wochen fünf Kunstprojekte im öffentlichen Raum unter dem Titel Meridian Urban. In der asiatischen Medizin bezeichnen Meridiane ein System, das wie ein unsichtbares Netzwerk funktioniert und den Körper in der Versorgung mit Lebensenergie unterstützt. Das Projekt InnerScapes – eine Installation der holländischen Künstlerin Marike Schuurman – war vom 7.9. bis zum 17.9. am Spreeufer (Am Spreebord, Nähe Caprivibrücke) zu sehen. Thema der Installation ist das asiatische Gesundheitsverständnis: es beruht auf der ganzheitlichen Auffassung eines energetischen Zusammenspiels zwischen Mensch und Kosmos. Vieles in der chinesischen Philosophie konzentriert sich auf das herzustellende Gleichgewicht und die Harmonie, um Krankheiten vorzubeugen. Prävention kommt ein hoher Stellenwert zu. InnerScapes präsentiert Menschen in Chinas Parkanlagen in harmonischer Bewegung und Kommunikation auf großen Fotoleinwänden.

In Kombination mit den playfit® Geräten, die das Spreeufer an der Caprivibrücke in einen temporären Bewegungsparcours verwandelten, spiegelt die Installation diesen Vorsorgecharakter wider. Nach alter Chinesischer Tradition sollen Fotopräsentation und playfit® Geräte die Interaktionen der Stadtbewohner untereinander und mit ihrer Umgebung anregen.

www.playfit.de

During the 8th Asia-Pacific Weeks, the "Haus der Kulturen der Welt" (House of World Cultures) in Berlin presented five art projects in public space titled Meridian Urban. In traditional Asian medicine, the meridian system is an invisible network that provides the body with vital energy. The InnerScapes project – an installation by Dutch artist Marike Schuurman – was on display on the banks of the River Spree (Am Spreebord, near Caprivibrücke) from 7 September to 17 September. The subject of the installation is the Asian notion of health, which is based on the holistic concept of an energetic interaction

between man and the cosmos. Much in Chinese philosophy focuses on (re-)establishing and maintaining balance and harmony to prevent illness. Particular importance is attached to prevention and health protection. InnerScapes presents people doing gentle exercises together, making slow, harmonious movements and interacting with one another in Chinese parks on large photo canvases. In combination with the playfit® equipment, which transformed the bank of the River Spree at Caprivibrücke into a temporary exercise park, the installation reflects this preventive character. In accordance with ancient Chinese tradition, the photo presentation and the playfit® equipment is to encourage interaction among city dwellers and with their surroundings.

www.playfit.de



www.smb-seilspielgeraete.de

**Sind Sie kreativ?
Dann werden Sie modulus lieben!**

**Neuheit
2011**

**Das erste modulare Trampolinsystem
mit gestalterischem Freiraum!**

Die mit der Giraffe tanzen

**Tierisch toller Kletterspaß
im Zoo Osnabrück:
drei Abenteuerspielplätze
bieten Abwechslung
und Platz zum Toben.**

In der letzten Zeit ist in Zoologischen Gärten vermehrt die Tendenz zur Umgestaltung der Anlagen in beeindruckende Erlebniswelten, die eine intensive Erfahrung des natürlichen Lebensraums der Tiere zulassen, zu beobachten. Mit Ihrem neuen Erscheinungsbild wollen Zoos ihre Besucher für Tiere begeistern und durch ein eindrückliches Zooerlebnis deren Einstellungen gegenüber Tieren positiv beeinflussen. Beispiele sind das Flusspferdhaus Berlin, die Tropenhalle „Gondwanaland“ Leipzig, der Masoala Regenwald Zoo Zürich oder der Elefantenpark Köln. Aber: „Captive must be comfortable“ – so könnte man ein zentrales Ergebnis einer Studie zum Besucherlebnis im Zoo von R.L Wolf und B. L. Tymitz (1981) zusammenfassen. Wenn



Dancing with the Giraffes

Beastly good climbing fun at the Osnabrück zoo: Three adventure playgrounds offer variety and room to romp.

Recent trends in zoological gardens tend to reshape the animal compounds into impressive surroundings which provide an intensive experience through observation of the animals in their natural environments. With this new appearance, zoos intend to inspire visitors and make an impression on them in order to have a positive influence on their approach to animals. Examples are the hippopotamus house in Berlin, the tropical house "Gondwanaland" in Leipzig, the Masoala Rain-forest at Zurich Zoo or the elephant park in Cologne.

However, "Captive must be comfortable" - a good summary of the central findings in a study on visitor experiences in the zoo by R.L. Wolf and B. L. Tymitz (1981). If zoos follow too closely on the role model of recreation or theme parks and lose the vision of "near to nature", they are in danger of stereotyping this type of zoo architecture and making it banal. Zoo visitors will only involve themselves with the animals if their surroundings are right.

Environment Playground

The zoo in Osnabrück has accomplished a great deal since its opening on July 26, 1936. The previous native animal park, where all animals of the region were to be given a home - was transformed over time into a zoological garden. Today, the zoo covers 23.5 hectares and follows a consistent concept of a theme zoo with self-contained, identical to nature compounds, animal communities allowing a view of animal life with as few bars as possible. Around 2400 animals of 330 species live in the green forest zoo. With around 865,000 visitors (2010), this zoo is one of the most popular establishments in the region. The high number of visitors is not only due to the new animal themes such as the "underground" zoo (2009) or the African animal kingdom "Takamanda" (2010). Since 2000 the zoo has continually expanded its playground offer in a theme-specific way. There are now three adventure playgrounds which supplement the attractivity of the zoo, especially for families with children. ▶

Zoos sich zu eng am Vorbild der Freizeitparks orientieren und die Naturnähe aus dem Blick verlieren, besteht die Gefahr einer Banalisierung dieser Form der Zooarchitektur. So wird sich ein Zoobesucher nur dann auf die Tiere einlassen, wenn das Umfeld stimmt.

Umfeld Spielplatz

Seit seiner Eröffnung am 26. Juli 1936 hat sich im Zoo Osnabrück viel getan. Der ehemalige Heimattiergarten - hier sollten alle Tiere der Region ein Zuhause finden - wandelte sich im Laufe der Zeit in einen zoologischen Garten. Heute ist der Zoo 23,5 Hektar groß und verfolgt konsequent das Konzept eines Themenzoos mit in sich geschlossenen Tierwelten, natur-identischen Gehegen, Tiergemeinschaftshaltung und möglichst gitterfreien Einblicken in das Tierleben. Circa 2.400 Tiere aus 330 Arten leben in dem grünen Waldzoo. Mit rund 865.000 Besuchern (2010) zählt der Zoo zu den besucherstärksten Einrichtungen in der Region. Diesen Besucherandrang hat der Zoo nicht nur seinen neuen tierischen Erlebniswelten wie dem „unterirdischen Zoo“ (2009) oder der afrikanischen Tierwelt „Takamanda“ (2010) zu verdanken. Denn seit Anfang 2000 baut der Zoo auch sein Spielplatzangebot kontinuierlich und themenspezifisch aus. Inzwischen steigern drei Abenteuerspielplätze die Attraktivität des Zoos insbesondere für Familien.

„Als Manager darf man viel tun, nur nicht den Kopf ▶



► in den Sand stecken. Das sollte man nur einigen gefiederten Schützlingen im Zoo erlauben. Die Erschließung neuer Finanzquellen, aus denen man die Weiterentwicklung des Zoos speisen konnte, steht im Zentrum aller Anstrengungen“, sagt Geschäftsführer des Zoos Osnabrück, Andreas Busemann. Der Aspekt des Marketings war der wichtigste Baustein in der Konzeption des Osnabrücker Modells. Das Marketing des Zoos war von Anfang an ein atmendes Konzept, das sich ständig an der veränderten Marktposition des Zoos orientieren mußte und dementsprechend permanent nachjustiert wurde – und in Zukunft weiterentwickelt wird. Zu Beginn konnte der Zoo die Besucherzahlen mit relativ einfachen Mitteln stark steigern. Ein ausgeprägtes Eventmarketing war die Basis des Erfolgs. Mit wachsenden Besucher- und Sponsoringeinnahmen konnte dann der entscheidende Schritt gemacht werden und in das „Produkt“ Zoo in bislang nicht bekannten Volumen investiert werden. Hier war allerdings die Ethik des Marketings das Maß aller Dinge. Bevor in neue Erlebnislandschaften investiert wurde, wurden die gravierendsten tierhalterisch erforderlichen Investitionen zum Wohle der Tiere getätigt. Nach diesen Grundinvestitionen blieb genug finanzieller Spielraum, um neue, attraktive Tieranlagen zu erstellen.

Mit dem gestiegenen Reiz der Einrichtung musste es aber auch möglich sein, überregionale Zielgruppenpotentiale zu erreichen. Dieses gelang durch flächendeckende, überregionale Werbekampagnen, in denen Ermäßigungscoupons integriert waren, die je nach Zielgebiet

eine unterschiedliche Rabattierung besaßen und an der Zookasse einzureichen waren. Entfernungshängige Preisnachlässe – ein einfaches und erfolgreiches Marketinginstrument für die erste Phase der Positionierung. Und die zweite Phase des Marketings zog gleich hinterher: In sich schlüssige Erlebniswelten sollen sukzessive realisiert werden und die überregionale Anziehungskraft des Zoos ausbauen.

Zunächst errichtete der Zoo mit der neuen Giraffenanlage „Samburu“ den „Giraffenspielplatz“. Hier lädt eine zwölf Meter hohe Holzgiraffe schon von weitem zum Klettern ein. Die Kinder können über den Bauch und Hals der Giraffe bis in den Kopf klettern und von zwei Rutschen wieder hinabsausen. Wer nicht so hoch hinaus möchte, der findet Spielspaß auf einem Karussell, Klettergerüsten und in Aktionsbereichen mit Tiervergleichen: Springe soweit wie ein Känguru! Vom benachbarten Kiosk mit Sitzgelegenheiten aus können Eltern die Kletterkünste ihrer Kleinen beobachten.



2006 plante Geschäftsführer Andreas Busemann das Areal des alten Eingangsbereichs umzugestalten. „Hier befand sich ein alter Spielplatz und ein tristes Wasserbecken, in dem hauptsächlich nur Enten schwammen. Meine Ziele waren ein toller Spielplatz, das Wasserbecken sollte in die Spielwelt integriert werden und die anschließende Gastronomie sollte mehr Frequenz erhalten“, so Busemann. Bei seiner Recherche stieß er auf den Holzkünstler

Jürgen Bergmann. Dieser erarbeitete ein Konzept und schlug eine dschungelähnliche Spielwelt mit schiefen Holzbrücken über die Wasserfläche, dichter Bepflanzung, Lehmhütten mit Tunnelsystem und Wasserspielplatz vor. Busemann war begeistert. „Bergmann sieht die Welt mit Kinderaugen und schafft farbenfrohe, kreative und einzigartige Spielwelten, die Themen aufgreifen und bis in das letzte Detail widerspiegeln“, schwärmt Busemann.

Die Regionalzeitung „Neue Osnabrücker Zeitung“ unterstützte den Umbau und ließ Kinder über das neue Logo des „Neue OZ-Kinderlands“ abstimmen. Das Konzept ging auf: Der Wasserspielplatz ist gerade in den warmen Monaten so begehrt, dass die Eltern eine Zweitausrüstung für ihre Kleinen mitbringen müssen. Hier wird geplansch, gematscht und gespritzt, während die Eltern in der benachbarten Zoogaststätte ►





► "There are many things I can do as manager, except to hide my head in the sand. This is only allowed for some feathered zoo inhabitants. Tapping new financial sources which can enable us to further develop the zoo is the focus of all our efforts," says managing director of the Osnabrück zoo, Andreas Busemann. The marketing aspect was the most important building brick in the conception of the Osnabrück model. Right from the start, marketing of the zoo was an active, breathing concept which must continually adjust to the changing market position of the zoo, which must be adapted accordingly and further developed in future. At the beginning the zoo was able to increase visitor figures with relatively simple means. Distinct event-marketing was the basis for success. With increasing income from visitors and sponsoring, the decisive step could then be taken and investments in previously unknown amounts invested in the "product" zoo. The ethics of marketing were however, the measure of all things here. Before money was invested in new adventure environments, necessary investments required for the good of the animals were first made. Following these primary investments sufficient financial leeway remained to build new and attractive compounds. The improved attraction value was also intended to attract target potential outside the immediate region. This was achieved through comprehensive, interregional advertising campaigns with integrated discount coupons giving a varying discount depending on the target area of the recipient, which could be submitted to the zoo ticket office. Distance-dependent price reductions - a simple and successful marketing tool for the first positioning phase which was closely followed by the second phase: inde-

pendent adventure worlds, realised successively, in order to further increase the inter-regional appeal of the zoo.

Together with the new giraffe enclosure "Samburu" the zoo first built a "giraffe playground" where a twelve-metre high wooden giraffe invites children from far away to come and climb it. The children can climb to the head of the giraffe through its body and neck and down again on two slides. If this is too high, play fun is also possible on a roundabout, climbing frames and an activity area with animal-like games: Jump as far as a kangaroo! The neighbouring kiosk provides seating so that parents can comfortably keep tabs on their children.

In 2006 managing director Andreas Busemann planned to renovate the area around the old entrance area where, "There was an old playground and a sad pond where ducks swam. My goal was a super playground with the pond integrated in a play world and the restaurant nearby would gain more business," says Busemann. During research he came on the timber artist Jürgen Bergmann who created a concept suggesting a jungle-like play area with leaning wooden bridges above the surface of the water, thick vegetation, mud huts with a tunnel system and a water play area. Busemann was thrilled. "Bergmann sees the world from the children's perspective and creates colourful, creative and unique play areas which take a theme and reflect this into the last detail," he enthuses.

The regional newspaper, "Neue Osnabrücker Zeitung" supported the renovation and let the children vote for a new logo of the "New OZ Children's World" The concept was a success: The water playground is so popular during the warm months that parents have to bring a second set of clothes for their children who paddle, splash and squirt while their parents relax in the neighbouring zoo restaurant. The huts, jungle path and tunnel labyrinth provide children with such a variety of action that the playground visit is usually not a short one.

The newest play area in the zoo is probably also the most spectacular: The tree house village "Makatanda" is located in the "Takamanda" African animal world ►

HUCK

Seiltechnik

www.huck.net

NEW Jetzt neu: Der Vogelnestbaum Mini für Kinder unter 3 Jahren!

Fordern Sie unser neues Seilwelten-Magazin an! **NEW**

Spielspaß pur: Die HUCK Vogelnest®-Bäume

Das Original Vogelnest® ist die Basis der beliebten HUCK Vogelnestbaum-Serie in den Größen

- „Maxi“ (Gerätehöhe 6,00 m, 4 Nestkörbe auf +2,80 m)
- „Midi“ (Gerätehöhe 5,00 m, 4 Nestkörbe auf +2,00 m)

Jetzt neu für die Kleinsten!
„Mini“ (Gerätehöhe 2,50 m, 4 Nestkörbe auf +0,60 m)

Lassen auch Sie sich überzeugen:

- seit Jahren erfolgreich im Einsatz für den „Härtetest“ durch begeisterte Kinder im In- und Ausland
- diverse Kletternetz- und Seilelemente aus robustem und langlebigem HUCK Herkulesseil mit Stahleinlage
- 4 HUCK Vogelnest®-Körbe – das einzige Original – welche zum sicheren Verweilen und Träumen einladen
- auf Kundenwunsch auch beliebig erweiterbar mit weiteren Netz-Übergängen oder -Brücken

Alle weiteren Infos finden Sie unter www.huck.net oder www.seilwelten.de.

Dillerberg 3 • 35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 64 43 / 83 11-0 • Fax: -79
seiltechnik@huck.net • www.huck.net

HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen

► entspannen können. Die Hütten, der Dschungelweg und das Tunnellabyrinth bieten den Kindern viel Abwechslung, sodass der Spielplatzbesuch schon mal etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Die neueste Spielwelt des Zoos ist vielleicht auch die spektakulärste: Das Baumhausdorf „Makatanda“ liegt in der 2010 eröffneten Afrika-Tierwelt „Takamanda“. „Takamanda“ ist kein Kunstbegriff, sondern die Bezeichnung eines Nationalparks in Kamerun, dem die Afrika-Landschaft im Zoo nachempfunden ist. Hier gehen die Besucher auf Safari und entdecken entlang ihres Weges Mantelpaviane, Schimpansen, Hyänen oder Warzenschweine. In der Planungsphase von „Takamanda“, tauchte plötzlich – nach einem Versprecher – der Begriff „Makatanda“ auf. Busemann kam die Idee auch in „Takamanda“ einen einzigartigen Erlebnisspielplatz namens „Makatanda“ zu schaffen und stieß bei einer Recherche auf afrikanische Baumhausdörfer. Er setzte sich wieder mit Bergmann in Verbindung. Dieser entwickelte da-

raufhin ein Konzept, das so einzigartig war, dass der Zoo die Umsetzung aus dem regulären EU-weiten Ausschreibungsverfahren herausnehmen durfte und Bergmann direkt mit der Umsetzung beauftragte. „In ‚Makatanda‘ wollen wir den Menschen das Gefühl vermitteln, in Afrika zu sein. Im Dorf verwirklichen wir typische Bilder, die man von Afrika im Kopf hat und schaffen so einen Raum, der Afrika-Gefühle auslöst“, so Bergmann. Ein Dämonenpfad mit unterschiedlichen Seilschaukeln schützt zunächst die Dorfgemeinschaft „Makatanda“ vor den wilden Tieren. Im Zentrum des Kraals dominiert ein großes, afrikanisch gestaltetes Baumhausdorf, in dem die

Kinder durch oberirdische Röhren- und Gangsysteme von Hütte zu Hütte klettern können.

Zwischen den Hütten ist außerdem ein großes Netz gespannt, über das die Kinder in zwei Metern Höhe krabbeln können. Unter dem Baumhausdorf ranken dicke Seile wie Lianen. Während das Baumhausdorf für ältere Kinder konzipiert ist und diese körperlich fordert, hat Jürgen Bergmann für jüngere Kinder eigene Spielbereiche entworfen: Ein Holzochsenkarren, eine Dorfschule, ein Ölfasslabyrinth, ein Sandbereich und ein ausrangierter Geländewagen sorgen bei den



Kleinsten für Begeisterung. Zu dem Konzept des Dorfes gehören natürlich auch Haustiere: Ziegen, Hühner und Esel leben ebenfalls in „Makatanda“ und können gestreichelt oder mit Wasser versorgt werden. Dabei legt Bergmann viel Wert auf Teamarbeit und Ausprobieren: Die Wasserpumpe können nur mehrere Kinder gemeinsam betätigen. Während die eine Gruppe die Pumpe in Gang bringt, muss die andere Gruppe das Wasser in die Behälter leiten.

Auch das Baumhausrestaurant ist mit afrikanischen Stilelementen verziert. „So fühlt man sich beim Kaffeetrinken dann wie beim Warten auf den Dorfältesten“, beschreiben Bergmann und Zoogeschäftsführer Andreas Busemann.

„Makatanda“ wurde nahezu vollständig in der „Kulturinsel“ in den Neißebauern, nahe Görlitz, von Jürgen Bergmann und seinem Team produziert. Dann ging das Baumhausdorf auf Reisen: von der Neiße an die Hase – ein enormer logistischer Aufwand für alle Beteiligten. Der Transport erfolgte mit mindestens zehn LKW. Besondere Herausforderungen lagen im Transport der vier Meter hohen Weltenschaukel und drei Ställen mit afrikanisch anmutendem Aussehen. Ferner auf die Reise gingen eine traditionelle Wasserförderstelle, ca. 20 Tonnen Lehmimitat, ein original Landrover sowie eine Baumhauslounge, die vor Ort aus 35 Tonnen Robinie und Eiche gefertigt wurde. Robinienholz ist eines der beständigsten Hölzer, sodass „Makatanda“ mindestens 30 Jahre im Zoo Osnabrück stehen soll.

Die Investition in derartige Erlebnisspielwelten, passend zu den Tierwelten, lohnt sich, wie die Entwicklung am Zoo Osnabrück zeigt. Die neuen, phantasievollen Spielwelten des Zoos steigern die Attraktivität des Zoobesuchs für Familien, sodass der Verkauf der Jahreskarten stark angestiegen ist: Wurden 1998 gerade einmal 1.000 Jahreskarten verkauft, so sind es 2010 22.000. Diese ist mit 89 Euro (für zwei Erwachsene und mehrere Kinder bis 16 Jahre) verhältnismäßig günstig. ►



► opened in 2010. "Takamanda" is not a thought-up name, but is the name of a national park in Cameroon which was taken as model for the African zoo landscape. Visitors here go on safari and discover along their way sacred baboons, chimpanzees, hyenas or warthogs. During the planning phase for "Takamanda", the name "Makatanda" was created as the result of a slip of the tongue which gave Busemann the idea of creating a unique adventure playground called "Makatanda". While researching he found information on African tree house villages and contacted Jürgen Bergmann again.

Bergmann created a concept which was so unique that the zoo was able to give him the task of its implementation immediately without the usual EU-wide tendering process.

"In 'Makatanda' we want to give people the impression that they are in Africa. In the village we create the typical pictures which people have of Africa in their heads and in this way, provide surroundings which create Africa-Feelings," says Bergmann. A demon path with different rope swings protects the village of "Makatanda" from wild animals. In the centre of the Kraal a large, African-like village of tree houses dominates the scene where children can climb from one hut to the next through an over-ground system of pipes and paths. Between the huts hangs large net which the children can climb across 2 m above the ground. Beneath the tree huts thick ropes hang like liana. While the tree hut village is designed to be a physical challenge for older children, Jürgen Bergmann provided a separate play

area for smaller children. A wooden ox cart, a village school, an oil barrel labyrinth, a sand play area and an abandoned jeep are met with enthusiasm by even the smallest children. Naturally, the village concept includes domestic animals. Goats, hens and donkeys live in "Makatanda" and can be stroked or watered. Bergmann puts great importance on teamwork and trial and error. The water pump can only be used when several children help together. While one group work the pump another group needs to direct the water into the containers.

The tree hut restaurant is also decorated in an African style. "You feel you are waiting for the village elders while you drink your coffee", describe Bergmann and zoo manager Andreas Busemann the scene.

"Makatanda" was manufactured nearly completely at the "Kulturinsel" near Görlitz in Germany by Jürgen Bergmann and his team. The whole tree house village was then transported to its zoo location - an enormous logistic effort for all involved. The transport took at least ten trucks with the four-metre high world swing and three African-looking barns providing a special challenge. Also transported was a traditional watering hole: approx. 20 tons of imitation clay, an original Landrover and a tree house lounge which was built on site from 35 tons of robinia wood and oak. Robinia is one of the most durable kinds of timber so that "Makatanda" should stay in the Osnabrück zoo for at least 30 years to come.

As can be seen at the Osnabrück zoo, investment in this kind of adventure play world, well adapted to suit the animal world, is ►

playfit®
outdoor - fitness Geräte



Besuchen Sie uns!
Halle 3.2,
Stand D026



playfit parcours®

Bewegungsvielfalt für Alt & Jung
unter freiem Himmel

Ein belebter Ort der Begegnung
und Kommunikation

playfit GmbH • 20459 Hamburg • Tel: +49 (0) 40 375 035 19 • info@playfit.de • www.playfit.de

► Für eine Familie mit zwei Kindern hat sich der Kauf der Familienjahreskarte bereits nach zwei Zoobesuchen rentiert. Und so lohnt es sich, nachmittags mit den Kindern im Zoo vorbeizuschauen, die Flamingos zu beobachten, noch die Klammeraffen zu begrüßen und dann eine Stunde auf einem der großen Spielplätze zu toben. Der Zoo Osnabrück bietet Familien damit eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Neben der spannenden Tierpräsentation können die Kinder sich austoben und bewegen. Dieses attraktive Familienangebot spiegelt sich auch in einer Umfrage der Universität Osnabrück aus dem Jahr 2007 wieder: Mit als Hauptgrund für den Zoobesuch werden die Kinder genannt. Und so schließt sich der Kreis: Mit den neuen Spiel- und Erlebnisangeboten lockte der Zoo immer wieder neue Besucher und Familien an. Dank der höheren Besucherzahlen und somit auch Eintrittserlöse konnte der Zoo wiederum neue Erlebniswelten realisieren.

Um auch Zielgruppen, die weiter weg wohnen, für den Zoo Osnabrück zu begeistern, bietet dieser entfernungsabhängige Preisnachlässe an, die über Hauswurfsendungen oder Medienpartner verteilt werden. So lohnt sich der Besuch auch, wenn



die Anfahrt etwas länger ist. Auch neue Tierwelten mit einzigartigen Besonderheiten ziehen jedes Jahr weitere Besucher an, weswegen der Zoo mithilfe von Sponsoren und Stiftungen kontinuierlich Anlagen erneuert oder erschafft: Im 2009 eröffneten „unterirdischen Zoo“ können Besucher beobachten, wie Nacktmull, Feldhamster & Co. unter der Erde leben, in „Takamanda“ sorgt das riesige Schimpansenaußengehege und das Baumhausdorf „Makatanda“ für Staunen und im 2011 eröffneten „Kajanaland“ entdecken die Besucher die nördlichen Tiere von bis zu sechs Meter hohen Baumpfaden aus – ohne störende Gitter. So stiegen die Besucherzahlen von 400.000 im Jahr 1999 auf 865.000 im Jahr 2010. Für 2011 plant der Zoo die Millionengrenze zu knacken. Dank der Besuchersteigerung aufgrund der neuen Tier- und Spielwelten kann der Zoo bereits an die nächsten Projekte denken: Für 2012 ist die Eröffnung eines begehbaren Affentempels geplant, danach steht die Waldlandschaft „Nordamerika“ mit einem „Apachen-Kletterpfad“ an. Holzkünstler Jürgen Bergmann ist voraussichtlich auch wieder mit dabei. ■

TM / Lisa Josef (Zoo Osnabrück)

Fotos: Stefan Schute / Zoo Osnabrück

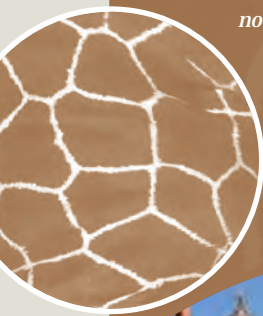
► well worthwhile. The new, fantastic play worlds have made the zoo much more attractive to families so that sales of annual season-tickets have increased sharply. While in 1998 only 1000 season tickets were sold, in 2010 this had increased to 22,000. At a price of 89 Euro (for two adults and several children below the age of 16), this is relatively inexpensive. For a family with two children the ticket is already paid off after two visits. This makes it worthwhile to spend an afternoon at the zoo, to watch the flamingos, greet the monkeys and then spend an hour romping on the playground. The Osnabrück Zoo offers families a variety of leisure-time attractions. Along with the exciting presentation of the animals, children can romp and run. This attractive family offer is also mirrored in a survey carried out by the University of

Osnabrück in 2007 where children are mentioned as the main reason for visiting the zoo. Which closes the circle: With the new play and adventure areas the zoo continually attracts new visitors and families. Thanks to the higher visitor figures and corresponding income, the zoo can continue to realise new adventure worlds.

In order to attract target groups who live further away to the zoo, these are offered distance-dependent discounts in advertising mailings or via media partners. In this way a visit to the zoo is also worthwhile even if the journey is a little longer. New animal worlds with unique special features also attract new visitors each year. For this reason the zoo is continually renovating or creating new compounds with support from sponsors and foundations. In the "underground zoo" opened in 2009, visitors can observe how naked mole rat, field hamster & co. live under the ground; in "Takamanda" the enormous outdoor chimpanzee compound and the tree house village "Makatanda" amaze guests while in "Kajanaland", opened in 2011, visitors have a clear view without bars of northern animals from a tree path up to six metres high. In this way visitor figures have increased from 400,000 in 1999 to 865,000 in 2010. For 2011 the zoo is planning to hit the million mark. This increase in paying visitors also allows the zoo to plan its next animal and playground projects. In 2012 the opening of a walk-in monkey temple is planned followed by a North-American forest landscape with an apache climbing path. Wood artist Jürgen Bergmann will probably also be involved again. ■

TM / Lisa Josef (Zoo Osnabrück)

Photos: Stefan Schute / Zoo Osnabrück





**BERLINER
SEILFABRIK
RING**

Berliner Seilfabrik
Berlin Play Connection
Urban Design Berlin

Köln ist eine Reise wert!

Besonders, wenn die
Berliner Seilfabrik
neue Produkte vorstellt!

Besuchen Sie uns in Köln auf der
FSB!

FSB in Köln
26.10.-28.10.
Halle 3.2
Stand: C30 / D31

www.berliner-seilfabrik.com



BerlinerSeilfabrik

Spielgeräte fürs Leben



Sprühend vor Lebensfreude

Am 27. September 2010 eröffnete in Wien eine der modernsten Stadtthermen Europas – die „Therme Wien“. Auf dem Areal des alten Thermalbads Oberlaa wird die neue Therme neben hochwertigen Wellness-Angeboten rund 4.000 Quadratmeter Wasserfläche, 3.000 Quadratmeter Saunaareal und einen 6.000 Quadratmeter umfassenden Gesundheitsbereich bieten. Und einen Wasserspielplatz.

Nach nur knapp zwei Jahren Bauzeit und schon drei Monate vor dem ursprünglichen Fertigstellungstermin eröffnete am 27. September 2010 in Wien Oberlaa eine der modernsten Stadtthermen Europas: die „Therme Wien“, ein 115-Millionen-Euro-Projekt. „Die neue Therme Wien ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie wir Wirtschaftspolitik in Wien betreiben. Die Menschen, die Wirtschaft und die Stadt sollen davon profitieren. Die neue Therme Wien steigert die Lebensqualität, ist Motor für das Wirtschaftswachstum und sichert langfristig Arbeitsplätze. Allein an der Fertigstellung

waren rund 400 Menschen beteiligt. Ab sofort wird die neue Therme Wien rund 300 Jobs bieten, etwa 100 davon sind neue Arbeitsplätze. Projekte wie diese sind es, die die Stadt vorwärts bringen“, so Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Vizebürgermeisterin Mag.a Renate Brauner.

Dr. Ernst Wastler, Generaldirektor der VAMED AG: „Als Marktführer im heimischen Thermen- und Gesundheitstourismus verfügt die VAMED mit den sieben Resorts der VAMED Vitality World und rund zwei Millionen Gästen pro

Sparkling with a zest for life

On 27 September, 2010 one of the most modern thermal springs in Europe opened in Vienna – the “Therme Wien” (“Thermal Springs of Vienna”). On the area of the old Oberlaa Thermal Space centre, the new thermal spring - in addition to high quality spa facilities - will offer about 4,000 m² of water surface, 3,000 m² of sauna areas and a 6,000 m² area of comprehensive health facilities. And a water playground.

After just under two years of construction time and three months prior to the original completion date, one of the most modern urban thermal springs in Europe opened on 27 September 2010 in Wien Oberlaa: the “Therme Wien” (Thermal Springs of Vienna), a 115 million Euro project. “The new Therme Wien is an excellent example of us pursuing economic policies in Vienna. People, the economy and the town should benefit from it. The new Therme Wien improves quality of life, is a driving force for economic growth and secures long-term jobs. Around 400 people were involved in the completion alone. With immediate effect, the new Therme Wien will offer about 300 jobs, of which 100 of them are new positions. It is projects like this that develop the town,” states City Councillor of Finance and Commerce Vice Mayor Mag.a Renate Brauner.

Dr. Ernst Wastler, General Manager of VAMED AG: “As the market leader in domestic tourism for thermal springs and health facilities, VAMED - with seven VAMED Vitality World resorts and around two million guests per year - has first-class knowledge both with the construction as well as the operation of spa and health facilities. With the comprehensive, complete range of facilities of the new Therme Wien, we are covering the areas of prevention, wellness and rehabilitation under one roof and have created an integral health and spa centre in the middle of Vienna - in a completely new dimension.

Europe’s largest urban thermal spring sets new standards in the range of spa and health facilities for the Federal capital, Vienna, and in Austrian thermal spring and health tourism.”



Jahr über erstklassiges Know-how sowohl bei der Errichtung als auch beim Betrieb von Wellness- und Gesundheitseinrichtungen. Mit dem umfassenden Gesamtangebot der neuen Therme Wien decken wir die Bereiche Prävention, Wellness und Rehabilitation unter einem

Dach ab und haben mitten in Wien ein ganzheitliches Gesundheits- und Wellnesszentrum in einer völlig neuen Dimension geschaffen. Europas größte Stadttherme setzt neue Standards im Wellness- und Gesundheitsangebot der Bundeshauptstadt Wien und im österreichischen Thermen- und Gesundheitstourismus.“

Therme Wien: Vielfältige Angebote

Auf einer Gesamtfläche von über 75.000 Quadratmetern wird die neue Therme nicht nur hochkarätige Architektur

Thermal springs of Vienna: Various different facilities on offer

On a total surface area of over 75,000 m², the new thermal spring won't just offer world-class architecture and appealing designs, but also numerous new facilities. A grotto pool, a whirlpool, Finnish saunas, steam baths, wide flumes, and tyre and adventure slides, diving platforms, massage tables, as well as daily children's animations and Austria's first thermal spring library are all part of the comprehensive range of facilities on offer. Therme Wien Director Dr. Edmund Friedl explains: "Therme Wien consists of five bathing areas, which sit like 'stones' by a stream. In these 'stones', such as the 'Stone of Tranquility' or the 'Stone of Experience', there are different attractions. Regardless of whether you are looking for peace, relaxation or adventure, every guest to Therme Wien is given the opportunity to find his or her own rhythm."

Architecturally, the thermal springs floor plan was based on a stream. The project by Wien Oberlaa Projektentwicklung GmbH, a subsidiary of Wien Holding GmbH, was launched. Its tasks were, among ▶

und ansprechendes Design, sondern auch zahlreiche neue Einrichtungen bieten. Ein Grottenbecken, ein Sprudelbecken, finnische Saunen, Dampfbäder, Breit-, Reifen- und Erlebnisrutschen, Sprungtürme, Massageliegen, aber auch tägliche Kinderanimation und die erste Thermen-Bibliothek Österreichs sind Teil des umfangreichen Angebots. Therme Wien Geschäftsführer Dr. Edmund Friedl erklärt: „Die Therme Wien besteht aus fünf Badebereichen, die wie ‚Steine‘ an einem Bachlauf liegen. In diesen ‚Steinen‘, wie etwa dem ‚Stein der Ruhe‘ oder dem ‚ErlebnisStein‘, finden sich unterschiedliche Attraktionen. Unabhängig davon, ob man Ruhe, Entspannung oder Abenteuer sucht, bekommt jeder Gast in der Therme Wien die Möglichkeit, seinen ganz eigenen Rhythmus zu finden.“

Architektonisch wurde der Thermen-Grundriss einem Bachverlauf nachempfunden. Auf Schiene gebracht wurde das Projekt von der Wien Oberlaa Projektentwicklung GmbH, einer Tochter der Wien Holding GmbH. Ihre Aufgaben waren unter anderem die Erarbeitung einer Gesamtkonzeption und eines Masterplans für das gesamte Areal "Oberlaa NEU". Wien Holding-Geschäftsführerin Dipl.-Ing.in Sigrid Oblak: „Die Konzernphilosophie der Wien Holding zielt darauf ab, Mehrwert für die Menschen zu schaffen und die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen. Die neue Therme Wien ist eines unserer Musterprojekte in dieser Hinsicht.“

Mehrwert für die Kinder von Wien bietet der neue Wasserspielplatz: Ein skeptischer Blick. Die kleine Marlene beugt aus der Distanz den Wasserspielplatz. Die Wasserräder, die die Tropfen mithilfe der Fliehkraft durch die Luft tanzen lassen. Genauso wie den Bogen mit dem Wasserfrosch, der seine nassen Beine abschüttelt und aus seinem Maul einen feinen Sprühnebel zur Kühlung versprüht. Wenige Augenblicke später steht Marlene selbst mittendrin im Geschehen, plantscht mit den Bodendüsen, die wie ein kleiner Geysir das Wasser aus dem Boden schießen lassen. Lachend, einfach ▶



► quietschvergnügt. Keine Spur mehr von Skepsis. Der Wasserspielplatz im Außenbereich der neuen Therme Wien hat einen Fan mehr.

Denn während die Erwachsenen in den ausgedehnten Entspannungsbecken und Saunen ihre Akkus wieder aufladen können, kann der Nachwuchs in der neu errichteten Therme in Oberlaa herumtollen.

Alles mit dem Element Wasser

Im sogenannten Erlebnisstein ist Platz für Ausgelassenheit, der eigens für die Jüngsten eingerichteten Bereich garantiert, dass andere, die Ruhe suchenden Besucher der Therme nicht gestört werden. Für die Mutigen gibt es den Sprungfelsen. Dazu wurden vom deutschen Hersteller Wiegand-Mälzer (www.wiegand-maelzer.de) je eine Breitrutsche für draußen und drinnen errichtet, ebenso zwei Rutschen, die mit jeweils über hundert Metern Länge in den Innenbereich der Therme münden.

Gleich daneben bringt ein Wasserspielplatz eine völlig neue Sichtweise ins Spiel mit dem Nass. Mit beweglichen Wasserwerfern und Bodendüsen können die Kids versuchen, sich gegenseitig zu treffen, eine Wasserblume speit in unregel-



mäßigen Abständen ihren „Saft“, der dann sanft abregnet. Überdimensional ragt auch das Bananenblatt aus dem Boden, das einen wunderbaren Nebel versprüht. „Die Kinder erleben an den verschiedenen Erscheinungsformen des Wassers, wie es sich anfühlt, wenn einen ein Strahl trifft oder der Nebel die Haut benetzt“, erklärt Hubert Sandler, der mit seiner Firma Algebra die Wasserspielplätze in der Therme Wien errichtet hat, „Es ist doch toll zu erleben, wie das Wasser seine Kraft verändert oder andere Wege geht. So können sich die Kleinen mit dem Element vertraut machen.“

Für die Kleinsten wurde im Innenbereich ein spezielles Pool gestaltet. Im Lazy River können sich die Kids unter den Augen ihrer Eltern treiben lassen. In diesem nur 30 Zentimeter tiefen Becken werden sie auf einem Luftreifen von einer ganz sanften Strömung unter einem Regenbogen hindurchbewegt, wo sich aus einer Säule ein Wasservorhang ergießt so wie Tau von einem Blatt tropft. Und aus der Mitte ragt eine Insel. Falls auch die Kleinsten in der Therme Wien einmal relaxen wollen...

Text: TM, Alfred Burgstaller /// Fotos: Therme Wien, Algebra Spielplatzbetreuung GmbH

► *other things, the development of an overall plan and master plan for the whole area "Oberlaa NEU". Wien Holding's Director Dipl.-Ing.in Sigrid Oblak: "Wien Holding's corporate philosophy aims at creating added value for people and increasing quality of life in the town. The new Therme Wien is one of our model projects in this respect."*

The new water playground offers added value for the children of Vienna: A sceptical glance. Little Marlene can see the water playground in the distance. The water wheels, with drops flying through the air using centrifugal force. Just like the arch with the water frog that shakes its legs and spurts out a fine spray from its mouth for the purpose of cooling down. A few moments later, Marlene is standing in the midst of the action, splashed by the floor jets, which let the water spurt out of the floor, like a little gusher. Laughing and really chirpy. No more trace of scepticism. The water playground in the outdoors area of the new Therme Wien has won another fan.

While the adults recharge their batteries in the extensive relaxation areas and saunas, children can play in the newly constructed thermal spring in Oberlaa.

Everything with the water element

The so-called Stone of Adventure is a place of high spirits, guaranteeing - especially for the younger ones - a specially-designed area, where visitors to the thermal spring are not disturbed from their peace and quiet. For the brave ones, there is the stream. A wide chute was built by the German manufacturer Wiegand-Mälzer (www.wiegand-maelzer.de) for inside and outside, and also two chutes which, at over a hundred metres in length, flow into the inner area of the thermal spring.

Right next to it, a water playground brings completely new perspectives into play with the wet aspect. With moving water cannons and floor jets, the kids can try to meet up with one another, a water flower spits out its "sap" at irregular intervals which then gently gets washed away with the rain. An oversized banana leaf protrudes from the ground spraying out a wonderful mist. "The children can experience the different outward forms of the water, how it feels if there is a squirt or if the mist wets the skin," explains Hubert Sandler, who built the water playgrounds in Therme Wien with his company Algebra. "It is great to find out how the water changes its strength or goes in different directions. This means that the little ones can become familiar with the element."

For the smaller children, in the inside area, a special pool was created. In the Lazy River the kids can just drift about under the supervision of their parents. In this pool, which is only 30 centimetres in depth, they are moved on a pneumatic tyre by a really gentle current under a rainbow where a water curtain gushes from a pillar like dew dripping from a leaf. And an island protrudes out the middle. In case the smaller ones want to relax in Therme Wien, too...

Text: TM, Alfred Burgstaller /// Photos: Therme Wien (Thermal Springs of Vienna), Algebra Spielplatzbetreuung GmbH (playground support)



SEILFABRIK ULLMANN
Usacord

Seil- spielgeräte

Besuchen Sie uns auf der FSB – Internationale Fachmesse für Freiraum,
Sport- und Bäderanlagen, vom 26. - 28. Oktober 2011 – in Halle 03.2 – Stand A060B061



Kletterpyramide Typ 450



Netzbrücke



Hängebrücke



Drehbarer Kletterturm Typ N



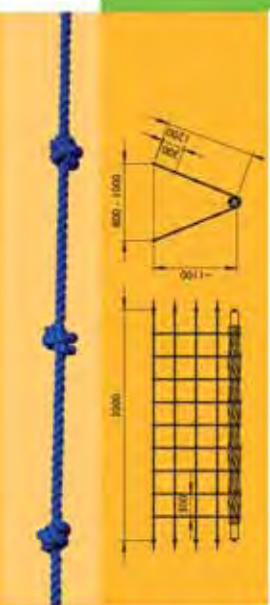
Federwippennest



Netztunnel



Drehbarer Kletterturm Typ E



Seilfabrik Ullmann GmbH

Am Rönnebecker Hain 1
28777 Bremen

Telefon: +49 (0) 4 21 - 69 038-8
Telefax: +49 (0) 4 21 - 69 038-75

E-Mail: info@seilfabrik-ullmann.de
www.seilfabrik-ullmann.de



Europas trendigste Abenteuer- spielwiese

Die AREA 47 vereint am Eingang des Tiroler Ötztals die aufregendsten Adventure- und Outdoorangebote der Alpen auf einer 6,5 Hektar großen Spielwiese für Adrenalin-Junkies.



Weil sich Skidestinationen im Sommer schwer tun, ihre verwöhnte Klientel mit guten Angeboten zu überzeugen, gibt es am Eingang des Ötztals, dort wo Öztaler Ache und Inn zusammen fließen, das Area 47. Die besten Outdoor- und Tourismusprofis Tirols, Anlagenplaner, Handwerker und Partnerkonzerne wie die Bergbahnen Sölden, Red Bull, Adidas, KTM und Stiegl haben am Eingang des Ötztals einen europaweit einzigartigen Outdoor-Park realisiert. Sämtliche Superlative des Outdoor-Sports werden hier einzigartig gebündelt. Die Lage der Area 47: Genau am Schnittpunkt von 47. Breiten- und 11. Längengrad, an der Mündung der Öztaler Ache in den Inn im Haiminger Ortsteil Ötztal-Bahnhof. Weil das auf den ersten Blick nicht nach Abenteuer klingt, haben die Ötztaler ihre neue Spielwiese auch „Adrenalin-Tankstelle“ genannt. Initiator und Geschäftsführer ist Hans Neuner.



Neudefinition der Tiroler Wasserkraft

35 Sportarten für den Nervenkitzel im Freien: der neue Outdoorpark in Tirol bietet auf 66.000 Quadratmetern Abenteuer und Action pur. Die 20.000 m² große Water Area mit dem 7.000 m² großen Badesee ist der Hot'n'Wet-Spot der Area 47. Den Wassermarsch blasen dort eine Schanze für Snowboarder, Freeskier und BMX-Fahrer, eine überhängende Deep-Water-Soloing-Kletterwand, bei der über dem See hängend geklettert wird und ein Slackline-Parcours. Eine Weltneuheit ist der erste kombinierte Sprung- und Rutschenturm mit einer Gesamthöhe von 27,5 Metern. Der feuchtfröhliche Nervenkitzel, der alles bisher Dagewesene übertrumpft, beginnt familienfreundlich auf einer Starthöhe von 5,5 Meter. Die Steigerungsstufen der insgesamt sechs Rutschen enden in beinahe freiem Fall. Die steilste Rutsche Europas mit fast senkrechtem Neigungswinkel verspricht schlotternde Knie und Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h. ▶





Area 47, located at the entrance to the Ötz valley where the valley's Ache and Inn rivers flow together, was created because ski resorts often find it difficult to convince their spoiled patrons to visit during the summer, despite the excellent facilities on offer. The best outdoor and tourism professionals in Tyrol have joined forces with top facility designers, craftsmen and partner companies such as the Sölden mountain railways, Red Bull, Adidas, KTM and Stiegl to create a one of a kind, Europe-wide outdoor park. All the superlatives of outdoor sports are brought together here in a unique blend. The Area 47 site: exactly 47° latitude and 11° longitude at the Ötz valley Ache river estuary where it meets the Inn river in the Haiming district Ötztal-Bahnhof (Ötz Valley train station). As it doesn't exactly evoke a sense of adventure, the Ötz Valley citizens have also named their new playground "Adrenaline Filling Station". The creator and Managing Director is Hans Neuner.

Europe's Trendiest Outdoor Playground

AREA 47 at the entrance to the Tyrol Ötztal (Ötz valley) combines the most exciting adventure and outdoor activities the Alps have to offer in a 6.5-hectare playground for adrenaline junkies.



and a slack-lining obstacle course. A world first is the combined jump and slide tower, which is 27.5 metres in height. The wet and wild thrill ride, which trumps everything that has come before it, starts off at a family-friendly 5.5-metre starting height. The incremental levels of the total six slides culminate in what is practically a freefall. The steepest slide in Europe with an almost vertical slope angle promises to set knees knocking and speeds of up to 80 km/h.

New definition of Tyrol water power

35 different sports for outdoor thrills: the new outdoor park in Tyrol offers undiluted action and adventure across 66,000 m². The 20,000 m² Water Area with the 7,000 m² swimming lake is Area 47's "Hot 'n' Wet spot". Aquatic features include a ramp for snowboarders, free-skiers, BMX riders, an overhanging deep-water soloing climbing wall where you hang over the lake while climbing,

If you want to avoid prune-like fingers and toes, you can take a break between attractions and relax on one of the 2,000 sun loungers. Or perhaps you'd like to "coat" yourself in hot sand playing beach soccer or beach volleyball. Sunset definitely doesn't spell the end of the fun at the water as there are more than enough reasons to stay. One of the best is definitely the terrace at the trendy Lakeside Restaurant, which boasts room for 400 guests.

For those who prefer to be up high

How best to take in the absolute outdoor madness? The best way would be from high above, because from there you're eye level with the ultimate highlights of Area 47! So first of all, up to the entrance of the 320m-long rope slide, the Flying Fox, which will certainly leave you hanging, but it won't leave you cold. Managing Director Hans ▶



► *Neuner promises that the "Flying Fox" will deliver the ultimate thrill – whooshing you over the park complex on a cable. Balancing on chopped logs – that's really child's play. But when these logs are part of the "Skywalk" high rope garden and are floating free 27m above the ground, hanging under a road bridge, the fun becomes a serious test of courage. Even the view of the valley and the three thousand peaks can't distract you from the occasional panic attack.*

For those for whom this still isn't enough, you can experience another test of your sporting courage with the "Mega Swing": Attached to a rope, you swing from one bridge pillar 30m up to another pillar. An incomparable thrill! The Area 47 high rope garden, with its 27m free height has set completely new standards in terms of courage and skill. There are trained "geckos" patrolling the entire climbing area, both vertically and horizontally. On top of all that, Area 47 boasts the highest climbing wall in Austria at the Ache bridge – a lead climbing area that twists its way upwards and has more than earned the nickname "Climbers' Paradise"!

At the foot of the bridge is the start of Rafters' Paradise: Area 47 organises river rafting, canyoning, raft tours or quick jaunts along the river with the cumulative experience since the pioneer days of the Tyrol raft movement. Or you could have a shot in the "Cannonball" which catapults people nine metres into the lake.

Area 47 is not designed to be an artificial oasis; rather, it should incorporate the entire surroundings – for example on trips along the ca. 2,000km of cycle paths, on glacier tours, while canyoning and on a cave tour through tunnel systems, which Hitler wanted to use during the war to dam the Ötz Valley. The three neighbouring districts of Haiming, Sautens and Roppen can sense a revitalisation of the area during the ailing summer season. The Mayor of Roppen in the Imst district, Ingo Mayr, sees Area 47 as a project that "upgrades the entire region". The whole "front Ötz Valley" sees an opportunity, believes Anton Haid, proprietor of the "Posthotel Kassl" in Oetz: "It used to be the parents who brought their children here, now it's the teenagers who are bringing their parents. Up until now there was no nightlife during the summer. Now the young have fun both night and day." Jakob Falkner, Managing Director of Sölden mountain railways, the main investor in the Area 47 project having invested € 3 million, is pleased: "Until now the Alps were not considered a very attractive proposition during the summer. Now they are considered really appealing thanks to this new product." ■

TM/ Area 47 /// Photos: Area 47

► Um Schwimmhäuten vorzubeugen, lässt man sich zwischendurch auf einem der 2.000 Liegeplätze nieder. Oder "paniert" sich ordentlich am heißen Sand beim Beachsoccer und Beachvolleyball. Der Sonnenuntergang ist in der Area 47 noch lange nicht das Limit fürs Vergnügen am Wasser, denn Gründe zum Bleiben gibt es genug. Einer der besten ist sicher die Terrasse des trendigen Lakeside Restaurants, das Platz für 400 Gäste bietet.

Für alle, die lieber oben sind

Wie den absoluten Outdoor-Wahnsinn voll erfassen? Am besten von weit oben, denn dort ist man mit den ultimativen Highlights der Area 47 auf Augenhöhe! Also erst einmal rauf zum Einstieg der 320 Meter langen Seilrutsche, dem Flying Fox, der einen zwar hängen, aber sicher nicht kalt lässt. Den ultimativen Kick verspricht Geschäftsführer Hans Neuner für den "Flying Fox" – und an einem Drahtseil über die Anlage rauschen.

Balancieren über abgeholzte Baumstämme – eigentlich ist das ein Kinderspiel. Wenn diese Stämme aber als Teil des Hochseilgartens "Skywalk" frei schwebend in 27 Meter Höhe unter einer Straßenbrücke hängen, wird der Spaß zur knallharten Mutprobe. Da lenkt auch der Ausblick auf das Tal und die Dreitausender-Gipfel nicht vom streckenweisen Panikbefall ab.

Wem das nicht reicht, erlebt mit dem "Mega Swing" eine weitere sportliche Mutprobe: Angehängt an ein Seil schwingt man auf 30 Metern Höhe von Brückenpfeiler zu Brückenpfeiler. Ein unvergleichlicher Kick! Der Hochseilgarten der Area 47 setzt auf 27 Metern freier Höhe völlig neue Standards in Sachen Mut und Geschicklichkeit. In der Climbing Area sind trainierte "Geckos" senkrecht bis überhängend unterwegs. Und an der Achbrücke schraubt sich die höchste Kletterwand Österreichs nach oben – ein Vorstiegsbereich, der den Namen "Climbers Paradise" mehr als verdient!

Am Fuße der Brücke beginnt dann Rafters Paradise: Die Area 47 veranstaltet River Rafting, Canyoning, Floss- und andere Spritz-Touren mit der geballten Erfahrung seit den Pioniertagen der Tiroler Raft-Bewegung. Oder ab in den "Cannon Ball", der Menschen neun Meter weit in den See katapultiert.





Die Area 47 soll keine künstliche Oase sein, sondern die ganze Umgebung mit einbinden – etwa auf Fahrten über rund 2000 Kilometer Radwege, auf Gletschertouren, beim Canyoning und auf einer Höhlentour durch ein Stollensystem, mit dem Hitler im Krieg das Ötztal aufstauen wollte.

Morgenluft für das marode Sommergeschäft wittern die drei benachbarten Orte Haiming, Sautens und Roppen. Der Bürgermeister von Roppen in der Gemeinde Imst, Ingo Mayr, begreift die Area 47 als „Aufwertung für die ganze Region“. Das gesamte „Vordere Ötztal“ sieht hier eine Chance, meint Anton Haid, Inhaber des „Posthotel Kassl“ in Oetz: „Brachten früher die Eltern ihre Kinder mit, kommen nun die Teenies und bringen ihre Eltern. Bisher hatten wir im Sommer kein Nachtleben. Jetzt haben die Jungen Spaß bei Tag und bei Nacht.“ Jakob Falkner, Geschäftsführer der Bergbahnen Sölden, die mit drei Millionen Euro der Hauptinvestor ist, freut sich: „Bisher galten die Alpen im Sommer als nicht besonders attraktiv. Mit diesem neuen Produkt werden sie jetzt absolut sexy.“ ■

TM/ Area 47 /// Fotos: Area 47



Unendliche Kombinationsmöglichkeiten...

The possibilities are endless...



Komplexe Themenspielanlagen, die es in sich haben!

- variable Planung
- hoch witterungsresistent
- robust und unverwüsthch
- erweiterbar
- 100% kompatibel
- hochwertige, geprüfte Qualität
- natürliche Optik



PIEPER
H O L Z
www.PieperHolz.de

PIEPER HOLZ GmbH
D-59939 Olsberg

Phone +49 (0) 29 62 / 97 11-0
eMail post@pieperholz.de

Elaborate playground equipment that children will love!

- flexible installation
- highly weather-resistant
- robust and virtually indestructible
- easily extendable
- 100% compatible
- high quality, assured quality
- natural look



Minigolf auf dem Parkhausdach

Neue Perspektiven im Städte- und Landschaftsbau: Architekten haben das Dach als Nutzungsfläche für Spiel- und Freizeitanlagen entdeckt.

In der Stadtplanung spielen Parkanlagen, Spielflächen und öffentliche Plätze eine große Rolle. Aber nicht immer ist ausreichend Platz dafür vorhanden. Im Fränkischen Zirndorf ließ der Betreiber eines Freizeitparks deshalb eine Minigolfanlage mit grüner Abenteuerlandschaft und Spielflächen aus Kunstrasen auf dem Dach des zugehörigen Parkhauses errichten. Mit der vorhandenen Dachabdichtung aus Bitumen waren die richtigen Voraussetzungen für die Begrünung und Nutzung gegeben. So entstand in sieben Meter Höhe und auf einer Fläche von rund 5.300 m² ein Minigolf-Adventure-Park, der sich seit seiner Eröffnung 2007 großer Beliebtheit erfreut.

Knifflige Hindernisse zwischen Hügeln, Felspartien und Höhlen – Adventure Golf heißt die amerikanische Version des hierzulande sehr populären Minigolfs. Der Unterschied zur deutschen Variante ergibt sich weniger aus dem Spiel – auch hier müssen 18 Bahnen absolviert werden – als aus der aufwendigen

Gestaltung der Golfanlage. Zudem wird nicht auf Bahnen aus Beton, sondern auf Kunstrasen abgeschlagen. Ähnlich ging auch Landschaftsarchitekt Urban Führes an den Minigolf-Adventure-Park in Zirndorf heran. Mit über 300 Sandsteinfelsen, Bäumen, Sträuchern und weitläufigen Wiesenflächen schuf er eine naturnahe Abenteuerlandschaft, in der die Spielflächen harmonisch eingebettet sind.

Als zentrales Element schlängelt sich ein künstlicher Trockenbachlauf durch den Park, vorbei an den einzelnen Minigolf-Bahnen, die in ihrer Gestaltung die Landschaftselemente wie Wasser, Felsen und Vegetation spielerisch aufnehmen. Für die Gestaltung des Trockenbachlaufs wählte Führes einen gesandeten Gussasphalt, der mit grobem Mainkies abgestreut wurde. Dank des hohen Bitumenanteils ließ sich der Gussasphalt leicht modellieren und bis auf den Millimeter genau einbauen. Denn das Bindemittel Bitumen ist so mit dem Gesteinskörnungs-

Minigolf on the multi-storey car park

New perspectives in town planning and landscaping: Architects have discovered that the roof is a useful space for playgrounds and leisure facilities.

In the domain of town planning parks, play areas and public places have a large role to play, but there is not always enough space available to accommodate them. This is why in Franconian Zirndorf, the operator of a local leisure park has allowed a minigolf course with a green adventure landscape and play areas made from artificial turf to be created on the roof of the respective multi-storey car park. With the available bitumen roof waterproofing, the necessary requirements for the greening and the utilisation of the roof were to hand. This is how - 7 metres above the ground and on a surface area of approx. 5,300m² - a minigolf adventure park was created, which has enjoyed tremendous popularity since it opened in 2007.

Tricky obstacles made up of hills, rock features and cracks and hollows – Adventure Golf is the American version of minigolf, which is popular here in Germany. The difference with the German version is not so much in the game itself – 18 holes have to be conquered here, too – but rather in the elaborate design of the golf course itself. In addition, the courses we tee off from are not made from con-

crete, but from artificial turf. Landscape architect Urban Führes approached the minigolf adventure park in Zirndorf in a similar manner. With more than 300 sandstone rocks, trees, shrubs and spacious grassed areas, he created a natural adventure landscape in which the play areas are harmoniously incorporated.

A central element of the course is an artificial creek that snakes its way through the park and the individual minigolf holes, which have been designed to playfully include the landscape elements such as water, rocks and vegetation. For the creation of the dry creek, Führes selected a sanded mastic asphalt which was covered in coarse gravel. Thanks to the high percentage of bitumen, the mastic asphalt could be easily modelled and installed to millimetre accuracy because the asphalt binding agent is balanced with an aggregates mixture which, when in use, nearly fills the hollow sections completely. Through this procedure, a slight asphalt excess is created during the 'hot' installation that makes the mastic asphalt both mouldable and spreadable. Each golf hole fairway is made from special playable artificial turf which can be walked on ▶

gemischt abgestimmt, dass es im Gebrauchszustand die Hohlräume fast vollständig ausfüllt. Dadurch entsteht beim Heißeinbau ein leichter Volumenüberschuss an Bitumen, der den Gussasphalt gieß- sowie streichfähig macht. Die Golfbahnen bestehen aus speziell bespiel- und begehbarem Kunstrasen, der mit Erhebungen, Steinbrücken, Hochplateaus und Tunnel für abwechslungsreichen Spielspaß sorgt. Verbunden werden sie von einem langen farbigen Asphaltweg. Die Asphaltflächen haben eine Gesamtgröße von 1.000 m².

Punktlasten vermeiden

Neben der aufwendigen, naturnahen Gestaltung zeichnet sich der Minigolfplatz in Zirndorf durch seine außergewöhnliche Lage aus: Er befindet sich in rund 7 m Höhe auf dem Parkhausdach des angrenzenden Freizeitparks, das an zwei Seiten in den gewachsenen Boden übergeht. Landschaftsarchitekt Führes stellte das vor spezielle Herausforderungen. So konnte die Statik des Dachs lediglich eine zusätzliche Flächenlast von 350 kg/m² aufnehmen. Die Bäume mussten daher unmittelbar oberhalb der Stützen gepflanzt werden, um Punktlasten in den Feldern zu vermeiden. Darüber hinaus wurde für den Aufbau der Dachbegrünung eine besonders leichte Drän- und Tragschicht aus Schaumglasschotter gewählt. Sie bildet die Unterlage für die Vegetationsschicht. Je nach Bepflanzung – es kamen zahlreiche Gräser, Sträucher und Bäume zum Einsatz – ist sie 15 bis 25 cm dick und bot damit viel Spielraum für die Begrünung und lebendige Gestaltung des Minigolf-Adventure-Parks.

Ein großer Vorteil war, dass das Dach des 1999 gebauten Parkhauses bereits über eine funktionstüchtige Bitumenabdichtung verfügte, die das Bauwerk zuverlässig vor Witterungseinflüssen, insbesondere vor Feuchtigkeit, schützt. ■

and the course also sports hills, stone bridges, plateaux and tunnels that provide diverse playing experiences. They are joined by a long, colourful asphalt path. The total size of the asphalt surfaces is 1,000m².

Avoiding point loads

Apart from its extravagant, close-to-nature design, the minigolf course in Zirndorf distinguishes itself by its extraordinary location: It is to be found approx. 7 metres above ground level on the roof of the neighbouring amusement park's multi-storey car park where the vegetation overflows on two sides of the roof. This presented particular challenges for landscape architect Führes. The roof's static load could only take an additional 350kg/m². That is why the trees needed to be planted directly above the columns, in order to avoid creating point loads in the fields. In addition to this, a particularly light drainage and base layer made from foam glass gravel was selected for the construction. It constitutes the base layer for the vegetation layer. Depending on the planting – numerous grasses, shrubs and trees were used – the layer can be 15 to 25cm thick and thereby offered plenty of scope for the plantation and living design of the minigolf adventure park.

A huge advantage was that the roof of the multi-storey car park built in 1999 had properly functioning bitumen waterproofing, which helped protect the building from the effects of the weather, particularly from moisture. ■



HI-TECH INDUSTRIAL SPRINGS

PlayCom

Komponenten für hochwertige Federspielgeräte
A platform for state-of-the-art spring swings

Eibach
FEDERN

T +49 27 21 5 11 - 182 | eibach.com



Piratenland in der Medizinischen Hochschule Hannover

MHH weiht Abenteuerlandschaft im Innenhof der Kinderklinik ein.

In Schiffsmasten klettern, Schatzkisten ausbuddeln und Abenteuer auf stürmischen Meeren erleben – davon träumen alle Kinder. Was sich anhört wie ein Traumurlaub, ist im Innenhof der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover Realität geworden. „Piratenland“ heißt das gelungene Projekt der Gruppe Freiraumplanung aus Langenhagen. Natürliche Farben, weiche Formen und das perfekte Zusammenspiel von Produkten verschiedener Hersteller haben aus dem einst tristen grauen Innenhof eine wunderschöne Spieloase gemacht.

Besonderen Wert legte die leitende Architektin Christine Burgdorf auf „einen gleichbleibend schönen Untergrund, der ganzjährig bespielbar ist“. Hier konnte neben dem fugenlosen Fallschutz (BSW) die Firma Tri-Poli mit ihrem Produkt Rasenqueen auftrumpfen. Dieser hochwertige Kunstrasen erfüllte alle Anforderungen. Ganzjährig sattes Grün bei geringem Pflegeaufwand überzeugte die Planer und Betreiber. Neben Schönheit ist Rasenqueen auch mit Fallschutzwirkung nach DIN EN 1177 ausgestattet. Für Fallhöhen bis zu drei Meter ist Rasenqueen zertifiziert. Der flexiblen Einsatzweise von Rasenqueen Kunstrasen mit Fallschutz sind auf Spielplätzen keine Grenzen gesetzt. Tri-Poli Rasenqueen eignet sich ebenso zur Überdeckung von Hügeln, wie als Belag an schwierigen Stellen wie Rutschenausläufen oder unter Schaukeln. Das hochwertige Material hält auch an diesen Stellen höchster Beanspruchung stand und garantiert ein ganzjährig gepflegtes Bild. Der Wartungsaufwand ist gering, da wässern und mähen entfallen. Auch die Anbin-

dung an angrenzende, vorhandene Böden jeder Art stellt für die erfahrenen Monteure von Tri-Poli Rasenqueen kein Problem dar.

Die Abenteuerlandschaft „Südsee-Piratenland voraus“ entstand, um den kleinen Patienten den Aufenthalt in der Kinderklinik ein wenig zu erleichtern. Sie sollen die Möglichkeit haben, an frischer Luft spielen und in eine andere Welt abtauchen zu können. Zum Piratenland gehören ein Floß, eine Spelunke, ein Schiffswrack, Strandkörbe, Rettungsringe, Hängematten und vieles mehr. In der Kinderklinik der MHH werden rund 6.000 Kinder pro Jahr stationär behandelt. Einige von ihnen müssen, beispielsweise bei langen, komplizierten Erkrankungen, immer wieder für längere Zeit ins Krankenhaus.

„Ein Spielplatz ist wichtig für unsere Patienten, besonders wenn sie längere Zeit stationär behandelt werden müssen. Er bietet den Kindern ein Stück Normalität im Krankenhausalltag und schafft Abwechslung. Die Spielmöglichkeiten tragen dazu bei, wenigstens für kurze Zeit einmal die Krankheit vergessen zu können. Die Bewegung fördert außerdem die

Mobilität der Kinder und das dient schließlich auch der Genesung. Die Eltern können

das Piratenland ebenfalls nutzen. Wenn sie beispielsweise während einer Operation ihres Kindes eine Rückzugsmöglichkeiten suchen, können sie sich an der frischen Luft in die Strandkörbe setzen.“ Sagt Katja Knox, eine der Erzieherinnen der Spieloase. ■

Foto: Photocase /// daniel.schoenen



TM /// Bilder: SIK, Tri-poli

Pirate Land in the Hannover Medical School (MHH)

MHH inaugurates adventure park in the courtyard of the children's clinic.

All children dream about climbing on ship masts, digging up treasure chests and experiencing adventure on stormy seas. What sounds like a dream holiday, has become reality in the courtyard of the children's clinic of the Hannover Medical School. "Pirate Land" is the name of the successful project by the group "Freiraumplanung" (Open space planning) from Langenhagen. Natural colours, soft contours and the perfect interplay of products by different manufacturers have converted the once dull, grey courtyard into a very attractive oasis of fun.

Senior Architect Christine Burgdorf placed particular importance on "a stable, attractive subsurface which can be played on all year round". Here, in addition to the smooth fall protection (BSW), the company Tri-Poli came up trumps with its product 'Rasenqueen' (turf queen). This high-quality artificial turf fulfilled all requirements. Being rich green in colour all year long and requiring very little maintenance expenditure, it has won over planners and users. Besides the aesthetic aspect of the Turf Queen, it comes with fall protection certification (in accordance to DIN EN 1177). The Turf Queen is certified for drop heights up to three metres. The sky's the limit when it comes to the flexible use of Turf Queen artificial turf with fall protection on playgrounds. Tri-Poli Turf Queen is also suited to the covering of hills, as well as the covering of awkward-to-reach places such as underneath slides or swings. The high-quality material lasts well on such areas of heavy use and guarantees a picture perfect setting all year round. The maintenance expenditure is low as no watering or mowing is required. Also, the connection to all types of adjacent, existing grounds presents no problem for the experienced fitters of Tri-Poli Turf Queen.

The Adventure Park "Südsee-Piratenland voraus" (South See Pirate Land ahead) was developed in order to make the patients' stay in the children's clinic a bit easier. They are able to play in the fresh air and escape from reality. Pirate Land includes a raft, a den of thieves, a shipwreck, beach chairs, lifebuoys, hammocks and much more. In the children's clinic of the MHH, around 6,000 children are treated in hospital each year. Some of them, for example, are in hospital for longer periods of time because of long, complicated illnesses.

"A playground is important for our patients, especially if they have to be treated in hospital for longer periods of time. It offers children a bit of normality in everyday hospital life and creates variety. The opportunities for playing also help, at least for a short while, to be able to forget about the illness. Exercise also assists children's mobility and this also helps the recovery process. Parents can use Pirate Land, too. For instance, if they are looking for somewhere to retreat to while their child is undergoing an operation, they can take a seat on the beach chairs outside in the fresh air," says Katja Knox, one of the teachers of the oasis of fun. ■

TM /// Photos: SIK, Tri-poli



Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

- 02.11. - 04.11.2011 in Berlin
- 21.11. - 23.11.2011 in Kaiserslautern
- 28.11. - 30.11.2011 in Köln

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

- 01.11.2011 in Berlin
- 24.11.2011 in Kaiserslautern
- 01.12.2011 in Köln
- 01.12.2011 in Offenbach

Sachkunde für Sporthalleinrichtungen

- 25.10. - 26.10.2011 in Nürnberg

Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
Tel. 0221 806-3113 · uwe.wendler@de.tuv.com

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
www.tuv.com/akademie



Wir stellen aus:
FSB 26.-28.10.2011
Halle 3.2/A Stand 20

Achten Sie auf das Original!



... bringt
Bewegung
ins Spiel!

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/81 12 62 · Fax 06443/81 12 69
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de
Fordern Sie unseren Katalog 2010/11 an!



Trendsport Parkour hat den Dortmunder Stadtteil Löttringhausen erobert

Ende Mai wurde auf einem Spielplatz des größten in Dortmund ansässigen Wohnungsunternehmens, der DOGEWO21, der erste Lappset Parkour-Platz in Deutschland eröffnet.

Parkour ist eine unter anderem von David Belle gegründete Sportart, bei welcher der Teilnehmer – der Traceur (französisch: „der den Weg ebnet“ oder „der eine Spur legt“) – unter Überwindung sämtlicher Hindernisse den kürzesten oder effizientesten Weg von A zum selbstge-

wählten Ziel B nimmt. Parkour kann prinzipiell überall, sowohl in natürlichem, wie in urbanem Umfeld praktiziert werden. Der Traceur überwindet dabei alles Mögliche, was ihm an Hindernissen in den Weg kommt. In einer urbanen Umgebung werden Pfützen, Papierkörbe, Bänke, Blumen-

New fitness trend, parkour, has conquered the Löttringhausen district of Dortmund

At the end of May, the first Lappset parkour playground in Germany was opened in the playground of the largest local housing companies in Dortmund, DOGEWO21.

Parkour is just one of the types of sports founded by David Belle, where the participant – the traceur (French: “who paves the way” or “who lays the trail”) – takes the shortest or most efficient route from A to B, to their chosen destination, by overcoming all the obstacles. Parkour can be practiced anywhere, both in natural and urban surroundings. The traceur conquers everything possible in terms of obstacles on route. In urban surroundings, you can climb over and jump over puddles, wastebaskets, benches, flower beds

and rubbish bins as well as site fences, walls, advertising pillars, garages, and sometimes where there are high-rise buildings and skyscrapers. The obstacles themselves, however, should not be altered because it is all about operating and managing the available surroundings.

Réverse, planche, saut de chat – you can see these techniques in Dortmund, too.

With a colourful framework programme and much public and ▶



beete und Mülltonnen ebenso wie Bauzäune, Mauern, Litfaßsäulen, Garagen und unter Umständen Hochhäuser und Hochhausschluchten übersprungen und überklettert. Die Hindernisse selbst dürfen jedoch nicht verändert werden, weil es darum geht, mit dem vorhandenen Umfeld zurechtzukommen, zu agieren.

Réverse, Planche, Saut de chat – diese Techniken sieht man jetzt auch in Dortmund.

Mit einem bunten Rahmenprogramm und unter großem öffentlichem und medialem Interesse wurde der Parkour-Platz von Lappset am 21. Mai seinen kleinen und jugendlichen Nutzern übergeben. Und die waren auch direkt Feuer und Flamme. Hatten einige von Ihnen doch die

Möglichkeit, an einem speziellen Parkour Workshop teilzunehmen. Die erfahrenen und speziell ausgebildeten Traceure der ParkourONE GmbH wiesen die wissbegierigen „Schüler“ in einige der Geheimnisse dieses Trendsports ein. Nach einer gemeinsamen Aufwärmphase wurde schon kurze Zeit später enthusiastisch geklettert, gesprungen und geschwungen. Da konnten die „Großen“ nur staunen, wie schnell die kleinen Parkour-Experten das Gezeigte anwendeten und die vielfältigen Parkour-Hindernisse überwandten.

Auf den konventionellen Spielplätzen ist Parkour bisher kaum vertreten. Fragt man aber Ulrich Scheffler, Geschäftsführer der Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme ►





► GmbH, und Felix Iseli, Geschäftsführer der ParkourONE GmbH, sollte sich dieser Umstand schnell ändern. Denn Parkour hat eine ganz besondere Anziehungskraft gerade für Jugendliche, die sich auf den üblichen Spielplätzen nur noch schwer wiederfinden. Parkour ist hip, trendy, cool und irgendwie wild! Gerade im Zeitalter von MTV und Youtube gibt es wohl kaum einen Teenie, der noch kein Parkourvideo gesehen hat. Ob in den großen Hollywood Blockbustern wie z.B. Fast & Furious oder James Bond – Casino Royal oder den beliebten Action Computer-Spielen, Parkour ist aus den heutigen Medien nicht mehr wegzudenken.

Aber anstatt im urbanen Raum wie die erfahrenen Traceure furios Hindernisse zu überwinden, haben die kleinen Nutzer in Dortmund nun die Möglichkeit die zahlreichen Techniken in sicherer und ansprechender Umgebung direkt vor der Haustüre zu erlernen und das Gelernte zu verfestigen. Die Anlage in Dortmund besteht aus zahlreichen Einzelgeräten die in der Kombination ein ganzheitliches und ausgewogenes Parkour-Training ermöglichen. Da gilt es den Pyramid Climber, eine Kletterpyramide aus Aluminiumbällen mit farbigem Polyurethan-Überzug zu erklimmen – oder das Gleichgewicht auf den Vault Rails oder den Precision Bars zu trainieren. Am Gibbonswing können die Jugendlichen das Schwingen, auch Lâché genannt, in Perfektion erlernen. Der Spider Cage eignet sich hervorragend für das Erlernen der Wallrun- und der Under Bar-Technik. Und auch der Tic-Tac-Cube bietet zahlreiche Trainingsmöglichkeiten.

Dass die Parkour-Geräte des finnischen Spielplatzgeräteherstellers in Zusammenarbeit mit der ebenfalls finnischen Parkour-Akatemia entwickelt wurden, lässt sich anhand Ihrer herausragenden Funktionalität nicht verbergen.

Aufgrund des überzeugenden Konzeptes und der kundenspezifischen Planung jedes einzelnen Platzes mit den Fachberatern der Parkour-Akatemia und der ParkourONE GmbH, ist den Verantwortlichen bei der DOGEWO21 die Entscheidung für die Lappset Parkour-Geräte sicherlich nicht schwer gefallen. Und wenn man bei der Eröffnung in die strahlenden Augen der neuen, kleinen „Besitzer“ schaute konnte man sich sicher sein, dass sich die Investition und die Arbeit gelohnt haben. ■

TM / Lappset
Fotos: Lappset

► *media interest, the Lappset Parkour playground was handed over to the young and teenage users. And it was met with fiery enthusiasm. Some of them even had the chance to take part in a special Parkour Workshop. The experienced and specially-trained traceurs of ParkourONE GmbH briefed the eager-to-learn "pupils" on some of the secrets of this new fitness trend. Following a shared warm-up period, they were climbing, jumping and swinging about enthusiastically. "Grown-ups" were astonished by how quickly the little parkour experts were using the objects and had conquered the various parkour obstacles.*

Parkour has scarcely figured on conventional playgrounds previously. However, Ulrich Scheffler, Managing Director of Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH, and Felix Iseli, Managing Director of ParkourONE GmbH, wonder if these circumstances will soon change. Because parkour has a really special appeal for young people who have lost interest in the usual playgrounds. Parkour is hip, trendy, cool and kind of wild! Especially in the age of MTV and YouTube, there are very few teenagers who have not seen a parkour video. Whether in the Hollywood blockbuster movies such as Fast & Furious or the James Bond film Casino Royal or the popular computer action games, parkour plays an indispensable role in today's media.

However, instead of conquering obstacles with the fury of the experienced traceurs, the young users in Dortmund now have the chance to learn a number of techniques in safe, pleasant surroundings right on their own doorsteps and to consolidate what

they have learned. The equipment in Dortmund consists of a number of individual items of equipment which, combined, enable integrated and balanced parkour training. Here there is the Pyramid Climber, a pyramid for climbing up made from aluminium balls with a colourful polyurethane coating – or the balancing on the vault rails or the training on the precision bars. On the Gibbon Swing, the young people can learn the act of swinging (also called Lâché) to perfection. The Spider Cage is extremely well-suited for learning the wall-run and the under bar technique. And the Tic-Tac Cube offers a number of training opportunities, too.

The outstanding functionality of the Parkour equipment means it should come as no surprise that the Finnish playground equipment manufacturer worked in conjunction with the Parkour Akademia when designing this range. Because of the impressive concept and the customer-specific planning of each playground with the consultants at Parkour Akademia and ParkourONE GmbH, the decision to go for Lappset Parkour equipment was certainly not difficult for those persons responsible at DOGEWO21. And when the playground was opened and you looked into the bright eyes of the new, young "occupants", you could be certain that the investment and work was all worthwhile. ■

TM / Lappset
Photos: Lappset

Neuer Schwung im Leben

mit unseren
**Edelstahl Outdoor-
Fitness-Geräten
für Jung & Alt**

Edelstahl
Outdoor-Fitnessgeräte
von SOR eignen sich
ideal für:

- Ausbildungszentren, Firmen
- Autobahntankstellen, Raststätten
- Freizeit- & Sportanlagen
- Fußgängerzonen, Einkaufszentren
- Hotels, Campingplätze
- Kliniken, Kuranlagen
- Parkanlagen, Grünflächen
- Schwimmbäder, Strände
- Seniorenheime & -wohnanlagen
- Trimm-Dich-Pfade
- Vereins- & Clubanlagen

Wir stellen aus: FSB Köln
vom 26. - 28.10.2011
Halle 03.2 · Stand C001







**Einbaufertige,
exklusive Brücken
mit Edelstahl-Geländer**

Für die professionelle Wegegestaltung
fertigen wir für Sie individuelle Brücken
in verschiedenen Längen und Breiten.

Neue Wege gehen...





Alleestraße 15-19 · D-33818 Leopoldshöhe
Tel. (+49)5202/999-0 · Fax (+49)5202/999-100
info@Cobra-SOR.com · www.Cobra-SOR.com

Made in Germany




Alle Geräte entsprechen
-DIN EN 12462-



Wie kommt das Wasser in die Stadt?

Von Dr. Gerald Navara, erlebnis ökologie

Der „Wasserpark Wasserturm“ wurde im 10. Wiener Gemeindebezirk, auf einem neu errichteten Wasserspeicher, inmitten eines der dichtest verbauten Gebiete der Stadt angelegt. Im Norden und Westen stehen hohe Wohnbauten aus den 1960er Jahren, mehrere Kindergärten und Schulen befinden sich in unmittelbarer Nähe. Im direkten Einzugsgebiet leben rund fünfzigtausend Menschen, viele von ihnen sind Zuwanderer. Dass auf den Wasserbehältern ein Park für Erholung, Spiel und Spaß entsteht, wurde von der Bevölkerung begeistert aufgenommen.

Das vorgegebene Motto des Spielareals lautet: "Wie kommt das Wasser in die Stadt". So wie alle Projekte, die von BGN Erlebnisökologie geplant wurden, verbindet auch dieser Spielplatz Spiel und Spaß mit Information und Bildung. An Info-Elementen im Park wird wissenswertes über das "nasse Element" vermittelt und soll spielerisch Informationen an seine Benutzer weitergeben. Aber nicht Schilder, sondern im Boden eingelassene Schriftplatten informieren darüber, woher und wie das "Wiener Wasser" in die Stadt kommt?

Der Park ist Besuchern aller Altersgruppen gewidmet, vorrangig natürlich Kindern und Jugendlichen. Nach Ansicht der Planer hört das "Kind sein" nie auf und tatsächlich finden sich Vertre-

ter der Generationen 60+ etc. auch ohne Begleitung von Enkelkindern ein.

Die Besonderheit des Spielareals liegt darin, dass es sich auf den 15.000 Quadratmeter großen Behälterdecken des neu errichteten Speichers der Wiener Wasserwerke befindet. Aus statischen Gründen darf die Beschüttung der Behälterdecken die Mächtigkeit von mehr als 100 cm nicht überschreiten. Die einzelnen Bauteile des Wasserspeichers sind bis zu drei Meter in ihren Höhen zueinander abgestuft. Diese "Stufen" waren für die Planer von BGN Erlebnisökologie eine gewisse Herausforderung. Nun überzieht eine leicht gewellte Parklandschaft das Areal. Die Lösung wurde mit der



Aufschüttung von über 1900 m³ Schaumglasgranulat für den Unterbau gefunden.

Weg des Wassers

Der Weg des Wassers wird in zwei sehr unterschiedlichen Formen dargestellt, einer natürlichen und einer künstlichen. Am höchsten Punkt, auf dem Dach der Schieberkammer, befindet sich der "Quellberg". Aus Gründen der eingeschränkten Belastbarkeit der Behälterdecke wird dieser "Berg" aus einem stählernen Rankgerüst, ähnlich einer Pergola gebildet. Die Flanken werden von Blauregen (*Wisteria spec.*) überzogen, geteilt durch zwei Wasserfälle. Sie stürzen über die Ostseite in einen kleinen Teich. Der Teich ist maximal 40 cm tief und kann durchwaten werden. Obwohl das Wasser die Temperatur der Wiener Wasserleitungen von nur 8° C hat, war dieser Spielbereich von Anfang an eine intensiv besuchte Station. Der Teich hat einen Abfluss in einen kleinen, natürlich gestalteten Bach, der das Gelände durchzieht.

An seinen Ufern und in mehreren kleinen Buchten finden sich Spielflächen zum experimentieren mit dem nassen Element. Der Spielbach lädt zum „Stauen und Staunen“ ein. Nach fast 100 Metern mündet er in den „Unteren Spielteich“, der eine Wasserfläche von 600 m² hat. Das Ufer wird von einem rund 2.000 m² großen Sandstrand gebildet.



Im Gegensatz zu der natürlich anmutenden Bachszene steht die Nachbildung eines Aquädukts, das ebenfalls aus dem Quellberg gespeist wird. Es zieht als lang gestrecktes Objekt durch das Gelände und erinnert an die Wiener Hochquellleitungen, die auf genau diese Art die Bevölkerung seit über hundert Jahren mit Trinkwasser versorgen. Das Aquädukt ist ebenfalls als "vegetables" Objekt ausgeführt, berankt von Wildem Wein (*Parthenocissus quinquefolium*). Als Nebeneffekt liefern die berankten Bögen Schatten auf einem sehr exponierten Sonnenplatz. Eine Besonderheit stellen als Bauteile des Aquädukts zwei Düker dar. Sie führen das Wasser unter den kreuzenden Fahrwegen hindurch und sind auch Teil des Informationsprogramms zu Transportwegen des Wassers. Hier kann man das Wasser bei der Passage durch die Leitungen belauschen.

Am Ende des Aquädukts gelangt das Wasser in einen "Wasserturm". Hierbei handelt es sich um die Nachbildung des nur zweihundert Meter weiter stehenden historischen "Wasserturms Wienerberg". Er diente der Versorgung hoch gelegener Stadtteile mit Trinkwasser und steht heute unter Denkmalschutz. Der Spielturn kann nicht nur innen erklettert werden, er lädt an der Außenseite mit einer überdimensionalen Brause zur Abkühlung ein. Natürlich hat der Wasserturm auch eine Rutsche, ohne die geht es heute nicht mehr. Der Turm wurde von Moser Holzspielgeräte nach den Entwürfen der Planer angefertigt. Für die ganz Kleinen wurde eine Sandspielzone eingerichtet, mit den bewährten Wasserspendern von Moser Spielgeräte. Die Wiener haben für Sand mit Wasser ein eigenes Idiom, sie nennen es "Gatsch". Direkt vor den Begleitern können hier ►

How does Water get into the City?

By Dr. Gerald Navara, erlebnis ökologie

The 'Wasserpark Wasserturm' or 'Water Tower Water Park' was created on a newly installed water tank in the 10th municipal district of Vienna, right in the centre of one of the most densely built areas of the city. High-rise residential buildings from the 1960s stand to the north and west of the park and there are several kindergartens and schools in the immediate vicinity. Approximately fifty thousand people live in the direct catchment area, many of them immigrants. The local population reacted with great enthusiasm to the news that a park for relaxation, fun and games was to be created on the water tanks.

The play area was given the motto: 'How does Water get into the City'. This playground combines fun and games with information and education, just like all projects planned by BGN Erlebnisökologie. Interesting facts surrounding the topic of water will be communicated to its users in a playful manner on information elements throughout the park. However the information will not be on conventional signs but rather on inscribed plates that are embedded in the ground to provide information on where 'Vienna Water' comes from and how it gets into the city.

The park is dedicated to visitors of all ages, primarily of course to children and young people. The planners believe that we never stop being children and representatives of the 60+ age group have certainly been attracted to the park, even without their grandchildren.

The special thing about the play area is that it is located on the 15,000 square metres of tank lids that cover the newly constructed water tanks belonging to the Vienna Waterworks. Structural reasons dictate that the tank lids may not be covered with material of a thickness of more than 100 cm. The individual components of the water tanks vary in height by up to three metres. These 'levels' represented quite a challenge for the BGN Erlebnisökologie planners. Now the area is covered by a gently rolling park landscape. The solution was achieved by filling the foundation with more than 1900 m³ of foam glass granules.

The Water's Journey

The water's journey is shown in two very different forms, one natural and one artificial. The 'mountain source' is located at the highest point, on the roof of the slide chamber. Because of the limited load-bearing capacity of the tank covers this 'mountain' has been constructed as a steel trellis, rather like a pergola. The sides are covered in wisteria plants, separated by two waterfalls. These then plunge over the eastern side into a small pond. The pond has a maximum depth of 40 cm and visitors can wade through it. Even though the water is the same temperature as tap water in Vienna at only 8° C, this play area has been very popular from the beginning. The pond flows into a small, naturally formed stream that flows through the terrain. There are play areas along its banks and in several small inlets where visitors can experiment with the water. The play stream invites people to 'dam and marvel'. After almost 100 m it then discharges into the ►

► Kleinkinder pritscheln, plantschen, kneten usw. Eine eigene „Kinderwaschstraße“ bei der nassen Sandspielzone bietet Fuß- und Komplettduschen zur Reinigung vor dem Heimweg.

Das Spielwasser der gesamten Anlage wird ständig erneuert. Ein Teil wird nach dem Spiel zur Bewässerung genutzt. Dadurch ergeben sich entsprechende Einsparungen bei den Betriebskosten. Großbäume, Kletterpflanzen, Gebüsche und die intensiv genutzten Rasenflächen werden mit versenkbaren Beregnern ausgestattet. Alle offenen Wasserspielflächen sind maximal 40 cm tief und vom TÜV als kindersicher abgenommen.

Die Überwindung von Wasser, ebenfalls ein großes Thema des Spielplatzes, gelingt über verschiedene Brücken – von simplen Trittsteinen, einer schwingenden Hängebrücke, massiven Stegen, sowie zwei Seilfähren. Selbstverständlich entsprechen alle Geräte den Sicherheitsstandards. Die beiden Seilfähren sind eine gemeinsame Entwicklung der Planer mit der Firma Moser Spielgeräte. Ihre Besonderheit liegt darin, dass sie bei Überladung nicht sinken, weil in den Rumpfen Räder montiert sind.

Im ca. 7.000 m² großen Westteil des Wasserparks bilden sanft gewellte Wiesen als wogendes Grasmeer einen thematischen Gegenpol zur Spaßzone im Osten. Hier wird sich wieder der Trockenrasen einstellen, der die alte Behälterdecke überzogen hat und der Natur einen Stützpunkt im verbauten Gebiet überlas-

sen. Selbstverständlich ist in diesem Bereich auch ein Volleyballplatz für jede Menge action für sportbegeisterte Jugendlichen angelegt, chill out inklusive.

Siebzehn Großbäume wurden in Pflanzkoffern direkt über den Säulen der Behälterdecken gepflanzt. Sie strukturieren das Gelände und dienen als Schattenspende. Auf die Pflanzung von dichten Gebüschgruppen wurde entsprechend dem neuen "Wiener Parkleitbild" verzichtet.

Neben der üblichen Parkmöblierung wurden nach einem Entwurf von BGN Erlebnisökologie Sonnenliegen in Form von Booten aufgestellt um den Charakter des Wasserparks zu unterstreichen. Das gesamte Areal ist durch rollstuhlgerechte Wege erschlossen. Diese Erschließung ermöglicht auch die Befahrbarkeit mit Servicefahrzeugen.

Wer nun behauptet, dass der "Wasserpark Wasserturm" vom ersten Tag an sehr gut angenommen wurde, untertreibt ein wenig. Tatsächlich halten sich auf dem Areal an sonnigen Sommertagen bis zu eintausend Besucher gleichzeitig auf, denn wie sich herausstellt, kommen die Besucher aus allen Teilen der Stadt. Offenbar hat die Stadt Wien bei ihren Bewohnern einen weiteren Hit gelandet. ■

Fotos: Gerald Navara, Moser Spielgeräte

► *'lower play pond' with a water area of 600 m². The banks form a sand beach with an area of approximately 2,000 m².*

*The replica aqueduct, also supplied with water from the mountain source, stands in contrast to the natural looking stream scene. It forms a stretched object that runs in a straight line through the site and is reminiscent of the high water pipelines that have been supplying the citizens with drinking water in exactly this way for over a century. The aqueduct is also designed as a plant structure, covered in Virginia creeper (*Parthenocissus quinquefolium*). These vine-covered arches also provide shade in a location that is very exposed to the sun. The two culverts used as components in the aqueduct are a special feature. They transport the water under the roadways that cross it and are also part of the information programme on the ways that the water is transported. You can hear the water as it passes through the pipelines here.*

At the end of the aqueduct the water enters a 'water tower'. This tower is a replica of the historical 'Wienerberg Water Tower' that stands only two hundred metres away. It serves to supply drinking water to high elevation areas of the city and is now a listed monument. Visitors can both climb up the inside of this play tower or cool down under the oversized shower on the outside. Of course the water tower also has a slide – it would be unthinkable not to have one these days. The tower was constructed by Moser Holzspielgeräte in accordance with the planners' design.

A sand play area was created for the youngest children, also equipped with tried and tested Moser water dispensers. The Viennese have their own word for sand mixed with water, they call it 'Gatsch'. Small children can splash, dabble, knead etc. here, directly in front of the accompanying adults. Their own 'children's wash area' in the wet sand play area offers the opportunity to wash feet or to shower before heading home.

The play water in the entire facility is constantly renewed. Some is used to water plants after playground use. This enables corresponding savings in operating costs. Large trees, climbing plants, bushes and the intensively used grassy areas are fitted with retractable sprinklers. All open

water play areas have a maximum depth of 40 cm and have been certified safe for children by the technical inspection association.

Crossing over water, also a major topic of the playground, is done using various bridges – from simple stepping stones to a swinging hanging bridge, solid foot bridges and two cable ferries. All the apparatus is of course in line with safety standards. The two cable ferries are a joint development between the planners and Moser Spielgeräte. Their special characteristic is that they do not sink if overloaded because wheels are mounted in the hulls.

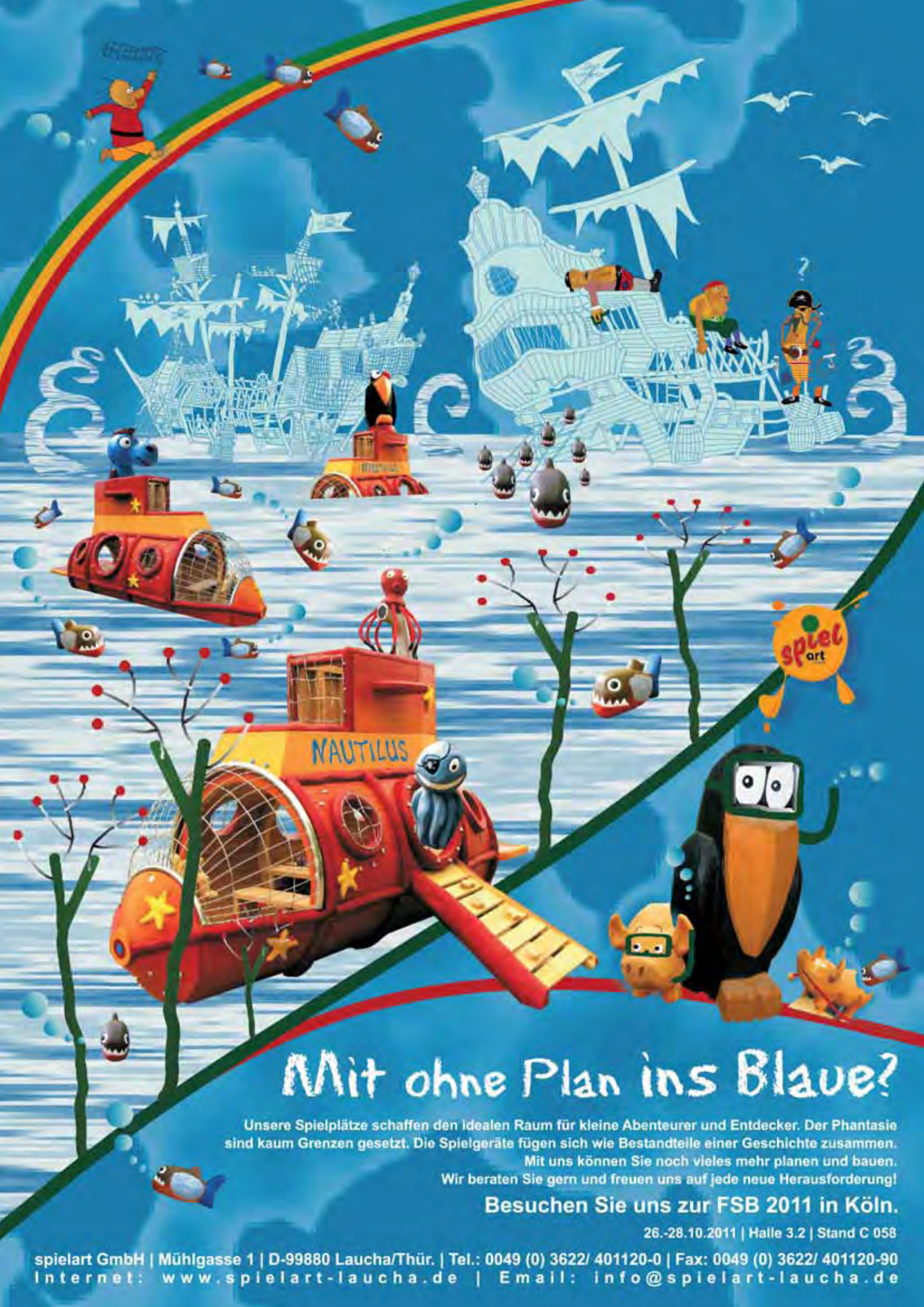
The western part of the water park, with an area of approximately 7,000 m², forms a thematic opposite to the fun zone in the east and comprises softly undulating meadows in a wavy sea of grass. This is where the dry grassland will take hold that used to cover the old tank lid and where nature will gain a stronghold in this built-up area. Of course this area will also include a volleyball court to allow young sports fans to enjoy some action, with space to chill out.

Seventeen large trees will be planted in pots directly above the columns on the tank covers. They will provide structure on the site and provide shade. No dense groups of bushes will be planted, in accordance with the new guidelines for park areas in Vienna.

Besides the usual park furniture sun loungers will also be installed that have been designed by BGN Erlebnisökologie in the form of boats in order to emphasise the character of the water park. The entire area is connected with wheelchair-accessible paths and these routes can also be used by service vehicles.

Anyone who tells you that the 'Water Tower Water Park' was well accepted from the first day onwards is understating a little. The reality is that up to one thousand visitors can be found in the area on sunny summer days because the visitors actually come from all areas of the city. The City of Vienna has obviously landed another hit with its residents. ■

Photos: Gerald Navara, Moser Spielgeräte



Mit ohne Plan ins Blaue?

Unsere Spielplätze schaffen den idealen Raum für kleine Abenteurer und Entdecker. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Die Spielgeräte fügen sich wie Bestandteile einer Geschichte zusammen.

Mit uns können Sie noch vieles mehr planen und bauen.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

Besuchen Sie uns zur FSB 2011 in Köln.

26.-28.10.2011 | Halle 3.2 | Stand C 058

spielart GmbH | Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha/Thür. | Tel.: 0049 (0) 3622/ 401120-0 | Fax: 0049 (0) 3622/ 401120-90
Internet: www.spielart-laucha.de | Email: info@spielart-laucha.de

In Wien weist die großflächige Rasterbebauung des 19. Jahrhunderts wenig öffentlichen und privaten Freiraum auf. Die kleinen Parks in Größe der Baublöcke – von den Wienerinnen und Wienern „Beserlparks“ genannt – sind stark genutzt. Die wohnungsnahen Freiräume sollen zahlreichen Anforderungen gerecht werden. Viele Jahrzehnte lang wurden die Parks nach funktionsbezogenen Ansätzen gestaltet und Bereiche verschiedener Nutzungen nebeneinander angeordnet. Zur Standardausstattung zählte ein umzäunter Bolzplatz von wenigen Hundert Quadratmetern Fläche – in Wien Fußballkäfig genannt. Er wurde oft zentral platziert und dominierte die kleinen Grünräume akustisch und atmosphärisch. Den unterschiedlichen Spiel-, Sport- und Beschäftigungsinteressen von Burschen und Mädchen wurde kaum Rechnung getragen, denn es fehlten sowohl das Problembewusstsein als auch Lösungsansätze.

Ballspiel im öffentlichen Freiraum – vom „Fußballkäfig“ zu multifunktionalen Spielräumen

Von Dagmar Grimm-Pretner, Karl Grimm

Ein Ball und etwas Platz – das sind die Grundzutaten für Spiel, Spaß und Bewegung. So einfach das klingt, so komplex ist die räumliche und gestalterische Umsetzung in öffentlichen Freiräumen der dicht bebauten Stadt.

Empirische Untersuchungen der späten 1980er Jahre belegten, dass Mädchen öffentliche Parks und Plätze deutlich weniger nutzen als gleichaltrige männliche Kinder und Jugendliche. Die Ursachen der geringeren Präsenz von Mädchen sind komplex, aber die Gestaltung und Ausstattung des öffentlichen Freiraums spielt eine bedeutende Rolle. Zwischen 1998 und 2009 konnte die Leitstelle Alltags- und Frauengerechtes Planen und Bauen der Stadt Wien geschlechtssensible Planung weiter entwickeln und breit etablieren. Seither werden Ideen, Strategien und bauliche Maßnahmen erprobt und umgesetzt, um die Chancengleichheit zu erhöhen und Parks für Mädchen und Burschen gleichermaßen attraktiv zu gestalten.

Die Freiraumqualität eines Stadtquartiers wird wesentlich von Quantität, Angebotsvielfalt, Multifunktionalität, Identität und Erhaltungszustand bestimmt. Der Bolzplatz ist dabei ein bedeutendes Einzelement, denn er kann über seine Grundfläche hinaus die Verfügbarkeit öffentlicher Räume einschränken oder eine integrative Rolle als Bewegungsfläche für alle einnehmen.

Im klassischen Fußballkäfig ersetzen 5 bis 6 Meter hohe Gitterwände und eine Netzabdeckung fehlende Pufferzonen außerhalb des Spielfeldes. So sind auf kleinem Raum wuchtige Ballbewegungen möglich, ohne dass der Ball den Spielbereich verlässt. Die Möglichkeit zu rücksichtslosem Spiel unterstützt die exklusive Besetzung des Raums, wobei ältere Jugendliche die Kinder und männliche die weiblichen Nutzer verdrängen.



Die Monofunktionalität des Fußballkäfigs wird durch die Anlagerung weiterer Angebote wie Streetballkörbe oder Volleyballfelder aufgelöst. Auch einfache, harte Oberflächen erlauben vielfältige spielerische Nutzungen im Vorfeld des Bolzplatzes. Im Käfig bleibt die wuchtige Spielweise möglich, außerhalb sind andere Ballspiele oder weniger kraftvolles Spiel möglich. Alle spielenden Gruppen haben einander im Auge, ein rasches Wechseln auf ein frei werdendes Spielfeld ist möglich. Ein weiterer Ansatz ist eine Gliederung des Innenraums im Käfig. Mehrere Spielfelder werden durch Sitzmöbel, Bestandsbäume oder niedrige Gitter voneinander getrennt. Die ausgeprägter wuchtige Spielweise wird eingebremst, weil der Ball in anderen Spielfeldern landet. Der gesamte Ballspielbereich bleibt jedoch abgeschirmt.

Diese wenigen Grundansätze ermöglichen in Abhängigkeit der örtlichen Rahmenbedingungen vielfältige Lösungen. Etliche Varianten wurden in den letzten Jahren in Wien realisiert.

Platzmangel im Freiraum kann nicht alleine durch die bauliche Ausgestaltung kompensiert werden. Sozialpädagogische Ansätze helfen bestehende Gruppenhierarchien in Parks zu durchbrechen. In Wien wird dieses Konzept seit 1993 mit der sogenannten „Parkbetreuung“ umgesetzt. ▶

Eine gewünschte größere Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten und größere Offenheit für verschiedene Nutzergruppen wird unter den gegebenen, sehr beschränkten Platzverhältnissen durch die Variation und Kombination von wenigen Gestaltungsansätzen erreicht:

Der geschlossene Käfig wird geöffnet. Das erfolgt durch Vergrößerung der Eingangsbereiche, durch Weglassen von seitlichen Gitterelementen oder durch Ersatz der Ballfanggitter durch Geländemodellierung. Der nicht mehr vollkommen geschlossene Raum bedingt rücksichtsvollere Spielweisen. In den Eingangsbereichen verbessern Sitzmöglichkeiten, Ablageflächen und eine gute Sicht auf das Spielfeld die Aufenthaltsqualität und ermöglichen neben dem aktiven Spiel eine Teilhabe am Geschehen.



Besuchen Sie uns
auf der FSB in Köln
26. bis 28. Oktober 2011
Halle 3.2 / Stand E 029

www.zumkukuk.de

KuKuKu
Kunst Kultur Konzeption

Reisenmessenstraße 17
70567 Stuttgart
Telefon 0711 3421556
Fax 0711 34215520

The extensive grid development in Vienna during the 19th century has not left much room for public and private free spaces. The small parks are often the size of a tenement building around the perimeter – they are called “Beserlparks” (small parks) by the Viennese – and are heavily used. Nearby free spaces are supposed to fulfil numerous requirements. For several decades the parks were designed with specific functions in mind and areas dedicated to various uses were arranged next to one another. One of the areas that belonged to the standard amenities in these parks was an enclosed football pitch measuring only a few hundred square meters – known as “football cage” in Vienna. It would often be situated in the centre of the park and would dominate the small green areas acoustically and in terms of atmosphere. The boys’ and girls’ different play, sport and activity interests were barely taken into consideration, because awareness of the problem was missing as well as approaches to solving the problems.

Empirical studies during the late 1980s proved that girls used public parks and spaces considerably less than boys of the same age. The causes behind why girls used these spaces less are complex, but the design of the public free spaces and how they were equipped play an important role. Between 1998 and 2009 the City of Vienna’s Leitstelle Alltags- und Frauengerechtes Planen und Bauen (headquarters of an organisation with the task of evaluating planning and building projects to ensure they meet every day and women’s needs) has continued to establish and develop gender sensible planning. Since its inception, ideas, strategies and structural measures have been tested and implemented in order to increase equal opportunities, and to design parks so that they are equally attractive to girls and boys.

The free space quality of a district is essentially determined by quantity, variety of what is on offer, multi-functionality, identity and the state of preservation of the space. The football pitch is an important single component in this equation as with its area it can serve to reduce the availability of public spaces or it can have an integrative role as an exercise area for everyone.

In the classic football cage, mesh walls reaching 5-6 metres in height and a cover net replace the missing buffer zones outside the pitch. This makes powerful shots possible without the ball leaving the playing field. The opportunity to play the game without constraints supports the exclusive utilisation of the space and sees older youths displace children and male users displace female users.

A desired increase in the number of usage possibilities and more openness for different user groups will be achieved using the pre-existing, very limited space restrictions by the variation and combination of just a few design concepts: The closed cage will be opened. This will be achieved by increasing the size of the entrance areas by removing pieces of the side mesh nets or by replacing the ball nets with landscaping works. The area, which will no longer be completely enclosed, will require more considerate ways of playing. Seating opportunities, a good ground covering and a good view of the playing field help improve the atmosphere and present an opportunity to be a part of the event even when not actively participating.

The mono-functionality of the football cage is broken up with the addition of further resources such as basketball hoops or volleyball courts. Even simple hard surfaces on the apron approaching the football

Ball games in public spaces – from the “football cage” to multi-functional playing areas

By Dagmar Grimm-Pretner, Karl Grimm

A ball and some space – these are the basic ingredients for play, fun and exercise. It sounds so simple, yet the spatial and creative implementation in the public spaces of a densely populated city is so complex.

field provide the opportunity for a multitude of playful activities.

The cage allows a full-blooded game to take place, while outside the cage, other ball games or less strenuous activities are possible. All of the groups playing can see one another and a quick change of playing field is possible when one becomes available.

Another approach is the division of the playing area inside the cage. A number of pitches are being divided up to accommodate seating, urban trees or low fences. The distinctly physical activities are slowed down because the ball lands in other playing areas. However, the entire ball game area remains screened.

These few basic approaches make numerous solutions possible, depending on the basic conditions of the location. A number of variations have been realised in Vienna in recent years.

A lack of space in the available free spaces cannot be rectified by rearranging the layout alone. Social education approaches help existing group hierarchies to break through. This so-called ‘Looking after the Park’ concept was first put into practice in Vienna in 1993.

The development of the football pitches from cages to multi-functional activity areas can be viewed as a forerunner for additional claims on public free spaces. In future, increased emphasis will be on the overlapping of different functions in small public free spaces. Several developments support this tendency: Club sports are not as important as they once were and the public realm is being turned to more often than before by adults seeking to exercise and enjoy sporting activities. Society is ageing and taking part in more sport as it does so. Health and well being, and maintaining physical fitness are motives that see more people over the age of 50 being active in sport. This group is also looking for suitable and appealing exercise opportunities in the public realm.

From a structural point of view, the continued development of ground coverings and ball catching equipment is required in order to reduce noise emissions and fulfil sports medicine requirements.

Creative spatial and design solutions combined with innovative materials are a must to secure high quality free spaces in densely populated districts in future. ■

Further information:

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dagmar Grimm-Pretner (Institut für Landschaftsarchitektur (ILA) / Universität für Bodenkultur Wien) (Institute for Landscape Architecture, ILA) / (University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna)

Dipl.-Ing. Karl Grimm (Karl Grimm Landschaftsarchitekten Wien) (Karl Grimm Landscape Architects, Vienna)



liert an Bedeutung und der öffentliche Freiraum wird daher von Erwachsenen für Bewegung und sportliche Betätigung stärker in Anspruch genommen als früher. Die Gesellschaft altert sportlicher. Gesundheit und Wohlbefinden und der Erhalt der körperlichen Fitness sind Motive, dass mehr Menschen jenseits der 50 Jahre sportlich aktiv sind. Auch diese Gruppe sucht geeignete und attraktive Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum.

Auf der bautechnischen Ebene ist die weitere Entwicklung der Bodenbeläge und der Ballfangvorrichtungen gefordert, um Lärmemissionen zu reduzieren und sportmedizinische Anforderungen zu erfüllen.

Kreative, räumliche und gestalterische Lösungen, in Kombination mit innovativen Materialien sind notwendig, um in Zukunft hohe Freiraumqualitäten in den dicht bebauten Stadtquartieren zu sichern. ■

► Die Entwicklung der Bolzplätze von Fußballkäfigen zu multifunktionalen Spielflächen kann als Vorreiter für weitere Ansprüche an den öffentlichen Freiraum gesehen werden. In dicht bebauten Stadtquartieren wird es in Zukunft vermehrt um die Überlagerung von verschiedenen Funktionen in kleinen öffentlichen Freiräumen gehen. Mehrere Entwicklungen unterstützen diese Tendenz: Der Vereinssport ver-



Weitere Informationen:

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dagmar Grimm-Pretner (Institut für Landschaftsarchitektur (ILA) / Universität für Bodenkultur Wien)

Dipl.-Ing. Karl Grimm (Karl Grimm Landschaftsarchitekten Wien)

Das Medium Wasser ist bestimmt durch den Vorgang des Fließens. Den Menschen, vor allem den Kindern, macht es besonderen Spaß, momentaner Herr über dieses Element zu sein. Den Fluss zu lenken oder einzudämmen, einen Stausee anzulegen und beim Öffnen des Wehrs die Wasserkraft zu erleben, ist von großer Anziehungskraft.



Das Original, seit über 40 Jahren!

Richter Spielgeräte GmbH

D-83112 Frasdorf · Telefon +49(0)8052/17980 · www.richter-spielgeraete.de



Multisport – Spielbereiche mit maximaler Vielseitigkeit

Multi-use games areas – Play areas with maximum versatility

Multisportanlagen – ein offener Raum für Sport und Spiel. Ein Treffpunkt für sportliche Aktivitäten. Ein Ort, um Freunde zu treffen. Offen für alle. In freier Natur oder in einem Stadtviertel ermöglichen Multi-sportanlagen die sichere Ausübung von verschiedenen Spiel- und Sportarten.

Multi-use games areas – an open space for sports and play. A meeting place for pursuing sports activities. A place to meet friends. Open to everybody. Be it out in the open or in a district, multi-use games areas enable you to safely do various sports or play various games.



Modell: Obra-Sportland Klassik 12x22 m / Best.Nr. 68560

Hersteller: Obra-Design
Ing. Philipp GmbH & CoKG
Satteltal 2 | A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. +43/7682/2162-0
www.obra.eu

► Preis: 13.485,00 Euro zzgl. MwSt.



Modell: 5530410 eibe fit Panna Flex, Höhe 60 cm

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.net

► Preis: 4.990,00 Euro inkl. MwSt.



Modell: 080900, Panna

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel. + 49 2162 501980
www.lappset.de

► Preis: 11.887,00 Euro zzgl. MwSt.



Modell: 22-002 Bolztor

Hersteller: Pieper Holz GmbH
Gewerbegebiet Im Westfeld 2
D- 59939 Olsberg-Assinghausen
Telefon: 02962 - 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 975,00 Euro zzgl. MwSt.



Modell: Beach Volleyball

Hersteller: Berliner Seilfabrik GmbH & Co. | Lengeder Str. 4 D-13407 Berlin, Tel.: +49.(0)30.41.47.24-20 www.berliner-seilfabrik.com

▶ **Preis: 5.240,00 Euro netto zzgl. MwSt. und 6% Fracht des Warenwertes**



Modell: Multisport Anlage Ref jcn-0000

Hersteller : Husson International Route de l'Europe F-68650 Lapoutroie Tel. +33 3 89 47 29 62 www.husson.eu

▶ **Preis: 34.000,00 Euro**



Modell: smb Multisportanlagen

Hersteller: smb Seilsportgeräte GmbH Handwerkerstraße 7 D-15366 Hoppegarten Fon. +49 (0) 3342 50837-41 www.smb-seilsportgeraete.de

▶ **Preis: ab Werk 42.000,00 Euro**



Modell: Multifunktionale Sport-Arena

Hersteller: Kübler Sport GmbH Karl-Ferdinand-Braun-Straße 3 71522 Backnang Telefon: +49 (07191) 9570 – 251 www.kuebler-sport.de

▶ **Preis: ab 350 - 450 Euro / qm**

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller / The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen
Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255
E-Mail: rynek@bsfh.info
Internet: www.bsfh.info



Aukam GmbH
www.aukam.de



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
www.berliner-seilfabrik.de



BSW GmbH
www.berleburger.de



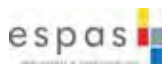
conlastic GmbH
www.conlastic.com



DEULA Westfalen-Lippe GmbH
www.deula-waf.de



eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
www.eibe.net



espas GmbH
www.espas.de



Gummiwerk KRAIBURG
RELASTEC GmbH
www.kraiburg-relastec.de



Hags mb Spielidee GmbH
www.hags.com



Ing. Karl Hesse
www.hesse-spielplatzgeraete.de



Huck Seiltechnik GmbH-
Seilspielgeräte
Internet: www.huck.net



Julius Cronenberg o.H.
Internet: www.cronenberg.de



Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Internet: www.kaiser-kuehne-play.com



KLETTMAX GMBH
Internet: www.spielplatzgeraete.de



KOMPAN GMBH
Internet: www.kompan.com



Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Internet: www.lappset.com



playparc Allwetter-
Freizeitanlagenbau GmbH
www.playparc.de



Öcocolor GmbH & Co. KG
www.oecocolor.de



Pieper Holz GmbH
www.pieperholz.de



PLAY-TEAM Spielgeräte GmbH
www.play-team.de



PLAYTOP SPIELPLATZ GMBH
www.playtop.de



PROCON Play & Leisure GmbH
www.procon-gmbh.com



Proludic GmbH
www.proludic.de



Sieg Spiel und Sportanlagen GmbH
www.sieg-galabau.de



SIK-Holzgestaltungs GmbH
www.sik-holz.de



Spiel-Bau GmbH
www.spiel-bau.de



Spogg Sport-Güter GmbH
www.hally-gally-
spielplatzgeraete.de



TOP Spielgeräte GmbH
www.top-spielgeraete.de



Tri-Poli oHG
www.Tri-Poli.de



Seilfabrik Ullmann GmbH
www.seilfabrik-ullmann.de



Wehrfritz GmbH
www.wehrfritz.de



Wissmeier Spielgeräte GmbH
www.wissmeier-spielplatzgeraete.de



TÜV SÜD PRODUCT SERVICE GMBH
Niederlassung Hamburg
www.tuev-sued.de



Mit Sicherheit auf dem Spielplatz.

Auf dem Spielplatz können Kinder sich austoben und bewegen. Vor allem aber hat das spielende Kind an den unterschiedlichen Kletter- und Spielgeräten die Möglichkeit, seine körperlichen Grenzen zu erfahren und durch Ausprobieren seine Bewegungsfertigkeiten zu steigern. Nur so kann es in seinen Bewegungsabläufen sicherer werden und durch Erfahrung der eigenen körperlichen Fähigkeiten ein selbstsicheres Schutzverhalten aufbauen. Wenn Schaukeln, Klettergeräte und Rutschen den sicherheitstechnischen Anforderungen gerecht werden, ist noch längst nicht alles Notwendige

getan. Die Anordnung der Geräte, die Einfriedung, die Gestaltung des Untergrunds und der Zugang zum Spielplatz spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für die Sicherheit. Die Anordnung der Geräte auf dem Spielplatz sollte so gestaltet sein, dass Kinder die Spielgeräte erreichen können, ohne z.B. den Schwingbereich von Schaukeln oder den Fahrbereich von Seilbahnen durchqueren zu müssen. Neben diesen Punkten ist auch ein intakter und vollständiger Fallschutz wichtig.

Denn die Spielplätze müssen sicher sein!

**Für Sicherheit auf dem Spielplatz
stehen die Hersteller des BSFH**

(Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.)

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen | Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255

E-Mail: gubitz@bsfh.info | rynek@bsfh.info | Internet: www.bsfh.info





Kommunen können Spielplatzgerät gewinnen



Gemeinsam mit der Fachzeitschrift Playground@Landscape führt der BSFH den Wettbewerb „Sicherheit auf Spielplätzen“ auf der Messe FSB 2011 in Köln durch – und lobt drei Spielplatzgeräte aus: Halle 3.2., Stand B 038 – C 041.



Der Bundesverband BSFH (Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.) und die Fachzeitschrift Playground@Landscape loben drei Spielplatzgeräte für Kommunen aus: In diesem Jahr können Vertreter aus den Städten und Kommunen auf der Internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen (FSB) in der Zeit vom 26.-28.10.2011 an einem Wettbewerb „Sicherheit auf Spielplätzen“ kostenlos teilnehmen und täglich ein Spielplatzgerät gewinnen.

Voraussetzung ist, dass der Teilnehmer am Wettbewerb Mitarbeiter einer Stadt oder Kommune ist. Er selbst sollte allerdings eine qualifizierte Sachkunde mitbringen, welche Kriterien bei einer Jahresinspektion

eines Spielplatzes zu beachten sind. Denn ohne das wird er den Fragenkatalog (20 Fragen zum Thema Spielplatzprüfung gemäß den Vorgaben einer Jahresinspektion) nicht so ohne weiteres beantworten können. Täglich um 16.00 Uhr wird der Sieger des Wettbewerbes bekanntgegeben. Sollten mehrere Sieger feststehen, entscheidet das Losverfahren.



Da die FSB drei Tage dauert, können dementsprechend drei kommunale Entscheider mit einem Spielplatzgerät in der Tasche in ihr Amt zurückkehren. Die drei Tagespreise werden gesponsert von den Unternehmen Berliner Seilfabrik GmbH & Co, eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG und Espas GmbH.

Wissenswertes über den Spielplatz

BSFH und P@L gestalten Rahmenprogramm auf der FSB: Halle 3.2., Stand B 038 –C 041.

Erstmals präsentiert der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. und das internationale Fachmagazin Playground@Landscape dem Fachpublikum ein Forum auf der FSB - Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Ein attraktives Rahmenprogramm (26./27.10.2011) führt kommunale Entscheider, Landschaftsarchitekten, Pädagogen, Betreiber von Freizeitanlagen sowie Entscheider im Tourismusbereich und aus dem Wohnungsbau zusammen. Die Fachvorträge und Seminare (siehe ausführliches Programm) für die verschiedenen Besucherzielgruppen werden unter anderem zu den folgenden Schwerpunkten stattfinden: Sicherheit auf dem Kinderspielplatz (DIN SPEC 161). Generationsübergreifende Spielareale. Zukunft der Spiel- und Freizeitanlagen – Neue Trends, Herausforderungen und Visionen.

Einen schwerpunktthemenkomplex stellt das Thema Spielplatzsicherheit dar.

Bertold Tempel (TÜV Rheinland LGA Products GmbH) referiert zum Thema „Der Spielplatzsachkundige kommt – Neues zur

DIN SPEC 161“: Wie soll man als Betreiber vorgehen, um nicht bei der Auswahl eines externen Prüfers grob fahrlässig zu handeln? Wie kann man als Betreiber sicherstellen, dass man die Leistung bekommt, die man entsprechend ausschreibt? Genau diese und mehr Fragen beschäftigen seit Jahren die Experten. Aber was qualifiziert jemanden?

Mario Ladu (Spielplatzmobil GmbH) rundet die Sicherheitsaspekte ab, mit einem Vortrag „Auffälligkeiten aus der Praxis“. Nach wie vor gibt es Planungsfehler, Montagefehler, Wartungsfehler sowie z.B. auch Gerätefehler trotz einem bestehenden Zertifikat oder gar GS-Zertifikat! Um Kosten und Zeit für alle Beteiligten zu sparen (samt viel Ärger) soll dieser Vortrag Anregung und Darstellung sein, die Spielplätze möglichst nah an den technischen Regeln zu Bauen.

Ein kurzer Ausflug in Regeln und Anforderungen (Richterrecht bzw. Gerichtsurteile, Vorgaben der Versicherer u. ä.) außerhalb der Norm soll den Blickwinkel im Besonderen für alles Andere, als die vorhandenen Spielplatzgeräte schärfen bzw. erweitern.

„**Bewegungs- und Generationenparcours – Wer nutzt die eigentlich?**“ Seit einigen Jahren wächst das öffentliche Bedürfnis an öffentlich zugänglichen Bewegungsangeboten. Es gibt Konzeptionen für ältere Mitmenschen, für unterschiedliche Altersgruppen und es gibt Konzeptionen die altersübergreifend funktionieren sollen. Man weiß aber nur sehr wenig über den Nutzen und die Nutzung solcher Anlagen. Momentan läuft eine wissenschaftliche Studie zu diesem Thema, gefördert vom hessischen Sozialministerium, in Darmstadt. Zu den vorläufigen Ergebnissen und langjährigen Erkenntnissen referiert Diplom-Sportwissenschaftler Oliver Seitz.

Parkour – Bewegt durch die Stadt. Parkour ist die Kunst der effizienten Bewegung. Begründet wurde der Sport Le Parkour in den frühen 1980er Jahren von dem Franzosen David Belle, der die von seinem Vater erlernte Méthode naturelle in die urbane Umgebung der Pariser Vororte übertrug. Parkour ist eine Abwandlung des französischen Wortes parcours und bedeutet so viel wie Weg oder Strecke. Dabei werden Hindernisse flüssig, schnell, sicher und effizient überwunden. Der Traceur (Läufer) stellt sich hierbei immer wieder neuen Herausforderungen. Durch das Training an seinen eigenen Stärken und Fähigkeiten verfügt der Traceur über eine geschulte Selbstwahrnehmung und Selbsteinschätzung. Der respektvolle Umgang mit der Umwelt und mit sich selbst ist zentral beim Training von Parkour. Für Teenager ist Parkour ein Umfeld in dem sie sich auf kreative Weise bewegen können. Referieren, aus der Praxis, für die Praxis, wird das ParkourONE-Team, die einen Parkour-Kurs mit dem Spielplatzgerätehersteller Lappset in Dortmund umgesetzt haben.

„**Neue Spielräume in der Stadt – Seilspielgeräte im Großstadtdschungel**“. Der Vortrag von Karl Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co) wird folgenden Themen beleuchten: Welche Formen von Seilspielgeräten gibt es? Seilspielgeräte und Spielgerätesicherheit. Spielräume mit Seilspielgeräten sind anders. Was Seilspielgeräte leisten können! Möglichkeiten von individuell gestalteten Lösungen mit Seilspielgeräten.

Klaus-Peter Gust (SIK-Holzgestaltungs Gmb) stellt „**Die Nutzung offener Schulhöfe als Chance für mehr kindgerechte Spiel- und Bewegungsräume**“ dar. Gerade in Stadtvierteln, die aufgrund ihrer Infrastruktur mit Spielorten für Kinder schlecht versorgt sind, leisten offene Schulhöfe einen wichtigen Beitrag zur kindgerechten Gestaltung des Wohnumfeldes. Schulhöfe können so zu Schnittstellen zwischen Schule und Stadtteil werden. dies ist jedoch nur möglich, wenn das Einverständnis aller beteiligten Entscheidungsträger vorliegt. Trotz möglicher höherer Kosten für den einzelnen Schulhof kann so der Verlust von traditionellen Spielräumen ausgeglichen werden.

Ein zweiter Themenblock befaßt sich mit der Thematik: „**Synthetischer Fallschutz im öffentlichen Raum**“. Das Unternehmen BSW GmbH, Achim Höse (Obmann der Fachabteilung Fallschutz im BSFH, Mitglied im DIN Normenausschuss Spielgeräte und Mitglied im DIN Normenausschuss Spielplatzprüfer) wird ein Referat mit dem Schwerpunkt „fugenloser Fallschutz“ halten. Das Unternehmen Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH wird ein Referat mit dem Schwerpunkt „Fallschutzplatten und Formteile“ halten. Es erfolgt zwischen BSW und Kraiburg eine enge Abstimmung bzgl. der Referatsinhalte. ■

Mittwoch, 26. Oktober 2011

13.00 – 15.00 Uhr

Bertold Tempel

(TÜV Rheinland LGA Products GmbH):

Der Spielplatzsachkundige kommt –

Neues zur DIN SPEC 161

Mario Ladu (Spielplatzmobil GmbH):

Auffälligkeiten aus der Praxis. Sicherheit auf dem Kinderspielplatz

15.00 – 16.00 Uhr

Diplom - Sportwissenschaftler Oliver Seitz:

Bewegungs- und Generationenparcours – Wer nutzt die eigentlich?

16.00 – 17.00 Uhr

Klaus-Peter Gust (SIK-Holzgestaltungs GmbH):

Die Nutzung offener Schulhöfe als Chance für mehr kindgerechte Spiel- und Bewegungsräume

Donnerstag, 27. Oktober 2011

10.00 – 12.00 Uhr

Bertold Tempel

(TÜV Rheinland LGA Products GmbH):

Der Spielplatzsachkundige kommt –

Neues zur DIN SPEC 161

Mario Ladu (Spielplatzmobil GmbH):

Auffälligkeiten aus der Praxis.

Sicherheit auf dem Kinderspielplatz.

13.00 – 14.00 Uhr

ParkourONE-Team:

Parkour – Bewegt durch die Stadt

14.00 – 15.00 Uhr

Karl Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co):

Neue Spielräume in der Stadt – Seilspielgeräte im Großstadtdschungel

15.00 – 17.00 Uhr

Achim Höse (BSW GmbH) / Sylvia Karras

(Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH):

Synthetischer Fallschutz im öffentlichen Raum

Bewegung als Schlüssel zur gesunden Entwicklung

Von Susanne Krug und Prof. Klaus Bös

Kinder haben von Geburt an einen natürlichen Bewegungsdrang. Durch ihre Bewegungen erfahren und begreifen sie sich und ihre Umwelt. Dabei sind Kognition, Emotion und Motorik eng miteinander verknüpft. Bewegungen im Sinne von Bewegungshandlungen sind daher viel mehr als nur Ortsveränderungen eines Körpers und haben einen hohen Stellenwert für die Gesamtpersönlichkeitsentwicklung eines Kindes. Schon Piaget (1991) und Kiphard (1989) haben diese Zusammenhänge betont und eine ganzheitliche Betrachtung der Entwicklung befürwortet. Wir sprechen heute auch von Begreifen durch Greifen, um diese Bedeutung von Bewegung für die kindliche Gesamtentwicklung deutlich zu machen.



Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung

Für die kindliche Entwicklung sind Bewegung und Sport von großer Bedeutung — vor allem für die motorische, aber auch für die Persönlichkeitsentwicklung. Bewegung ist die Grundlage einer gesunden menschlichen Entwicklung. Kleinkinder lernen ihren Körper durch Bewegung kennen.

Am Anfang sind ihre Bewegungen noch eckig und unkoordiniert. Nach der Grobmotorik entwickelt sich die Feinmotorik, die Bewegungen werden runder und das Kind kann sie gezielter steuern. Kinder lernen nicht nur ihren Körper, sondern auch ihre Umgebung durch Bewegung kennen. Sie ertasten Gegenstände und deren Oberflächen und erfahren durch wiederholte Handlungen praktische physikalische Gesetze („Wenn ich meinen Becher vom Tisch stoße, fällt er hinunter und mein Getränk läuft aus.“).

Durch ihre (wiederholten) Bewegungen verbessern sie ihre elementaren Fertigkeiten. Später im Vorschulalter erweitert sich das Bewegungsverhalten durch sportliche Erfahrungen. Diese werden beim Bewegen mit Gleichaltrigen, Erziehungspersonen oder Eltern ergänzt durch das Erleben von Emotionen und verschiedenen sozialen Schlüsselkompetenzen (z. B. sich absprechen und Absprachen einhalten, Konflikte lösen, kommunizieren, anderen helfen und Hilfe annehmen, eigene körperliche Stärken und Grenzen erfahren). „Das Kindesalter ist eine Zeit rasanter Entwicklung. Es ist gekennzeichnet durch eine fortschreitende, starke Ausdifferenzierung der kindlichen Persönlichkeit im motorischen, kognitiven, motivationalen und sozialen Bereich.“ (Rethorst et al. 2008) Bewegungsaktive Kinder schneiden hinsichtlich der Gesundheitsindikatoren besser ab, insbesondere in den Bereichen Fitness, gesundheitliches Wohlbefinden sowie sozialer Rückhalt. Zudem weisen sie in einigen Bereichen weniger körperliche Beschwerden auf. Dies zeigte die Arbeitsgruppe von Sygusch, Brehm und Ungerer-Röhrich 2003 anhand repräsentativer Forschungsstudien.

Auf folgenden Ebenen ist Bewegung für eine gesunde Entwicklung im Kindesalter von Bedeutung:

Körperliche Entwicklung

- Entwicklung des Bewegungsapparates
- Entwicklung der Sinnesorgane
- Entwicklung des Nervensystems
- Förderung des Haltungsbewusstseins
- Förderung des Herz Kreislaufsystems
- Förderung des Atmungssystems
- Stabilisation des Immunsystems
- Steigerung der Leistungsfähigkeit

Motorische Entwicklung

- Körper- und Bewegungserfahrungen
- Wahrnehmung

- und Koordination ● Entwicklung von Bewegungsformen
- Realistische Einschätzung eigener Fähigkeiten
- Belastungsempfinden – Entspannung

Psychosoziale Entwicklung

- Vermittlung von Gefühlen wie Freude und Grenzen
- Entwicklung von Selbstständigkeit ● Selbstvertrauen
- soziales Miteinander ● soziale Kompetenz
- Stressbewältigung

Kognitive Entwicklung

- (Be)greifen von Zusammenhängen ● Unterstützung des ZNS
- Aufmerksamkeit/Lernfähigkeit ● Sprachentwicklung
- räumliche und zeitliche Vorstellung

(Tab. 1.1: Die Entwicklungsebenen, auf die sich Bewegung positiv auswirkt (nach Dordel/ Kunz, 2005))

Bereits in den 90er Jahren wurden Aktivitätsrichtlinien für Kinder und Jugendliche entwickelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO 2008) empfiehlt eine tägliche Bewegungszeit von mindestens 60 Minuten mit moderater oder hoher körperlicher Aktivität. Damit sind ab dem Vorschulalter körperliche Aktivitäten gemeint, die Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System der Kinder haben, sie zum Schwitzen bringen und ihren Puls erhöhen.

Mit dieser Richtlinie will die WHO eine normale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gewährleisten und gesundheitliche Effekte erzielen.

Forschungsergebnisse zum aktuellen motorischen Entwicklungsstand

Die durch die WHO aufgestellte Aktivitätsrichtlinie erfüllen lediglich 31,9 Prozent der vier- bis fünfjährigen Kinder in Deutschland (Bös et al. 2009). 35,4 Prozent der Jungen und nur 28,4 Prozent der Mädchen erreichen diesen empfohlenen Mindestumfang an 60-minütiger körperlich-sportlicher Aktivität pro Tag. Dies zeigen Forschungsergebnisse des Motorik-Moduls, das im Rahmen des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS) des Robert Koch-Instituts in Berlin (RKI) durchgeführt wurde. Es sind dies die ersten repräsentativen Daten zum Bewegungsverhalten und zur Motorik von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Auch wenn laut Motorik-Modul (Bös et al. 2009) heute 52,1 Prozent der vier- bis fünfjährigen Kinder für 1,5 Stunden pro Woche im Sportverein körperlich aktiv sind, kann die mangelnde Alltagsbewegung dadurch offensichtlich nicht ausgeglichen werden. Eine Vielzahl an Studien belegt, dass sich die motorische Leistungsfähigkeit von Kindern in den letzten Jahren um rund 10 Prozent verschlechtert hat (Bös 2003; Dordel 2000, Gaschler 1999, 2000, 2001; Rethorst 2003) und der Anteil an übergewichtigen und adipösen Mädchen und Jungen gestiegen ist (Wabitsch 2004). ▶

Exercise is the key to healthy growth

By Susanne Krug and Prof. Klaus Bös

Children have a natural need for movement - right from the moment they are born. Their movements allow them to experience and understand their environment. Cognition, emotion and motor activity are closely linked to each other, which means that movement in the sense of the actual activity of moving is much more than just a change in position of the body and is of great significance for the overall personal development of a child. Piaget (1991) and Kiphard (1989) already emphasised this interrelation and proposed an integral view of development as a whole. Today we talk of understanding through touch in order to illustrate the significance of movement for the overall development of a child.

Significance of exercise for the healthy growth of children

Exercise and sport are of great significance for the development of children - above all for the development of motor skills but also for the development of their personality. Exercise is the basis for healthy

growth and infants come to learn about their body through movement.

At the start their movements are jerky and uncoordinated. The fine motor skills develop after the gross motor skills, movements become smoother and the child gains greater control. Children learn not only about their bodies, but also about their environment through movement. They touch objects, feel their surfaces and learn the laws of practical physics through repeated actions ("If I push my cup from the table it falls down and spills my drink"). These repeated actions serve to improve an infant's elementary skills. Later, at pre-school age, movement behaviour is increased by experience gained from sport. This is supplemented by experiencing emotions and different social key competencies (e.g. agreeing to something and keeping to these agreements, solving conflict situations, communication, helping and accepting help from others, understanding their own strengths and limits as well as those of others) through exercise together with children of the same age, teachers or parents. "Infancy is a time of rapid development. It is characterised by a progressive, strong differentiation of the infant's personality with regard to mobility, cognition, motivation and social behaviour" (Rethorst et al. 2008). Active children have better health indicators, in particular in the areas of fitness, health and wellbeing and social support. In addition, they exhibit fewer medical problems in some fields. This is illustrated by the work group of Sygusch, Brehm and Ungerer-Röhrich 2003 using representative research studies. ▶

► Entstehung und Folgen von Bewegungsmangel

Der natürliche Bewegungsdrang der Kinder wird in der heutigen bewegungsarmen Gesellschaft oft vernachlässigt, etwa durch Zeitmangel, oder durch Warnungen vor Gefahren stark eingeschränkt. Im Alltag legen die Kinder die länger gewordenen Wege zwischen Kita, Verein, Musikschule und Freunden oft passiv im Auto zurück. Bebaute Grundstücke verhindern das freie Spielen um die Ecke, und Spielplätze an befahrenen Straßen scheinen zu gefährlich, um Kinder dort unbeaufsichtigt spielen zu lassen. Für solche Aufsichten haben manche berufstätigen Elternpaare wenig Zeit.

Die Kinder beschäftigen sich im Alltag deshalb oft im eigenen Heim mit Spielgeräten oder dem Fernseher. Diese haben in unserer Informations- und Unterhaltungsgesellschaft an Attraktivität gewonnen und sind für heutige Kinder anziehender als selbst erfundene bewegungsaktive Spiele mit Freunden im Freien, die früher die Hauptfreizeitbeschäftigung im Kindesalter darstellten.

Bewegungsmangel bremst die motorische Entwicklung und führt zu mangelnder Fitness.

Durch fehlende Fertigkeiten verlieren die Kinder ihre natürliche Bewegungsfreude und dies führt wiederum zu weiterer Passivität. Bewegungsmangel stört zudem das Gleichgewicht zwischen Energieaufnahme und -verbrauch und geht oft einher mit unausgewogener Ernährung, Übergewicht, weitere Unlust an Bewegung und allgemeine psychische, physische und soziale Unzufriedenheit schließen den Teufelskreis.

Bewegung ist außerdem mit gesellschaftlichen Kontakten verbunden: Die Kommunikation mit Freunden ist bei passiven Freizeitbeschäftigungen (z. B. Fernsehen) deutlich geringer als beim Spielen auf der Wiese. Die Folgen des Bewegungsmangels begleiten Kinder auf ihrem gesamten Lebensweg. Aus diesem Grund sollte das Leben der Heranwachsenden auf einem gesunden Fundament stehen.

Verantwortung der Gesellschaft

Erwachsene sind mit ihrem Verhalten die wichtigsten Vorbilder für Kinder. Sie sollten Spaß an Bewegung ausstrahlen, einen aktiven Alltag vorleben und sich mit den Kindern bewegungsaktiv beschäftigen. Nur so können die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben und ihre Bewegungsgewohnheiten aufrechterhalten. Die Kita ist die erste Form institutionalisierter Erziehung. Die Kita trägt heute verstärkte Verantwortung für die Gesundheitsbildung der Kinder. Hier kann auf Lebensgewohnheiten, wie z. B. Einstellung zum eigenen Körper oder Bewegungs- und Essverhalten, Einfluss



genommen werden. Und das schon in einem sehr frühen Lebensalter, denn inzwischen besuchen immer mehr Kleinkinder unter drei Jahren eine Kita.

Bewegungsbildung als Aufgabe für Kitas

Die von den Bundesländern herausgegebenen Bildungs- und Erziehungspläne für den Elementarbereich verstehen Bildung im Sinne der Förderung grundlegender Kompetenzen. Die Forderung nach motorischer Förderung steht dabei nicht in Konkurrenz zu anderen Bildungsaufträgen, sondern sollte diese ergänzen und unterstützen. So stellt Bewegung auch ein Fundament für andere Lern- und Entwicklungsprozesse wie zum Beispiel die Sprachentwicklung dar. Bildung meint Autonomie (Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung) und Verbundenheit (Bindung, Zugehörigkeit). Daher sind die von Zimmer (2006) geforderten Angebote von freien, selbstbestimmten Bewegungsaktivitäten, aber auch angeleitete und auf besondere Bedürfnisse der Kinder ausgerichtete Bewegungsangebote für die Bildung in der Kita unerlässlich.

Einerseits sollen in der Kita die motorischen Fähigkeiten der Kinder gezielt gefördert werden. Hierzu gibt es eine Vielzahl entwickelter Programme, die pädagogische Fachkräfte einer Kita regelmäßig umsetzen und individuell an die Kinder anpassen sollten. Kinder sollen andererseits jedoch auch lernen, ihre körperlichen Grundbedürfnisse zu spüren und diese auszuleben. Der Drang nach Bewegung ist für Kinder (noch) ein Bedürfnis wie Durst und Hunger. Sie sollten diesem Bedürfnis in der Kita nicht nur durch festgelegte Bewegungszeiten mit initiierten Angeboten regelmäßig nachkommen können, sondern auch die Möglichkeit erhalten, außerhalb dieser Zeiten ihren Drang nach Bewegung auszuleben. Dabei sind sie selbst gefordert, die für sie selbst passenden Bewegungs- und Spielformen zu finden und zu erproben. ►

► **The different levels at which exercise in infancy is of significance for healthy growth:**

Bodily development

- Development of the musculoskeletal system,
- development of the senses ● development of the nervous system ● promotion of posture awareness
- improvement of the cardiovascular system
- development of the breathing system ● stabilisation of the immune system ● increasing performance

Development of motor function

- Experience of body and movement ● perception and coordination ● development of ways of moving
- realistic estimation of their own capabilities
- stress perception – relaxation

Psychosocial development

- imparting feelings such as happiness and limits ● development of independency ● self-confidence ● social cooperation ● social competencies ● handling of stress

Cognitive development

- Understanding correlations ● development of the central nervous system ● attention span / learning abilities ● language development ● spatial and chronological understanding

(Tab. 1.1: Development levels where exercise has a positive effect (as per Dordel/Kunz, 2005))

Activity guidelines for children and teenagers were developed in the 1990s. The World Health Organisation (WHO 2008) recommends a daily exercise time of at least 60 minutes with moderate or increased physical activity. This is intended to mean physical activities which have an effect on the cardio-vascular system by increasing their pulse rates and making the children sweat. The intention of the WHO with these guidelines is to ensure a normal development for children and teenagers and to achieve healthy effects.

Research findings on the current development level for motor skills

Only 31.9 percent of four-to-five year olds in Germany satisfy the requirements of the WHO activity guidelines (Bös et al. 2009). 35.4 percent of boys and only 28.4 percent of girls achieve the minimum exercise time of 60 minutes of physical activity each day. This can be seen from research into the motor skills carried out as module of a children and teenager health survey (Kinder- und Jugendgesundheitssurveys (KiGGS) by the Robert Koch Institute in Berlin (RKI). This is the first representative data on exercise behaviour and motor skills of children and teenagers obtained in Germany.

According to the motor skills module (Bös et al. 2009), even when today, 52.1 percent of four-to-five year olds exercise in sports clubs for 1.5 hours per week, this is evidently not sufficient to compensate for a lack of daily exercise. Numerous studies show that the motor skill performance of children has worsened by around 10 percent in the last years, (Bös 2003; Dordel 2000, Gaschler 1999, 2000, 2001; Rethorst 2003) and the share of overweight and obese children has risen (Wabitsch 2004).

Causes and consequences of lack of exercise

In today's sedentary culture, the natural need of exercise by children is often neglected through lack of time or is limited due to excessive warnings of danger. In daily life, children often cover the increased distances between day-care centre, clubs, music school and their friends' houses, sitting passively in a car. Built-up areas prevent play outside and playgrounds near busy roads often appear too dangerous to let children play there without supervision, which working parents have too little time for. This means that the children keep themselves busy at home with play consoles or television. These have gained in attraction in our information and entertainment society and are more appealing to today's children than the self-invented activity games outside with friends which were earlier the main leisure activity for children. ►



Große Herausforderung für jedes Alter

Spielen ist die beste Möglichkeit für Kinder, die Welt zu entdecken. Das Produktsortiment von HAGS wurde speziell entwickelt, um die persönliche Entfaltung von Kindern in allen Altersgruppen zu fördern.

Weitere Produkte und Informationen finden Sie unter: www.hags.de

HAGS

Inspiring all generations

HAGS-MB-SPIELIDEE GMBH • Hambachstraße 10, 352 32 Dautphetal - Allendorf • Telefon: 06466-9132-0 • Fax: 06466-6113 • info@hags-mb.de • www.hags.de

Motivation und Perspektive

Durch die aktuelle Situation der heutigen Kindheit und die darauf aufbauenden Bildungs- und Erziehungspläne sind die Anforderungen an Kitas weiter gestiegen. Vor allem die Aufgaben im Bereich der Bewegung sind nur umsetzbar, wenn pädagogische Fachkräfte neben theoretischem Wissen zur kindgerechten Bewegungserziehung selbst Freude an Bewegung und viele Bewegungserfahrungen haben. Verschiedene Fortbildungsangebote sollen die Erziehenden in Kitas unterstützen, neben methodisch-didaktischen Vorgehensweisen in der Bewegungserziehung für Kinder, eigene praktische körperliche Erfahrungen zu sammeln, um damit den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Die Aufgabe pädagogischer Fachkräfte bleibt jedoch die zielgerichtete und kindgerechte Umsetzung der Bewegungserziehung im Kita-Alltag. Einige geforderte Bildungsziele lassen sich gut mit Bewegung verbinden und sollten in der Kita miteinander verknüpft werden, um die Kinder einen gesunden und ausgewogenen Alltag erleben zu lassen, an den sie sich gewöhnen und an dessen Gewohnheiten sie später festhalten können. Lebensweisen zählen zu stabilen Persönlichkeitseigenschaften, die später nur mit sehr viel Arbeit und Disziplin korrigiert werden können.

Zum Bereich der Bewegung zählen folgende Angebote:

- Kleine Bewegungsspiele (z. B. Bewegung und Sprache)
- Bewegung im Sinne von Austoben und Erleben
- Bewegung und Entspannung
- Bewegung und Hygiene ● Bewegung und Ernährung

Pädagogische Fachkräfte in den Kitas sollten sich ihrer Verantwortung bewusst sein und Bewegungserziehung umsetzen sowie diese in den Kita-Alltag integrieren. So kann das Fundament für eine gesunde Entwicklung im Kindesalter gelegt werden. Darüber hinaus kann das Vorleben eines gesunden Alltagslebens in der Kita auch im privaten Bereich zum Reflektieren der eigenen Gewohnheiten und eventuell sogar zur Änderung des eigenen (Bewegungs-)Verhaltens führen. Auch für Erwachsene ist Bewegung der Schlüssel zu einer gesunden Entwicklung, und zwar das ganze Leben lang. ■

Fotos: Eibe

peb-Praxishandbuch "Gesunde Kita – starke Kinder"

Aus der Praxis für die Praxis, unter dieser Prämisse entwickelte die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) das Praxishandbuch zur erfolgreichen Gesundheitsförderung in Kindertagesstätten. Neben den beteiligten pädagogischen Fachkräften steuern u. a. Prof. Klaus BÖS (Bewegung als Schlüssel zur gesunden Entwicklung), Prof. Ulrike UNGERER-RÖHRICH (Stärken stärken – Schatzsuche in der Kita), Eva REICHERT-GARSCHHAMMER (Gesundheitsförderung in den Bildungsplänen) und Prof. Wolfgang TIETZE (Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung) praxisorientierte Fachbeiträge bei.

Praxishandbuch Gesunde Kita – Starke Kinder!
 Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (Hrsg.),
 1. Auflage 2011, © 2011 Cornelsen Verlag Scriptor
 GmbH & Co. KG Berlin, ISBN 978-3-589-24708-0.

► *A lack of exercise limits the development of motor skills and leads to a lack of fitness. Through this lack of performance, children lose the natural enjoyment of exercise which in turn, leads to an even further passive lifestyle. A lack of exercise also disrupts the balance between the intake and consumption of energy and is often found in connection with an unbalanced diet. Obesity, a further reluctance to exercise and general physical, psychic and social dissatisfaction, round off the vicious circle. In addition, exercise is linked to social contact: Communication between friends is significantly lower during passive leisure time occupations such as watching television, that during play outdoors. The results of this lack of exercise follow the children throughout their whole life and for this reason; they should be given a strong foundation already in their infancy.*

Society's responsibilities

The behaviour of adults is the most important role model for children. Adults should radiate pleasure in exercise, exemplify an active daily routine and involve children in physical activities. Only in this way can children enjoy their natural need for exercise and maintain the correct exercise habits.

A day-care centre is the first form of institutionalised education and, in today's society, carries a stronger responsibility for the healthy development of the children. Here, lifestyle factors such as exercise and eating habits or the child's attitude to his or her own body, can be influenced at a very early age, as in the meantime, an increasing number of children below the age of three attend a day-care centre.

Physical education as a task for day-care centres

Education and training plans issued by regional authorities for elementary schools takes training in the sense of promotion of basic competencies. Training of physical education is not seen as competition to other types of schooling, but as a supplement providing support for these other fields. In this way, exercise also provides a foundation for other educational and development processes such as language development. Education means autonomy (self-efficacy, self-determination) and solidarity (connection, belonging). For this reason, the provision of free, self-determined, but also supervised and child-specialised opportunities for exercise as proposed by Zimmer (2006) is essential at day-care centres.

On the one hand, a day-care centre should focus on promotion of the motor skills of the children. A variety of developed programmes are available to the skilled pedagogic staff of day-care centres and these are regularly made use of and individually adapted to suit the requirements of the children. The children should, however, also learn to sense their basic physical needs for exercise and to satisfy these. Their drive for action is (still) a need like thirst or hunger. These requirements should be accounted for at the day-care centre not only by regular, organised and planned periods of physical exercise, but also through opportunities to play by themselves at other times when they can find out individually which games and activities are best suited for them.

Motivation und Perspective

Due to the current situation of today's childhood with the education and training plans based on it, the requirements made of a day-care centre have further increased. Above all in the field of physical education these requirements can only be implemented when skilled teachers enjoy sport and exercise themselves and can transmit this along with theoretic knowledge of exercises suitable for children. A range of different training opportunities is intended to support teachers in day-care centres to gain their own practical, physical experience and make use of this along with methodical-didactical procedures, in order to satisfy these new demands.

The main task of skilled pedagogic personal remains however, a focussed and appropriate implementation of physical education in day-care teaching. Some proposed educational targets can be combined well with physical education and should be implemented in this way at day-care centres to provide the children with a healthy and balanced daily routine, which they can become used to and with habits which will accompany them later in life. This way of life is one of the stable character traits which later can often only be corrected with a great deal of work and discipline.

The following are projects for physical education:

- Exercise games (e.g. exercise and language)
- Exercise in the sense of letting of steam and new experiences
- Exercise and relaxation

- Exercise and hygiene
- Exercise and nutrition

Day-care teachers should be aware of the responsibility they carry and implement physical education in a focussed way as well as integrating it into the daily routine. In this way the right foundation can be laid for healthy growth during infancy. In addition, the good lifestyle examples provided at the day-care centre may provoke parents to reconsider their own lifestyles and even to change their own (exercise) behaviour. Exercise is the key to healthy living for adults as well, their whole life long.

Photos: Eibe

peb-Praxishandbuch "Gesunde Kita - starke Kinder" (Healthy day-care - strong children)

From practical use for practical use, this was the idea taken by the German "Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) (Platform for nutrition and exercise) to write a practical manual on successful promotion of health in infant day-care centres. Along with skilled day-care teachers, other contributors of practical expert articles are Prof. Klaus BÖS (Exercise is the key to healthy growth), Prof. Ulrike UNGERER-RÖHRICH (Strengthening strengths – Treasure hunt in day-care), Eva REICHERT-GARSCHHAMMER (Promotion of health in educational planning) and Prof. Wolfgang TIETZE (Findings of scientific supervision).

Praxishandbuch Gesunde Kita – Starke Kinder!
 Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (publisher)
 1st edition 2011, © 2011 Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG, Berlin, Germany, ISBN 978-3-589-24708-0.



Gesünder durch Bewegungsparcours?

Von Prof. Dr. Lutz Vogt & Daniel Niederer, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main

Sturzprävention in der Kommune.

Körperliche Aktivität fördert zeitlebens die Gesundheit. Besonders mit fortgeschrittenem Alter werden alltagsrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Bewegung verbessert. Die Gesundheitsberichterstattung des Bundes vom Robert Koch Institut hat 2009 über 2000 Personen zu ihrem Bewegungsverhalten befragt. Es zeigte sich, dass mehr als 2/3 aller Personen über 65 Jahren die Bewegungsempfehlungen (5 Tage oder mehr mindestens 30 Minuten Aktivität, bei der man ins Schwitzen oder außer Atem gerät) nicht befolgen. Zudem nimmt der Anteil der Inaktiven ab dem 18. Lebensjahr linear mit dem Alter zu. Zusätzlich steigt die Lebenserwartung mit jedem Jahr: die im Jahre 2000 Geborenen werden bereits durchschnittlich 75 bzw. 81 (Männer/ Frauen) Jahre alt werden. Für das Jahr 2050 rechnet das statistische Bundesamt mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 81 Jahren bei Männern und 87 Jahren bei Frauen. Zudem besagen Prognosen, dass bereits im Jahr 2030 jede dritte deutsche Person über 60 Jahre alt sein wird.

Vor diesem Hintergrund ist es für ältere Menschen in mehrfacher Hinsicht wichtig, sich ausreichend in geeigneter Form zu bewegen. Denn eine Erhöhung der körperlichen Aktivität führt direkt zu einer Erhöhung der gesunden Lebensjahre (Wiesmann et al. 2004) und kann gleichzeitig helfen das Risiko von Stürzen

zu vermindern. Stürze im Alter sind häufig gefolgt von gravierenden sozialen, psychischen und gesundheitlichen Auswirkungen. Zahlreiche Risikofaktoren für das Auftreten von Stürzen sind durch Studien untersucht und bestätigt worden. Dazu gehören u.a. Gleichgewichtsschwächen, eine verminderte Muskelkraft der unteren Extremität, Gangstörungen, Multimedikation (vier oder mehr Medikamente) und ein Alter über 65 Jahre (AGS et al. 2001), aber auch alleine die Angst vor einem Sturz. Spezielle Angebote und Programme können das Sturzrisiko gezielt reduzieren und gewährleisten damit die persönliche Selbstständigkeit. Zunehmend werden im kommunalen Umfeld auch deshalb sogenannte Bewegungsparcours errichtet, die speziell für ältere Menschen und ihre Bewegungsanforderungen entworfen sind. Die Idee und Konzeption der Bewegungsparcours stammt ursprünglich aus China; in Europa nehmen Spanien, Portugal und Finnland Vorreiterrollen ein. In Deutschland wurde der erste Parcours 1999 in Niedersachsen erbaut. Mittlerweile sind verschiedene Hersteller präsent, die jeweils unterschiedliche Parcours anbieten, einige davon für generationsübergreifende Nutzung, andere für eher aktive Senioren und Seniorinnen oder aber Bewegungsstarter. Erwartbare Effekte dieser Parcours sind aus physiologischer Sicht eine mittelfristige Erhöhung der Kraft sowie eine Ver-



besserung der Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer. Dazu kommen mögliche Anpassungen im allgemeinen Bewegungsverhalten im Alltag und eine Verbesserung der Lebensqualität mittels moderaten Anforderungen und hohem Aufforderungscharakter. Idealerweise werden somit auch diejenigen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger erreicht, die bisher von Bewegung und Betätigung an Geräten eher abgeschreckt wurden.

Ziel des Projektes „Gesund bleiben – Gesünder Leben“ des Hessischen Sozialministeriums ist unter anderem, Effekte zweier Referenzparcours in Hanau und Darmstadt wissenschaftlich zu evaluieren. Die Bewegungsparcours, die im Rahmen dieser Untersuchung von inaktiven Menschen über 60 Jahren genutzt werden, sind speziell für ältere Menschen und ihre Bewegungsanforderungen konzipiert. In enger Kooperation mit dem Landessportbund Hessen untersuchen die Abteilung Sportmedizin der Goethe-Universität Frankfurt, der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt und der Fachbereich Landschaftsarchitektur der Hochschule RheinMain die durch 3-monatige Nutzung des Parcours hervorgerufenen subjektiven und objektiven Veränderungen.

Im Rahmen der Eingangsuntersuchung erhielten alle Evaluationsteilnehmer Informationen und Empfehlungen zur Handhabung der Geräte sowie Empfehlungen zur Häufigkeit, Dauer und Intensität einer sinnvollen Nutzung der Bewegungsparcours. Insgesamt trainieren 120 Teilnehmer am Bewegungsparcours, sowohl in angeleiteten Trainings als auch individuell. Einmal wöchentlich bieten Bewegungs-Starthelfer die Möglichkeit eines angeleiteten Übens. Diese vom Landessportbund ausgebildeten Kursleiter sind qualifiziert, inaktiven Personen durch Beratung und Begleitung zu einem körperlich aktiven Leben zu verhelfen. Zusätzlich ist den Probanden empfohlen, ein bis zwei Mal wöchentlich individuell den ▶



Healthier thanks to activity trails?

by Prof. Dr. Lutz Vogt & Daniel Niederer, Johann Wolfgang
Goethe-University Frankfurt/Main

Fall prevention in the community.

Physical activity promotes lifelong health. Particularly later on in life, abilities and skills relevant to everyday life are improved by exercise. The health reports by the Association of the Robert Koch Institute in 2009 questioned over 2,000 people on their levels of physical activity. The study revealed that more than 2/3 of all people aged 65 and over are neglecting to follow physical activity recommendations (5 days or more for at least 30 minutes of activity, where you break into a sweat or become out of breath). Furthermore, the number of inactive people aged 18 and above is increasing with time. In addition, life expectancy goes up with every year: Those born in 2000 are expected to live to an average of 75 and 81 for men and women respectively. For the year 2050 the German Federal Statistical Office calculates an average life expectancy of 81 for men and 87 for women. In addition, prognoses forecast that in 2030 every third German citizen will be over 60 years old.

Consequently, it is important for older people, in several respects, to get sufficient, suitable forms of exercise. Because an increase in physical activity directly leads to an increase in good health and life expectancy (Wiesmann et al. 2004) and can, at the same time, help to decrease the risk of falling. Falls amongst older people are often followed by serious social, psychological and health-related effects. A number of risk factors for falls occurring are being examined and confirmed by means of studies. These include, among others, weaknesses in balance, reduced muscular strength in the lower limbs, gait disorders, multimедication (four or more medications) and being over 65 years old (AGS et al. 2001), and also the fear of falling itself. Special offers and programmes are able to counteract these in a targeted way, reduce the risk of falling and guarantee personal independence. Increasingly, so-called activity trails are also being built in local surroundings, which have been specially designed for older people and their exercise requirements. The idea and concept of the activity trail originated from China, and, in Europe, Spain, Portugal and Finland are taking pioneering roles. In Germany, in 1999, the first trail was built in Lower Saxony. Meanwhile, there are different manufacturers offering varied trails, some of them for generation-spanning usage, others for more active senior citizens or just ▶



► Parcours zu benutzen. Durch die identische Vorher-Nachher-Messung werden Veränderungen von Sturzangst, Bewegungsverhalten, gesundheitsbezogener Lebensqualität sowie Gleichgewichtsfähigkeit, Balance und Kraft gemessen.

Die wissenschaftlichen Daten münden in einen Handlungsleitfaden für die Implementierung von Bewegungsparcours und dienen gleichzeitig zur Entscheidungsfindung von Kommunen

und Krankenkassen mit Interesse an verhältnispräventiven Angeboten. Dabei ist stets das Ziel, den Einstieg oder Wiedereinstieg in, beziehungsweise den Erhalt eines aktiven Lebensstils zu fördern. Damit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit auf ein gesundes Altern, da nachgewiesenermaßen durch ausreichend körperliche Aktivität die Lebensqualität gesteigert und das Risiko vieler Erkrankungen vermindert werden kann.

Fotos: Playparc

PRAXISBEISPIEL DARMSTADT

Am 11. Juli 2011 hat das Land Hessen einen von playparc-4Fcircle gespendeten Bewegungsparcours in Darmstadt eröffnet. Er befindet sich im dortigen Bürgerpark. Die Zusammenstellung des aus insgesamt 13 Geräten bestehenden Bewegungsparcours ist auf die Nutzung durch ältere Menschen ausgelegt. Dieser Parcours dient unter anderem dazu, den gesellschaftlichen Nutzen und die sportliche Wirksamkeit von Bewegungsparcours im öffentlichen Raum wissenschaftlich zu untersuchen.

Gemeinsam mit dem Hessischen Sozialministerium, der Stadt Darmstadt, sowie dem Landessportbund Hessen arbeiten drei hessische Hochschulen aktiv daran mit. Unter dem Gesundheitsförderprogramm „GesundLeben – GesundBleiben“, welches die Prävention in verschiedenen Lebensphasen durch Projekte und Programme fördern soll, entsteht diese Studie im

Rahmen der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie. Petra Müller-Klepper, Staatssekretärin im Hessischen Sozialministerium sagte dazu in Darmstadt: „Gesundheitsförderung und Prävention gewinnen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels immer mehr an Bedeutung, damit man nicht nur viele, sondern auch gesunde Jahre vor sich hat. Bewegung spielt hier eine wesentliche Rolle, und zwar in allen Lebenslagen. Wer möglichst lange aktiv und selbstständig lebt und am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch länger körperlich und seelisch gesund bleiben.“ In einer ersten dreimonatigen Testphase nutzen nun 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter wissenschaftlicher Anleitung und Auswertung den 4Fcircle-Bewegungsparcours. Alle beteiligten Institutionen sind gespannt auf die ersten Ergebnisse! ■

► *beginners. Expected effects of these trails are, from a physiological point of view, a mediumterm increase in strength as well as an improvement in mobility, coordination and stamina. In addition, possible adjustments to general, everyday physical activities and an improvement in quality of life by means of moderate requirements and high simulative nature. Ideally, it also reaches out to older fellow citizens who would be more likely to find exercise and the equipment daunting.*

The goal of the project “Gesund bleiben – Gesünder Leben“ (“Stay healthy – live healthy”) of the Hessian Social Ministry is to scientifically evaluate, among other things, the effects of two reference trails in Hanau and Darmstadt. The activity trails being used for this investigation of inactive people over 60 have been specially designed for older people and their fitness requirements. In close cooperation with the Sports Association of the State of Hessen, the Department of Sports Medicine at the GoetheUniversity in Frankfurt, the Faculty of Social Sciences and Social Work of Darmstadt University for Applied Sciences and the Faculty of Landscape Architecture at the RheinMain University of Applied Science are studying the subjective and objective changes as a result of 3 months of usage.

In the course of the preparticipation evaluation, all evaluation participants received information and recommendations on the operation of the equip-

ment as well as recommendations on frequency, duration and intensity of sensible usage of the activity trail. Altogether, 120 participants train on the activity trail, both in instructorled training as well as individual. Once a week fitness helpers offer the chance to gain instructorled practice. These course leaders trained by the Federal Sports Association are qualified to help physicallyinactive people to lead a physically-active life by advising and supervising them. In addition, subjects are recommended to use the trail by themselves once or twice a week. By means of the identical before and after measurement, changes to a fear of falling, physical activity, health-related quality of life as well as coordination skills, balance and strength are measured.

The scientific data leads to a guideline of action for the implementation of activity trails and, at the same time, serves a purpose for local authorities and health insurers in making their minds up, with an interest in environmental preventative measures. As a result the aim is always to promote the introduction or reintroduction into the adoption of an active lifestyle. For this reason, there is an increased likelihood of reaching a healthy age, as it has been proven that your quality of life goes up with adequate physical activity and the risk of many illnesses can be reduced.

Photos: Playparc

PRACTICAL EXAMPLE – DARMSTADT

On 11 July 2011, the State of Hessen opened one of the fitness trails donated by playparc-4Fcircle in Darmstadt. It is located in the local city park. The compilation of the total of 13 items of equipment in the fitness trail have been designed and laid out for the use of older people. This trail should serve to compile a scientific study, which investigates the social benefits and sports efficiency of fitness trails in public spaces. Together with the Hessian Social Ministry, the town of Darmstadt, as well as the Federal Sports Association of Hessen are actively working with three Hessian colleges. Under the health promotion programme „GesundLeben – GesundBleiben“ (“HealthyLiving – StayingHealthy”), which is supposed to promote prevention in different stages in life, this study has come into

being in the framework of the Hessian Sustainable Development Strategy. Petra Müller-Klepper, State Secretary in the Hessian Social Ministry added in Darmstadt: “Health promotion and prevention are gaining more and more importance in the context of demographic change, so that people don’t just have many, but also many healthy years ahead of them. Exercise plays an important role here, and indeed in all situations in life. Those who live for as long as possible actively and independently and who can participate socially, will most probably also stay physically and mentally healthy for longer too.” In an initial three-month test phase, 50 participants are testing out the 4Fcircle fitness trail under scientific guidance and evaluation. All institutions involved are curious to see the results! ■

DER EUROPÄISCHE HERSTELLER FÜR SPIELGERÄTE IN HOLZ UND METALL!



Wir stellen aus / We exhibit;
Hall 3.2, Stand D082



Europlay®

EUROPLAY NV
EEGENE 9
B-9200 DENDERMONDE
BELGIEN

TEL.: +32 52 22 66 22 | FAX.: +32 52 22 67 22
SALES@EUROPLAY.EU | WWW.EUROPLAY.EU

**IMPORTEUR
ANGEFRAGT**





Moderne Sport- und Freizeit- anlagen als Imagefaktor und für mehr Lebensqualität

Besucher der FSB, der Internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, können vom 26. bis 28. Oktober 2011 in Halle 3.2 der Koelnmesse zahlreiche Innovationen für die Gestaltung von Spielplätzen entdecken.

FSB 2011



Weltweit spielen Sport- und Bewegungsangebote "um die Ecke" eine wichtige Rolle, gerade in Millionenstädten. Ob in bewegungsorientierten Kindereinrichtungen oder in öffentlichen Bewegungsräumen für die Generation 50plus - die Ausstatter von Sport- und Freizeitanlagen liefern bedarfs- und zukunftsgerechte Konzepte. „Von den Auftraggebern werden hier immer mehr Planungs- und Beratungsleistungen angefragt“, so Rainer Lederer von Erhard Sport. Kleinspielfelder und Freizeitanlagen auf Schulhöfen, in Wohngebieten und Innenstädten erhöhen einerseits den Koordinationsaufwand bei Bau und Betrieb, bieten andererseits aber auch neue Optionen, um schnell auf dynamische Sporttrends zu reagieren. Kleine, multifunktionale Sportangebote gefragt. Multifunktionscourts können aufgrund ihrer modularen Bauweisen passend für jeden Standort und jedes Budget gebaut werden. Sie verfügen in der Regel über integrierte Spielfeldbänder, Tore, Körbe und Bodenbeläge wie Kunststoff- oder Kunstrasenflächen.

Eine erhöhte Nachfrage erleben auch Seilspielgeräte und Raumnetze für Kinderspielplätze. Das Seil als Baustoff setzt der Kreativität der Planer und Hersteller kaum Grenzen, so dass immer wieder faszinierende und spannende Spielräume entstehen. Endgültig als Lifestyle etabliert hat sich in den letzten Jahren die Szene der Skateboarder und ►



State-of-the-art sports and leisure facilities as an image factor and a means of improving quality of life

Visitors to FSB, the International Trade Fair for Amenity Areas, Sports and Pool Facilities, will be treated to a host of innovations in playground design. Held in Hall 3.2 of the Cologne exhibition centre from 26th-28th October,

Local sports and exercise programmes play a major role throughout the world, and especially in cities with more than one million inhabitants. Whether for exercise-focused childcare centres or public exercise areas for people 50 and over, furnishers of sports and leisure facilities are supplying future-orientated concepts that meet the respective requirements. "Clients in this sector are increasingly asking for planning and consulting services," says Rainer Lederer from Erhard Sport. Although small playing areas and leisure facilities at schools, in residential areas, and inner cities are, on the one hand, increasing the amount of effort needed to coordinate the facilities' construction and operation, but on the other hand they are also creating new opportunities for quickly responding to dynamic sports trends. Small, multipurpose sports facilities are in demand. Due to their modular construction, multi-purpose courts can be built to fit any location

or budget. They generally have integrated playing field markings, goalposts, baskets and floor coverings made of materials such as plastic or synthetic turf.

Demand has also increased for rope play equipment and three-dimensional nets for children's playgrounds. The use of ropes as construction materials ensures that planners and manufacturers can pretty much let their imaginations run wild in order to repeatedly create fascinating and exciting play areas. Skateboarding and inline skating have finally become a real lifestyle in recent years. Many municipalities are currently responding to this development by building new skate parks and skating rinks.

One of today's multigenerational trends finds expression in the broad range of outdoor fitness equipment that is now available. Even manufacturers from sectors unrelated to the leisure business are now ▶

ANZEIGE



Spiel-Bau stellt jetzt auch
Seilspielgeräte her:

Zum Beispiel

„Seillandschaft Espelkamp“

mit pulverbeschichteten Edelstahl-Standpfosten

- UNVERWÜSTLICH! -

Planung und Foto von:

Gruppe Freiraumplanung
Landschaftsarchitekten

Th. Ostermeyer | Unter den Eichen 4
30855 Langenhagen
www.gruppefreiraumplanung.de

STANDORT MESSE FSB 2011:

Halle: 03.2 Gang: C
Stand: 018 Gemeinschaftsstand
der „Stadt und Raum“

KONTAKT:

Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0)3381 26 14 - 0
Fax: +49 (0)3381 26 14 -18
spiel-bau@spiel-bau.de
www.spiel-bau.de



► *developing equipment made of high-quality materials. As is the case in gyms, people can use this equipment to workout in line with their personal needs or to playfully test their physical skills. Ulrich Scheffler of Lappset says: "We think there is big potential for multigenerational facilities, outdoor fitness equipment and trendy new sports disciplines - in particular parkour." As a result, municipal parks are being turned into areas where people can actively exercise.*

BSFH + Playground@Landscape

Visitors to FSB will be treated to a host of innovations in playground design. Held in Hall 3.2 of the Cologne exhibition centre from 26th-28th October, this year's show will also feature a new event. For the first time ever, the Federal Association of Playground Equipment and Leisure Facility Manufacturers (BSFH) is staging a joint forum in partnership with the international trade magazine Playground@Landscape (P@L). Held on 26th and 27th of October, this programme will include a series of specialist presentations and seminars linked to the products and services of individual exhibitors, thus providing local authorities, landscape architects, educationalists, leisure facility operators and decision-makers from tourism and the home-building industry with an opportunity to catch up on all the latest from the world of playground design. The spotlight will fall on the topics of "Safety in the children's playground (DIN SPEC 161)", "Multi-generation play areas" and "Future trends, challenges and visions for playgrounds and leisure facilities". In addition, the BSFH and P@L will be running a joint "Safety in the playground" competition at ►

► Inline-Skater. Viele Kommunen reagieren darauf aktuell mit dem Bau neuer Skateparks und Skatehallen. Ein generationenübergreifender Trend ist das große Angebot an Outdoor-Fitnessgeräten, das heute verfügbar ist. Selbst Hersteller aus Branchen abseits des Freizeitmarkts entwickeln mittlerweile Geräte aus hochwertigen Materialien, mit denen die Nutzer individuelle Workouts wie im Fitnessstudio durchführen oder einfach nur spielerisch ihr körperliches Geschick testen können. Ulrich Scheffler von Lappset sagt: „Wir sehen ein großes Potenzial bei Mehrgenerationenanlagen, Outdoor Fitness-Geräten und neuen Trendsportarten, insbesondere Parkour.“ Städtische Grünflächen werden so zu aktiven Lebensräumen.

BSFH + Playground@Landscape

Besucher der FSB können vom 26. bis 28. Oktober 2011 in Halle 3.2 der Koelnmesse nicht nur zahlreiche Innovationen für die Gestaltung von Spielplätzen entdecken. Erstmals veranstaltet der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH) gemeinsam mit dem internationalen Fachmagazin Playground@Landscape (P@L) dort auch ein Forum, das Wissenswertes über den Spielplatz vermittelt. Dabei werden die Angebote der einzelnen Aussteller mit dem Vortragsprogramm vernetzt. So können sich kommunale Entscheider, Landschaftsarchitekten, Pädagogen, Betreiber von Freizeitanlagen sowie Entscheider aus dem ►

ANZEIGE



Wenn Trampolin – dann Eurotramp.

Das KidsTramp ist TÜV-geprüft nach DIN EN 1176 (Spielplatzgerätenorm), zugelassen für den unbeaufsichtigten Spielplatzbetrieb. Durch den ebenerdigen Einbau ist ein Herunterfallen nicht möglich, so dass dieses Bodentrampolin Sicherheit und Spielspaß auf perfekte Weise kombiniert.

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- spielplatzgerecht ● vandalismussicher
- kostengünstig ● höchste Qualität ● 100% Spaßfaktor

STANDORT MESSE FSB 2011:

Halle: 11.2
Stand: L001

KONTAKT:

Eurotramp Trampoline –
Kurt Hack GmbH
Zeller Str. 17/1
73235 Weilheim/Teck,
Tel.: +49 (0)7023 9495-0
Fax: +49 (0)7023 9495-10
www.eurotramp.com
www.kidstramp.com



TipTipTap  A QUALITY PRODUCT
RESISTANT TO HEAT AND FROST



Playground equipment (play centres, climbing frames...):

- in accordance with standard EN 1176:2008, TÜV-certificates
- made of durable nordic laminated wood.

Skateparks for beginners and professionals:

- designed by professional riders
- made of weather- and moisture-proof materials.

Export to Finland, Spain, Taiwan, Sweden, Greece, Cyprus, Norway...

FSB 2011:

Hall 3.2 Stand A-070/B-071

www.TipTipTap.ee

**Tip  Tip Tap
Playgrounds**

► FSB, which will enable local authorities to win playground equipment.

Playground safety is an issue of paramount importance and should be of concern to not only playground users but also playground operators. BSFH and P@L will therefore be paying special attention to this issue during FSB. Indeed, two forum events are dedicated to this topic, the first on 26th October from 1 to 3 p.m., and the second on 27th October from 10 a.m. to 12 noon. A presentation entitled "A visit from the playground specialist: changes to DIN SPEC 161" will focus in particular on the question of the qualifications required by playground specialists and how playground operators can ensure they really have commissioned a qualified expert to carry out an inspection. This will be followed by a presentation entitled "Case studies of conspicuous deviations", which will describe how to construct playgrounds exactly in line with the technical regulations and specifications. Given the major importance of this issue, the competition organized by BSFH and P@L for FSB 2011 is also being run under the banner of "Safety in the playground". Here, BSFH and P@L have two aims: to increase awareness for the subject of playground safety and, at the same time, to prevent local authorities from cutting funding for children's playgrounds as a result of budgetary constraints. On each of the three days of the show, there will be an opportunity for local authorities to win an item of playground equipment. The competition is restricted to employees of municipal or local authorities, who will need to know which criteria have to be respected during an annual playground inspection. Only those able to answer a series of questions on this topic will be eligible to win. The winner will be announced at 4 p.m. on each day of the competition.

In addition to the key issue of playground safety, the BSFH and P@L forum will be looking at a host of other topics.

Stadt und Raum

The social developments of the 21st century pose challenges for today's urban planning that also influence the design of urban amenity areas involving playground layouts, playground fittings and street furniture. The topic will once again be addressed by Stadt und Raum Messe und Medien GmbH in the amenity area section of FSB 2011 - the International Trade Fair for Amenity Areas, Sports and Pool Facilities, which will be held in Cologne from 26th to 28th October. At the fair, Stadt und Raum Messe und Medien GmbH and its partners will together present an attractive area devoted to the design of urban spaces and playgrounds. The inspirationally designed visitor meeting area, which forms a small "marketplace", will be surrounded by almost 20 companies, most of which are suppliers of playground systems and street furniture. The exhibitors will present innovative products for the design of urban spaces, including fitness trail equipment and ideas for motor skills parks. Important factors here are demographic change as well as issues such as "barrier-free planning" and "design for all".

This year, the Stadt und Raum exhibition area will once again be supplemented by accompanying trade events.

Also with a focus on playgrounds and the diversity of society, the theme of this year's Playground Award is "Playgrounds in a time of cultural change". ■



► Tourismusbereich und Wohnungsbau am 26. und 27. Oktober in Fachvorträgen und Seminaren über aktuelle Themen und Trends rund um den Spielplatz informieren. Behandelt werden die Themen "Sicherheit auf dem Kinderspielplatz (DIN SPEC 161)", "generationsübergreifende Spielareale" sowie "Zukunft der Spiel- und Freizeitanlagen - Neue Trends, Herausforderungen und Visionen". Zudem führt der BSFH auf der FSB gemeinsam mit P@L den Wettbewerb "Sicherheit auf Spielplätzen" durch, bei dem Kommunen Spielplatzgeräte gewinnen können.

Die Sicherheit von Spielplätzen sollte im Interesse der Nutzer, aber auch der Betreiber von Spielplätzen immer im Vordergrund stehen. Aus diesem Grund machen auch BSFH und P@L das Thema zum Schwerpunkt auf der FSB. So steht der Themenkomplex gleich zwei Mal auf der Agenda des Forums: am 26. Oktober von 13 bis 15 Uhr sowie am 27. Oktober von 10 bis 12 Uhr. Unter der Überschrift "Der Spielplatzsachkundige kommt - Neues zur DIN SPEC 161" wird insbesondere der Frage nachgegangen, was einen Spielplatzsachkundigen qualifiziert und wie Spielplatzbetreiber bei der Auswahl des Sachkundigen sicherstellen können, auch wirklich einen qualifizierten Experten mit der Inspektion zu beauftragen. Darüber hinaus stellt der Vortrag "Auffälligkeiten aus der Praxis" dar, wie Spielplätze möglichst genau nach technischen Regeln und Anforderungen gebaut werden können.

Aufgrund der großen Relevanz des Themas steht auch der vom BSFH und P@L auf der FSB 2011 veranstaltete Wettbewerb unter der Überschrift "Sicherheit auf Spielplätzen". Damit verfolgen BSFH und P@L gleich zwei Ziele: Sie wollen die Aufmerksamkeit für das Thema Spielplatzsicherheit erhöhen und gleichzeitig verhindern, dass Kommunen im Rahmen der Sparmaßnahmen den Rotstift bei Kinderspielplätzen ansetzen. Denn an jedem der drei Messtage wird jeweils ein Spielplatzgerät an Kommunen verlost. Am Wettbewerb teilnehmen dürfen daher nur Mitarbeiter einer Stadt oder Kommune. Diese sollten die wissen, welche Kriterien bei der Jahresinspektion eines Spielplatzes zu beachten sind. Denn wer gewinnen will, muss einen entsprechenden Fragenkatalog beantworten können. Der Sieger des Wettbewerbs wird täglich um 16 Uhr bekannt gegeben.

Neben dem Schwerpunktthema "Spielplatzsicherheit" behandelt das Forum vom BSFH und P@L noch zahlreiche weitere Themen.

Stadt und Raum

Die Herausforderungen, die die gesellschaftlichen Entwicklungen des 21. Jahrhunderts an moderne Stadtplanung stellen, haben ►



Quality and Design IN COLOGNE 2011

AFAMOUR Spanish Association of Manufacturers of street furniture and playground, has organized a Spanish business group participation of the FSB in Cologne Fair, which opens between 26 and 28 October in the German city of Cologne.

Exhibitor	Stand	e-mail
1 Electro Talleres Zarautz	D070	buzon@jolas.net
2 Serma Equipamiento Urbano	E071 - D070	sermasl@serma.com.es
3 Molder Disnova	C070	comercial@molderdisnova.com
4 Talleres JJ Agapito	D061 - C060	ventas@industriasagapito.com
5 Parques Infantiles Isaba	E041 - D040	isaba@isaba.com
6 Yor	E069 - D068	yor@yor.es
7 Sumalim	E061 - D060	info@sumalim.com

To AFAMOUR is necessary to improve the Spanish companies positioning in international markets. Devotes much effort to this, among which are promoting these companies abroad for improved internationalization. Spanish companies will present the most important fair in the sector are: Yor, Electro Talleres Zarautz, Molder Disnova, Industrias JJP Agapito, Parques Infantiles Isaba, Sumalim y Serma Equipamiento Urbano.

AFAMOUR see this appointment as an opportunity to make known the most important characteristics in producing furniture that defines

Spanish companies: Quality and design. "The quality and design of our products is a top manufacturer of furniture and playgrounds Spanish and to this end their companies spend a great deal of effort to the use of new technologies, use of new materials and design of spaces that meet with current regulations. These elements are key to tackling the sector's growth." As explained from AFAMOUR.



AFAMOUR

C/ Recoletos 13. 1º Dcha. | 28001. Madrid

Tel.: 91 594 44 04. | Fax: 91 594 44 64

Afamour@confemadera.es | www.afamour.com



► auch Einfluss auf die Gestaltung des urbanen Freiraums mit Spielplatzplanung, Spielgeräten und Stadtmöblierung. Diese Thematik greift erneut auch die Stadt und Raum Messe und Medien GmbH im Freiraum-Bereich der FSB 2011, der Internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, vom 26. bis 28. Oktober in Köln auf. Dazu präsentiert die Stadt und Raum Messe und Medien GmbH zusammen mit ihren Partnern ein attraktives Areal zum Thema Stadt- und Spielraumgestaltung. Rund um einen anregend gestalteten Besuchertreffpunkt, einen kleinen "Marktplatz", sind knapp 20 Unternehmen – überwiegend Anbieter für Spielräume und Stadtmöblierung – versammelt, die innovative Produkte zur Gestaltung urbaner Räume vorstellen. So zeigen die Hersteller beispielsweise beispielbare Stationen für Fitness-Parcours oder Anregungen für Motorikparks. Dabei spielen insbesondere der demografische Wandel, aber auch Themen wie "Barrierefreie Planung" und "Design für Alle" eine Rolle. Der Ausstellungsbereich von Stadt und Raum wird auch in diesem Jahr durch begleitende Fachveranstaltungen ergänzt.

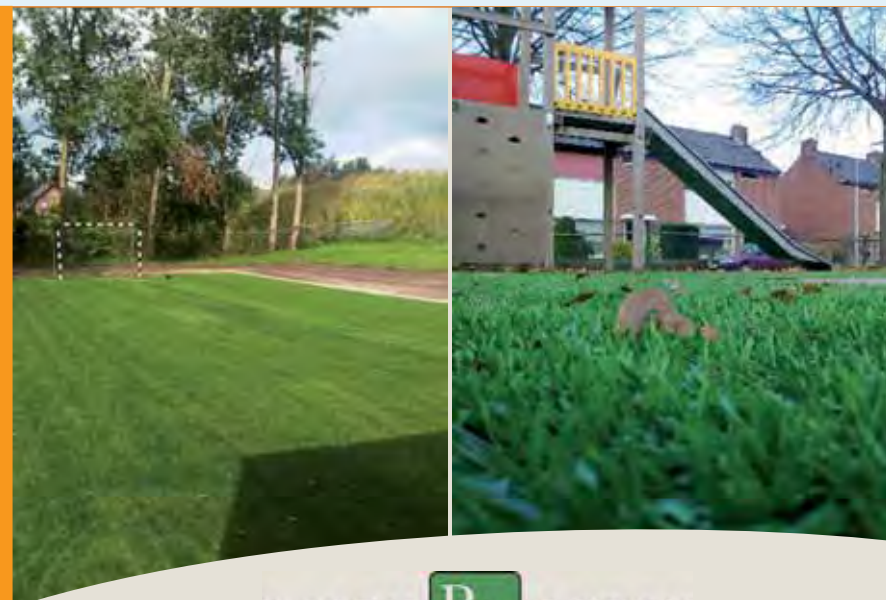
Um Spielräume und gesellschaftliche Vielfalt geht es auch beim diesjährigen Spielraum-Preis 2011 unter dem Thema "Spielräume im kulturellen Wandel". ■

Fotos: Kölnmesse

AUSSTELLERLISTE MITGLIEDER DES BSFH FSB 2011

FIRMA	HALLE/STAND
Berliner Seilfabrik GmbH & Co. -	03.2/C 030
BSW GmbH	11.2/Q 040
conlastic GmbH	03.2/C 030
espas GmbH	03.2/B 041
Huck Seiltechnik GmbH	03.2/A 020
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH	03.2/E 017
Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH	11.2/R 030
Lappset Group	03.2/B 050
Öcicolor GmbH & Co. KG	03.2/D 017
Proludic GmbH	03.2/C 031
SIK-Holzgestaltungs GmbH	03.2/C 026
Spiel-Bau GmbH	03.2/C 018
Spogg Sport Güter GmbH	03.2/A 020
Tri-Poli oHG	03.2/C 030
Seilfabrik Ullmann GmbH	03.2/B 061
BSFH e. V. Playground@Landscape Verlag GmbH DEULA Westfalen Lippe GmbH	03.2/C 041

ANZEIGE



RASEN  QUEEN

KUNSTRASEN MIT FALLSCHUTZ
geprüft und zertifiziert gemäß DIN EN 1177

- SICHER ● SCHÖN ● PFLEGELEICHT
- UMWELTFREUNDLICH ● LANGLEBIG

**STANDORT MESSE
FSB 2011:**

Halle: 3.2
Stand: C 034

KONTAKT:

Tri-Poli oHG
Wiesenstr. 34
47800 Krefeld
Tel.: ++49 (0)2151 5189366
Fax: ++49 (0)2151 5189369
eMail: winkmann@tri-poli.de
web: www.tri-poli.de





ESCHBORN

Westerbachsportanlage Eschborn

Westerbach sport facilities Eschborn

REPORT

Turn- und Sportverein Grün-Weiß Mildenu setz auf Solar

Grün-Weiß Mildenu Gymnastics and Sports Club Banks on Solar Energy

Westerbachsportanlage Eschborn

Die Westerbachsportanlage Eschborn, Stadtteil Niederhöhnstadt, besteht aus einer Turnhalle mit angrenzender Gaststätte, einer Kampfbahn, einem Kunstrasengroßspielfeld sowie einem Kunstrasenkleinspielfeld. Der Umbau begann im Jahr 2010 mit der Erweiterung der bestehenden Turnhalle bzw. dem Neubau einer Sporthalle mit Anschluss an den Bestand durch das Büro AG5, Darmstadt.

Die neue, sehr gut ausgestattete Sporthalle ermöglicht den Nutzern durch die großzügige Fensterfront einen freien Panoramablick über die restliche Sportanlage. Im Hintergrund sind die Ausläufer des Taunus zu erkennen.

Die Aufwertung der Westerbachsportanlage und die damit verbundene höhere Besucher- und Nutzerzahl machte eine Erweiterung der vorhandenen Stellplatzmöglichkeiten unumgänglich. Der marode und durch Baumwurzeln sehr unebene Parkplatz an der Georg-Büchner-Straße wurde durch ein zweigeschossiges Parkdeck ersetzt. Die Planung erfolgte ebenfalls durch das Büro AG5.

Die umfangreichen Hochbaumaßnahmen erforderten eine komplette Neugestaltung der Außenanlagen im Bereich des Vorplatzes (Fa. WISAG) zwischen Turnhalle und Vereinsheim sowie im Bereich des Parkdecks (Fa. Sixel) durch das Büro S. Lukowski + Partner. Der Vorplatzbereich mit Stellplätzen für PKW und Fahrrad wurde neu gepflastert. Über

eine Rampenanlage mit Winkelstützmauer gelangt man auf die tiefer gelegene Kampfbahn sowie zu den beiden Kunstrasenplätzen. Ein Kassenhäuschen sowie neu errichtete Zaunanlagen ermöglichen einen kontrollierten Einlass auf die Sportflächen.

Die an die Turnhalle angrenzende Gaststätte erhielt eine neue Terrasse mit Pergola, die als Sonnen- und Wetterschutz dient.

Die untere Parkdeckebene, Zu- und Ausfahrt sowie an das Parkdeck angrenzende Flächen wurden mit Betonsteinpflaster erstellt. Vegetationstechnische Arbeiten vervollständigen die Außenanlagen.

Durch die Umbaumaßnahme war auch eine Neuplanung der Entwässerung notwendig. Dach- und teilweise Oberflächenwasser wird über eine neu verlegte Hauptentwässerungsleitung (bis Durchmesser DN400) in den angrenzenden Westerbach geleitet. Die Planung erfolgte durch das Büro Binge Ingenieure, Darmstadt. ►





Westerbach sport facilities *Eschborn*

The Westerbach sport facility at Eschborn in the city are of Niederhöchstadt, is made up of a gymnasium with a restaurant, a competition track, a full-size synthetic turf pitch and a smaller one, also with synthetic turf. Renovation work was started in 2010 with an expansion of the gymnasium or rather, construction of a sports hall adjoining the existing facilities, by the company Büro AG5 based in Darmstadt.

The new, very well equipped, sports hall allows users a free panorama view of the whole sports facilities through the wide window front. In the background the hills of the Taunus region can be seen.

The improvement of the Westerbach sport facilities and resulting increased numbers of spectators and users made an expansion of the existing parking spaces necessary. The dilapidated and very uneven parking lot on the Georg-Büchner street, undermined by tree roots, was replaced by a two-story parking deck, also planned by the Büro AG5 Company.

The comprehensive construction measures required a completely new design for the outdoor areas in the area of the forecourt (WISAG Company), between the gymnasium and the club house as well as around the parking deck (Sixel Company) by the offices of S. Lukowski + Partner. The forecourt area with parking for cars and bicycles was repaved. A ramp was built with a cantilever retaining wall via which the lower-level running track and the two synthetic turf pitches can be reached. A small ticket office and new fencing ensures that entry to the sports facilities can be controlled. The restaurant next to the gymnasium was given a new terrace ▶





► Umbau der Sportflächen

Der Umbau der Sportflächen begann im Sommer 2010 mit der Errichtung eines Kunstrasenkleinspielfelds durch die Fa. Strabag Sportstättenbau GmbH, Dortmund. Das Kleinspielfeld liegt im südöstlichen Teil der Sportanlage. Insbesondere die nördliche Ecke des Kunstrasenplatzes ragt weit in die Böschung zum angrenzenden Weg hinein und musste mit umfangreichen Betonarbeiten abgefangen werden. Die Fa. Henrich Bau aus Eschborn errichtete zu diesem Zweck eine Winkelstützanlage auf Betonfundamenten um die Standfestigkeit des Platzes zu garantieren.

Das Spielfeld mit den Abmessungen von 41 x 24 Meter brutto wurde mit einem Pultdachgefälle von 0,8 % ausgebildet. Als

Kunstrasensystem wurde ein pulverfüllter Kunstrasenbelag auf einer im Ortseinbau erstellten Elastikschicht von der Fa. Desso hergestellt.

Die Tiefbauarbeiten zur Errichtung des Kleinspielfelds erwiesen sich aufgrund des sehr schlechten Baugrundes sowie anhaltenden Regenfällen als sehr schwierig. Ein Bodenaustausch in Teilbereichen war unerlässlich. Die Fundamente für die beiden 12 Meter-Flutlichtmasten gründeten in ca. drei Meter Tiefe, da erst dort ausreichend standfester Baugrund vorhanden war. Die Drainage wurde an die neu errichtete Hauptentwässerungsleitung in Richtung Bach angeschlossen.

An den beiden Stirnseiten des Platzes und an der Längsseite zum angrenzenden Westerbach wurde ein 5 Meter hoher Stahlgitterzaun als Ballfang errichtet. Längsseitig wurde für

► with a pergola which provides shade and protection from the weather.

Along with the area around the parking deck, its lower areas, the entry and exit and the area around it were paved with concrete paving stones supplemented with greenery.

Due to this renovation work a new drainage plan was necessary. Rain water from the roofs and in some cases from ground drainage was rerouted into the nearby Westerbach beck through a new main drainage pipe (up to diameter DN400) laid by the engineering company Binge Ingenieure from Darmstadt.

Renovation of the sports areas

Renovation of the sports facilities was started in the summer of 2010 with construction of a small, synthetic turf pitch by the company Strabag Sportstättenbau GmbH, Dortmund. This smaller pitch lies in the south-eastern part of the facilities. The northern

part of the pitch in particular reaches well into the slope to the bordering path and required a great deal of supporting work in concrete. To achieve this, the Henrich Bau company from Eschborn built a cantilever retaining wall on a concrete foundation. The pitch, with gross dimensions of 41 x 24 metres, has a single pitch roof with an 0.8% angle. The synthetic turf system used is a powder-filled turf system laid on an elastic layer and made by the Desso company.

Due to the very poor substrate and heavy rain the building work was very difficult making soil excavation and replacement necessary in some areas. The foundations for the two 12-metre high floodlight masts were approx. 3 metres deep, as the ground did not provide any suitable support at lesser depths. The drainage system was integrated into the newly installed main drainage pipe to the nearby stream.

On the two shorter sides of the pitch and the long side bordering the Westerbach stream, a 5-metre high steel fence was installed to pre-



Ballfang und Winkelstützelemente aus statischen Gründen ein durchgehendes Fundament verwendet. Um die Pflege des Kunstrasensystems zu erleichtern wurde der Einbau eines 2-flügeligen Tores im Ballfangzaun vorgesehen. Pflegegeräte können somit problemlos vom bestehenden Kunstrasengroßspielfeld zum Kleinspielfeld und umgekehrt bewegt werden.

Ein an drei Seiten angrenzender Betonsteinpflasterweg ermöglicht den Zugang zum Spielfeld und vermindert den Schmutzeintrag auf den Kunstrasenbelag.

Aufgrund der Geländesituation und parallel laufender Hochbaumaßnahmen erfolgte die Bauzufahrt über die alte Tennenaufbahn im Norden der Anlage. Das Kunstrasenkleinspielfeld wurde im Herbst 2010 fertiggestellt.

Die Umbaumaßnahme der Kampfbahn mit Segment begann

im März 2011 und wurde durch die Fa. Rundel GmbH, Frankfurt a.M., durchgeführt. Das Nordsegment wurde bereits in 2007 unter Leitung des Büro S. Lukowski + Partner umgebaut. Das Südsegment wurde nun in eine Kunststoffrasenfläche umgebaut und gibt den Vereinen eine zusätzliche Möglichkeit zum Torwarttraining bzw. dient als Aufwärmfläche.

Kunststofflaufbahn

Die vorhandene Tennenaufbahn wurde in eine wettkampfgerechte Kunststofflaufbahn mit sechs Laufbahnen umgebaut. Als Kunststoffbelag fand ein 13 mm gießbeschichteter Belag Typ D nach DIN V 18035 Teil 6 mit blauer Ober-schicht der Fa. Polytan auf einer gebundenen Tragschicht (Asphaltschicht) Verwendung. ▶

vent balls from leaving the grounds. Along this side a continuous foundation was installed for the fence and its angled supports for static reasons. In order to make maintenance work on the pitch easier, a double gate was provided in the fence allowing work machines to enter and leave the existing large-sized synthetic turf pitch onto the smaller one.

A concrete paved path was built on three sides of the pitch to allow access and prevent transport of dirt into the synthetic turf.

Based on the lie of the land and the simultaneously carried out building work, a site access road was built along the old clay running track to the north of the site. Work on the small synthetic turf pitch was completed in Autumn of 2010.

Renovation of the sectioned competition running track began in March 2011 and was carried out by the Rundel GmbH company from Frankfurt am Main. The northern segment was already renovated in 2007 by the offices of S. Lukowski + Partner. The southern segment was now rebuilt with an additional synthetic pitch provi-

ding the club with greater possibilities for goalie training or as a warm-up area.

Synthetic running track

The existing clay track was replaced with a competition-certified synthetic running track with six lanes. The surface is a 13 mm cast-coated layer, type D according to DIN V 18035, part 6 with a blue surface layer installed by the Polytan company on a laminated substrate (asphalt layer).

Around the running track a spectator barrier with several access gates was built which allows access to the grass cuttings bunker. Other interconnecting paved concrete paths allow easy access to the running track as well as the newly built covered grandstand along the western side (planned by AG5).

The existing grandstand between the synthetic pitch and the smaller playing field was extended with a paved area with railings ▶

► Um die Laufbahn herum wurde eine Zuschauerbarriere mit mehreren Durchgangstoren errichtet. Diese ermöglichen u.a. die Zufahrt zum Rasenschnittgutcontainer. Tangierende Wegeflächen aus Betonsteinpflaster ermöglichen den bequemen Zugang zur Kampfbahn sowie der neu errichteten Tribüne mit Überdachung an der westlichen Längsseite (Planung AG5).

Die bestehende Tribüne zw. Kunstrasengroß- und Kleinspielfeld wurde oberhalb um eine Pflasterfläche mit Geländer erweitert, so dass auch Rollstuhlfahrer das Spielgeschehen verfolgen können. Auch die neu errichtete Tribüne an der Kampfbahn erhielt einen Bereich für Rollstuhlfahrer, die somit sogar weitgehend regensicher an Veranstaltungen teilnehmen können.

Die bereits am Kunstrasenkleinspielfeld installierten Lautsprecher wurden um drei weitere innerhalb der Sportanlage ergänzt, so dass eine komplette Beschallung der Sportanlage bei Veranstaltungen möglich ist. Die Anordnung der Lautsprecher erfolgte gem. Lärmschutzgutachten, damit eine Lärmemission auf naheliegende Wohngebiete minimiert wird.

Um in Zukunft die Nachrüstung einer Flutlichtanlage für das Rasenspielfeld zu ermöglichen wurden auf Wunsch des Bauherrn Lehrrohre mit Zugdraht in den tangierenden Wegeflächen verlegt.

Aufgrund des in 2011 sehr trockenen Frühjahrs herrschten sehr gute Baubedingungen, was jedoch an den schlechten Baugrundverhältnissen nichts änderte. Eine Kalkung bzw. Vermörtelung des Baugrundes im Bereich der Laufbahn,

des Segments und der Wegeflächen wurde deshalb mit ausgeschrieben und durchgeführt. Besonderer Wert wurde auf eine staubfreie Durchführung des Vorgangs gelegt, um die neue Turnhallenfassade nicht zu verschmutzen.

Nach Einbau der neuen Sportplatzentwässerungsrinne wurden die beiden angrenzenden Längsseiten des Rasenspielfelds mittels Fertigrasen in 1 Meter Breite wieder hergestellt.

Ablaufschwierigkeiten in der Bauphase ergaben sich durch bereits seit längerem festgelegte Veranstaltungstermine, wie ein einberufenes Fußballturnier auf dem Naturrasenplatz sowie die vorverlegte Einweihungsfeier der Sportanlage. Die Baustelle musste bis zum Fußballturnier soweit fertiggestellt sein, dass für Spieler und Zuschauer keine Unfallgefahr bestand, was durch die Fa. Rundel und die Bauleitung gewährleistet wurde.

Die Baumaßnahme wurde fristgerecht am 15. Juli 2011 fertiggestellt, so dass die Einweihungsfeier wie vorgesehen am darauffolgenden Samstag zu aller Zufriedenheit stattfinden konnte.

Durch die sich überschneidenden Bauabschnitte und die vielen Einzelgewerke in der Gesamtmaßnahme Westerbachsportanlage Eschborn sowie recht beengten Verhältnissen, war die Abwicklung der Maßnahme logistisch nicht einfach. Zu einem erfolgreichen Gesamtergebnis trugen jedoch die einzelnen Planungsbüros sowie der Projektsteuerer Bau Real aus Darmstadt, bei. ■

Fotos: Marc Lukowski

Nähere Informationen zu dieser und anderen Baumaßnahmen des Büros S. Lukowski + Partner erhalten Sie unter www.SL-plan.de.

► *so that handicapped spectators in wheelchairs can also watch the action. The newly built grandstand around the running track was also given an area for wheelchairs which is also covered for the larger part to provide protection from rain.*

In order to create a complete sound system throughout the stadium during events, the existing loudspeakers were supplemented with three new ones. The installation of these new loudspeakers was carried out according to noise regulations in order to reduce the noise for the surrounding residential areas to a minimum.

At the request of management, conduits and tensioners were installed in order to make a future expansion of the floodlight system for the turf pitch possible.

Due to the very dry spring of 2011, the building work was carried out in very good conditions although the general state of the substrate was very poor. For this reason tenders were accepted for liming the areas of the field segment, running track and paths were limed. Great value was put on limiting the amount of dust produced during this work in order not to dirty the new gymnasium façade. After installation of the new draining pipes the two ad-

joining areas of the turf pitch were recovered with 1-metre wide strips of turfbuilder.

Progress of the building work was hampered slightly due to long-planned event dates such as a football tournament on the grass pitch and the fact that the date of the inauguration ceremony was brought forward. The building work needed to be completed as far as possible before the football tournament so that there was no danger of injury to players or spectators. This was ensured by the building company Rundel and the planners.

All building work was finished according to plan on July 15, 2011, so that the inauguration ceremony could be held as planned to everyone's satisfaction on the following Saturday.

The logistics of the whole project were rather difficult due to the overlapping building sections, the many single components of the overall Westerbach sports facilities building plan as well as the very limited space. The individual planning companies as well as the project leaders, Bau Real from Darmstadt, all contributed to accomplish the overall very success result. ■

Photos: Marc Lukowski

More information about his and other projects of the offices S. Lukowski + Partner can be found at www.SL-plan.de.

„Vorsicht, ich trainiere auf Regupol®“

Usain Bolt

lief seine Weltrekorde über 100 und 200 Meter auf der Regupol® Laufbahn im Berliner Olympiastadion. Er trainiert jetzt auch in Jamaika auf Regupol®. Wer wird wann schneller laufen?



Usain Bolt auf seiner neuen Regupol tartan® Laufbahn in der University of the West Indies, Jamaika.



Die Regupol tartan® Kunststofflaufbahn im Berliner Olympiastadion. Entwickelt und gebaut von BSW.



Regupol tartan® Kunststofflaufbahnen sind langlebig, funktional und passend für jede Sportanlage.



BSW GmbH
www.berleburger.com
info@berleburger.de
Tel. ++49 (0) 2751 803 0



Innovative Lösungen haben einen Namen – Melos

Die Melos GmbH entwickelt seit Jahrzehnten Produkte, die weltweit Standards in Qualität und Anwendung setzen. Die Erfahrung aus über 70 Jahren Kunststoffkomponierung und kontinuierliche Entwicklungsarbeit sind das, woraus Melos modernes Wissen schöpft. Neues schafft das Unternehmen dort, wo kreative Lösungen und individuelle Ansprüche gefragt sind – auch im Verkauf und der Vermarktung, wie die aktuell präsentierte Software „3D Granules Designer“ beweist.

Auf der FSB 2011 präsentiert die Melos GmbH neben innovativen Planungstools ihre hochwertigen und umweltfreundlichen Produkte, die in vielfältigen Anwendungen der Kreativität im Sport- und Freizeitstättenbau kaum Grenzen setzen. Ein Interview mit dem Geschäftsführer Jörg Siekmann.

Playground@Landscape: Die Melos GmbH ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Was ist ihr Erfolgsrezept?

Jörg Siekmann: Die Melos ist seit über 70 Jahren im Bereich der Compoundierung von Gummigranulaten aktiv. Diese Erfahrung und unser Know-how lassen uns die Produkte genau auf den Punkt entwickeln, den sich unsere Kunden wünschen: Farbvielfalt, hohe Qualität, lange Lebensdauer und auf die Anwendung abgestimmte Materialeigenschaften. So werden unsere Granulate dann zu elastischen Multitalenten für Leichtathletik und Sport, Kunstrasen und Fallschutz-Systeme.

P@L: Herr Siekmann, wie lautet die Firmenphilosophie von Melos?

Jörg Siekmann: Gute Mitarbeiter zu fördern, ist zu unserer Philosophie geworden. Zumal bei uns in den vergangenen Jahren

ein Generationenwechsel eingeläutet wurde. Alles im Rahmen der Innovation. So konnte zum Beispiel im Rahmen seiner Abschlussarbeit Herr Koonert beweisen, dass sich scheinbar widersprechende Materialeigenschaften durch bewusste Abweichung von gängigen Entwicklungsnormen in einem neuartigen Material vereinen lassen.

Die lösungsorientierte Weiterentwicklung ist ein wichtiges Erfolgsrezept, das uns in den nächsten Jahren einige interessante Innovationen bescheren wird.

P@L: Stichwort Innovation: Einige Worte zum 3D Granules Designer.

Jörg Siekmann: Der 3D Granules Designer ist ein Instrument zur Verkaufsförderung. Jeder, der einem Kunden schon mal versucht hat, die Farbwirkung eines Bodenbelags näher zu bringen, kennt das Problem: Im Idealfall zeigt man Handmuster und überlässt die Wirkung in der Fläche der Phantasie des Betrachters. In einem Projekt haben wir die Visualisierbarkeit von Flächendesigns während der Planungsphase in den Mittelpunkt gestellt und eine Software entwickelt. Der 3D Granules Designer ist also eine Präsentationssoftware mit Planungsqualitäten, die sich praxisnah von Architekten, Planern und Einbauern nutzen lässt.

Innovative solutions using one name – Melos

For decades Melos GmbH has been developing products which set international standards in quality and application. The experience from over 70 years of synthetics compounding and continuous development work are what help maintain modern, up-to-date knowledge for Melos. The company is able to create something new when solutions and individual demands are required – even with sales and marketing, as proven by the current presented Software “3D Granules Designer”.

At the FSB 2011, besides innovative planning tools, Melos GmbH is presenting its high-quality, environmentally-friendly products, with scarcely any limits when it comes to various applications for creativity in the construction of sports and leisure grounds. Interview with Managing Director, Jörg Siekmann.

Playground@Landscape: Melos GmbH has grown considerably in the past few years. What is your recipe for success?

Jörg Siekmann: Melos has been active in the sector of compounding of rubber granules for over 70 years now. This experience and our knowledge allow us to develop products to a tee, as desired by our customers: Range of colours, high quality, high durability and material properties tailored to usage. This means that our granules become flexible all-rounders for athletics and sports, artificial turf and fall protection systems.

P@L: Mr. Siekmann, what is the corporate philosophy of Melos?

Jörg Siekmann: Encouraging good employees has become our philosophy. In particular, an alternation of generations has begun with us over the past few years. Everything in the framework of innovation. As part of Mr. Koonert's final paper, he was able to prove that seemingly conflicting material properties could be combined in a new type of material by means of an intentional deviation from conventional development standards. The solution-driven further development is an important recipe for success which will bring us some interesting innovations over the next few years.

P@L: Key word innovation:

A few words on the 3D Granules Designer.

Jörg Siekmann: The 3D Granules Designer is an instrument for sales



Unsere Kunden haben jetzt also die Möglichkeit, ihren Kunden die eigene gestalterische Freiheit zu zeigen, können individuelle Buntmischungen komponieren, und dann realitätsnah in einer 3D-Welt am Monitor betrachten. Dafür stehen die Szenen Stadion und Kinderspielplatz zur Verfügung. Da unsere Produkte nicht nur im Sport- und Freizeitbereich eingesetzt werden, gibt es aber auch eine Bürowelt. Simuliert werden beispielsweise im Stadion eine Laufbahn, die sich beliebig einfärben lässt und ein Kinderspielplatz in freier Natur, dessen Fallschutzelag farbig gestaltet werden kann.

Das alles lässt sich auch live erleben. Auf dem Melos Messestand in Köln – auf der FSB 2011!

P@L: Stichwort Innovation: Wie fördern Sie Innovationsprojekte und innovative Produkte?

Jörg Siekmann: Unsere Vertriebs- und Entwicklungsprozesse haben ein sehr effizientes Niveau erreicht und generieren konstante Wachstumspotentiale, die wir konsequent erschließen. Die betrieblichen Wertschöpfungsprozesse wurden in den letzten Jahren ständig verbessert und weiterentwickelt. Dazu gehört auch die Bereitstellung von ausreichenden Investitionsmitteln. Auf der einen Seite garantieren diese Mittel, den Wachs-

promotion. Anyone who has already tried to give a customer an understanding of the colour effect of a flooring coating closer will be familiar with the problem: Ideally samples are shown and the effect in the area is left to the viewer's imagination. In one project we emphasised the visualisation of the surface design during the planning phase and developed software. Thus, the 3D Granules Designer is presentation software with planning qualities which can be used on a practical basis by architects, planners and fitters. Our customers now have the chance to show their customers their own creative freedom, are able to compose individual colour combinations and then watch it on the monitor in 3D very realistically. For this reason the scenes stadium and children's playground are available. As our products aren't just used for sport and leisure, there is also an office world. For instance, in the stadium a runway is simulated which is coloured as desired and a children's playground outdoors, whose fall protection flooring can be colourfully designed.

Everything can be experienced "live". At the Melos trade fair stand in Cologne – at FSB 2011!

P@L: Key word innovation: How do you promote innovation projects and innovative products?

Jörg Siekmann: Our sales and development processes have reached a very

tumskurs nachhaltig zu unterstützen, und auf der anderen Seite gewährleisten die Investitionen die Entwicklung von neuen Produkten und Produktionsverfahren.

P@L: Was war das bislang Aufsehen erregendste Projekt der Melos GmbH?

Jörg Siekmann: Es gibt viele Projekte, die nachhaltig in unserer Erinnerung geblieben sind. Große Projekte mit einem engen Lieferfenster und vielen Granulatfarben sind immer eine Herausforderung. Hier zeigt sich unsere Leistungsfähigkeit und wir sind sehr froh, wenn der Auftrag pünktlich und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden abgewickelt wurde.

P@L: Melos hat im vergangenen Jahr ein besonderes Großprojekt beliefert: Hunderte Tonnen Granulat „Made in Germany“ ging in die Arabischen Emirate, um dort einen zwei Kilometer langen Tunnel auszustatten, der Pferderennbahn und Stallungen verbindet. Wie wichtig war „Made in Germany“ für dieses Projekt?

Jörg Siekmann: Kunden im arabischen Raum schätzen besonders die Qualität und Zuverlässigkeit deutscher Produkte. Gleichzeitig sind die lokalen Anforderungen der sengenden Wüstensonne extrem. Unser Kunde hat sich auch deshalb für Melos entschieden.

Um 500 Tonnen Granulat liefern zu dürfen, ist aber mehr erforderlich. Unser Team musste anspruchsvolle Vorarbeit leisten. Vertrieb, Entwicklung und Produktion haben kundenorientiert zusammengearbeitet, um den Kundengeschmack genau zu treffen. Intensive Gespräche mit Distributoren und Kunden brachten dann das Ergebnis: „Meydan-Braun“, eine Farbmischung, die den Kunden überzeugte.

P@L: Schwankende Wechselkurse, unruhige Finanzmärkte und stetig wachsende Rohstoffpreise verunsichern die Weltwirtschaft. Wie ist Ihr Unternehmen bislang im Jahr 2011 damit umgegangen?

Jörg Siekmann: Die gegenwärtige Situation muss man sicherlich

efficient level and are generating constant growth potential, which we are developing rigorously. The operational value-added processes were continuously improved and developed further in the last few years. This also includes the provision of sufficient capital investment. On the one hand, these funds guarantee supporting a sustainable growth trend and, on the other hand, investments guarantee the development of new products and production processes.

P@L: What has been Melos GmbH's most exciting project so far?

Jörg Siekmann: There are many projects which have stuck in our mind for a long time. Major projects with a tight delivery schedule and many granule colours are always a challenge. This shows our efficiency and we are delighted if the order was processed punctually and to the complete satisfaction of our customers.

P@L: In the past year Melos has supplied a special major project: Hundreds of tons of granules "Made in Germany" went to the United Arab Emirates in order to fit a two-metre-long tunnel connecting the racecourse and stables. How important was "Made in Germany" for this project?

Jörg Siekmann: Customers in the Arab region, in particular, appreciate

mit Sorge betrachten. Wie die weitere Entwicklung aussieht, ist schwer vorherzusagen, da keine belastbaren Prognosen vorliegen.

Wir versuchen immer die richtigen Entscheidungen zu treffen, um negative Auswirkungen für unser Unternehmen zu vermeiden. Es gelingt uns aber nicht immer, weil die Märkte immer kurzfristiger reagieren und derzeit keine Kontinuität mehr zeigen.

P@L: Und wie schätzen Sie die weitere Entwicklung ein?

Jörg Siekmann: Die aktuelle Marktsituation ist und bleibt sehr anspruchsvoll. Wir müssen unsere Flexibilität weiter ausbauen, um noch schneller und präziser reagieren zu können. Die Leistungsfähigkeit unserer unternehmerischen Prozesse wird dabei eine wesentliche Rolle spielen. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir auch dieses unruhige Fahrwasser meistern werden.

P@L: Melos engagiert sich für lokale Sportvereine und Jugendförderung. Welchen Stellenwert haben Sport- und Jugendförderung für Sie?

Jörg Siekmann: Einen sehr hohen! Ich war selbst einige Jahre im

Leistungssport aktiv und kenne die Bedeutung guter Nachwuchsarbeit. Neben den sportlichen Gründen, in Jugendförderung zu investieren sind uns die sozialen Gründe wichtig: Der Sport und die Gemeinschaft im Mannschaftsverbund stärken die Persönlichkeit, geben Rückhalt und fördern die Sozialisierung. Das ist für Kinder und Jugendliche besonders wichtig – deshalb fördern wir an dieser Stelle.

Außerdem unterstützen wir zusammen mit unseren Lieferanten auch den „Junior-Cup“. Ein jährlich stattfindendes Benefiz-Fußballturnier, dessen Einnahmen und Spenden in soziale Einrichtungen fließen. Mannschaften wie Eintracht Frankfurt, Hamburger SV und Arminia Bielefeld haben sich im letzten Jahr am Turnier beteiligt und so Aufmerksamkeit geschaffen.

Mit den Spenden haben wir unter anderem die großartige Arbeit der Kinderkliniken Bethel unterstützt, die das Geld in den Neubau eines Kinder-Hospizes investieren. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)

the quality and reliability of German products. At the same time, the local demands of the scorching desert sun are extreme. Our customer has therefore decided on Melos.

However, more is required in order to be able to deliver 500 tons of granules. Our team had to perform demanding groundwork. Sales, development and production worked together in a customer-oriented manner in order to precisely cater for customers' tastes. Intensive discussions with distributors and customers then yielded the result: "Meydan-Brown", a mixture of colours which won over the customer.

P@L: *Fluctuating rates of exchange, turbulent financial markets and constantly rising raw material prices upset the global economy. How has your company dealt with this situation in 2011 up to now?*

Jörg Siekmann: *You definitely have to view the current situation with caution. How further development appears, is difficult to predict as there are no resilient prognoses available.*

We always try to make the correct decisions in order to avoid negative effects for our company. However, it doesn't always work out because the markets always respond in the short-term and currently no longer show any further continuity.

P@L: *And how do you expect things to develop?*

Jörg Siekmann: *The current market situation is and will remain very demanding. We must continue to develop our flexibility in order to be able to respond even quicker and more precisely. The efficiency of our corporate processes will play a crucial role in this. However, we are confident that we will also overcome these turbulent times.*

P@L: *Melos is committed to local sports clubs and youth promotion. What significance do sport and youth promotion have for you?*

Jörg Siekmann: *A great deal of significance! I worked myself in high-performance sports for a few years and know the importance of good youth work. Besides the sporting reasons for investing in youth promotion, social reasons are important for us too: The sport and the community in the team network strengthen personality, offer support and promote socialisation. That is particularly important for children and teenagers – therefore we are offering support at this point.*

In addition, together with our suppliers, we are also support the "Junior Cup". An annually occurring Benefit Football Tournament whose income and donations go towards social establishments. Teams such as Eintracht Frankfurt, Hamburger SV and Arminia Bielefeld took part in the tournament last year and attracted publicity as a result.

With the donations, among other things, we supported the excellent work of the Bethel paediatric clinics which invest money in the new construction of a children's hospice. ■

The interview was conducted by Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)

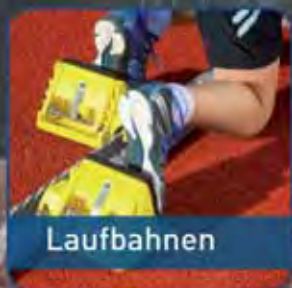


Vom Start weg Spitze mit Melos Kunststoff- Granulaten weltweit

- über 80 Jahre Erfahrung
- Top-Qualität und Langlebigkeit
- kundenorientierter Vertrieb und Service
- Weltrekorde erzielt auf Melos-Material
- breite Farbpalette aus 24 Farben
- umweltfreundlich



Kunstrasen



Laufbahnen



Fallschutz



Besuchen Sie uns | Visit us!
26. - 28.10.2011

Halle | Hall 11.2
Gang | Corridor S 021 / R 020

Unsere **Vision** sind Ihre Ideen - über 80 Jahre Melos-Firmengeschichte demonstrieren Nachhaltigkeit und Qualität. Mit farbigen Kunststoff-Granulaten aus dem Hause Melos erleben Sie die Freiheit **Ihre Ideen** kreativ umzusetzen! Besuchen Sie den Spitzenreiter für farbige EPDM-Granulate unter www.melos-gmbh.com/granules und lassen Sie Ihre Ideen **Wirklichkeit** werden.

melos 
the surface for winners

Bismarckstr. 4-10 | 49324 Melle, Germany
info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com



Turn- und Sportverein Grün-Weiß Mildenau setzt auf Solar

Mit der Einsparung von Heizenergie und Strom können Vereine Kosten sparen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das ist eine Win-Win-Situation für Sport und Umwelt. Das gesparte Geld geht dann komplett in den Sport.

Ein wesentliches Anliegen des Vorhabens vom Turn- und Sportverein Grün-Weiß Mildenau ist es, viele Mitbürger mit dem unkomplizierten Aufbau und der Effektivität von thermischen Solaranlagen bekannt und vertraut zu machen und sie zur Anschaffung eigener Anlagen anzuregen. Eine Umweltentlastung durch weniger Schadstoffemissionen, eine Schonung der natürlichen Brennstoffressourcen wie Erdöl, Erdgas und Kohle und nicht zuletzt eine Kostenentlastung bei der Erzeugung thermischer Energie sollen der Bevölkerung des Landkreises Annaberg am praktischen Beispiel demonstriert werden. Durch die Lage des Landkreises an der Nordgrenze von Tschechien ist die Luftbelastung durch Schadstoffemissionen aus den nordböhmischen Braunkohlekraftwerken enorm. Trotz Verbes-

serungen in der jüngeren Vergangenheit ist zum Beispiel der Wald auf dem Erzgebirgskamm sehr geschädigt. Die Menschen in dieser Region sind sehr naturverbunden und viele würden gern selbst einen persönlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten, wenn ihnen die Möglichkeiten dazu aufgezeigt würden. Eine dieser Möglichkeiten ist die Solarenergienutzung. Im Landkreis sind Sonnenkollektoren auf den Dächern eher die Seltenheit, so dass eine Revidierung des Vorurteiles, im Erzgebirge leisten Solaranlagen nichts, dringend erforderlich ist. Und nichts überzeugt mehr als eine gut funktionierende Demonstrationsanlage mit den entsprechenden Visualisierungseinrichtungen verbunden mit anderen Maßnahmen der Popularisierung.

Grün-Weiß Mildenau Gymnastics and Sports Club Banks on Solar Energy

By saving heat energy and electricity, clubs can cut costs and contribute to climate protection. This is a win-win situation for both the sports club and the environment. The money saved will be entirely invested in sports.

A major issue of the project undertaken by the Grün-Weiß Mildenau gymnastics and sports club (TSV) is to familiarize many fellow citizens with the ease of installation and efficiency of solar thermal systems as well as to encourage them to go and get systems of their own. By means of a practical example, it is to be demonstrated to the people of the administrative district of Annaberg how solar thermal systems can help preserve the environment by reducing harmful pollutants, conserve fossil fuel resources such as oil, natural gas and coal and last but not least save money on utility bills.

As the administrative district is located on the northern border of the Czech Republic, it experiences heavy air pollution caused by Northern Bohemian lignite-fired power plants. Despite recent improvements in air quality, the forest on the crest of the Ore Mountains, for example, is heavily damaged. The people in this area live in close touch with nature and many would like to make a personal contribution to the protection of the environment themselves if possible courses of action were pointed out to them.

One of these possibilities is the use of solar energy. In the district, solar panels on the roofs are something of a rarity so that the prejudice that solar power systems are of no use in the Ore Mountains urgently needs to be disproved. And there is nothing more convincing than a well-functioning demonstration plant with the appropriate display and visualization systems in conjunction with other measures to promote and popularize solar energy.

Dissemination measures

A major issue of the project was to demonstrate the ease of installation and efficiency of solar thermal systems as well as to encourage fellow citizens to go and get systems of their own. It is therefore important that the demonstration plant not be installed by a commercial company but by interested laymen instead who can see for themselves how efficient the system is and help spread the word about solar energy. The TSV club members were informed by a lecture in a general meeting,

Maßnahmen zur Verbreitung

Wesentliches Anliegen des Vorhabens war es, den unkomplizierten Aufbau und die Effektivität von thermischen Solaranlagen zu zeigen und Mitbürger zur Anschaffung eigener Anlagen anzuregen. Ein wichtiger Punkt ist es also, dass die Demonstrationsanlage nicht von einer gewerblichen Firma, sondern von interessierten Laien errichtet wird, die sich ihrerseits von der Wirksamkeit ihrer Arbeit überzeugen können und durch Mund-zu-Mund-Propaganda den Solargedanken verbreiten.

Die Mitglieder des TSV wurden durch einen Vortrag in einer Mitgliederversammlung, durch Handzettel sowie Besichtigungen der gesamten Anlage mit fachkundigen Erläuterungen durch den Projektleiter informiert.

Zusätzlich wurde über das Projekt in der Regional-Presse (Freie Presse, Erzgebirgsblick, Lokalanzeiger, etc.) berichtet.

Zur Verdeutlichung des Einsparpotentials: Der Wärmemengenzähler und der Betriebsstundenzähler sind an einer zugänglichen Stelle im Vereinsheim montiert, damit jederzeit die Werte abgelesen werden können. Zusätzlich wurde eine elektronische Temperaturanzeige eingebaut, mit der die Temperaturen an den unterschiedlichsten Stellen der Anlage abgerufen werden können.

Mittels Drehschalter und auf dem Anlagenschema aufleuchtenden Dioden wird die angezeigte Temperatur dem zugeschalteten Messfühler zugeordnet. Temperaturanstieg im Kollektor, Leitungsverluste und Speicherschichtung können damit sehr schön dem Besucher gezeigt werden.

Die von der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) zentral beschaffte Anzeigeeinheit wurde im Eingangsbereich des Gebäudes angebracht, zusätzlich Übersichtstafeln mit Anlagenschema und technischen Daten.

Neben der Eingangstür wurde ein Motivationsschild montiert, mit folgendem Inhalt: „Der TSV hat nicht nur ein Herz für den Sport, sondern auch ein Herz für die Umwelt – Wir duschen mit solar erwärmten Wasser!“ Als Zusatzdetail wurde an der Südseite des Vereinsheim eine Sonnenuhr installiert, als Hinweis darauf, dass die Sonne schon immer eine wichtige Rolle im Leben der Menschen spielte.

Vom kompletten Bau der Anlage wurde ein Videofilm erstellt. Schüler und Auszubildende wurden am Bau und der Umsetzung beteiligt: An der Mittelschule Mildenau existiert ein Solarteam mit Schülern der 9. und 10. Klasse. So wurden die Ertragsdaten ausgewertet und ins Internet gestellt.

Über Absprachen mit dem Kreissportbund Annaberg und die Weitergabe von erarbeiteten Anschauungsmaterialien sollen andere Sportvereine angeregt werden, dem Mildenauer Beispiel zu folgen. Der TSV Mildenau ist bereit, in beratender Funktion, Hilfestellung zu geben und die eigene Anlage vorzuführen. Auch gemeinnützige Vereine, wie zum Beispiel der Sportverein TSV „Grün-Weiß“ Mildenau, sind in der Lage, umweltgerechtes Verhalten zu demonstrieren und zu propagieren.

Finanzierung des Eigenanteils

Das Geldspendenaufkommen erreichte nicht den geplanten Umfang. Sponsorenleistungen wurden aber auch in Form von Materialbereitstellungen und Arbeitsleistungen erbracht. Der Gesamtumfang der erbrachten Mittel durch Sponsoring und Spenden überstieg damit etwas die Planungen.

Eigenleistungen wurden von den Vereinsmitgliedern in weitaus größerem Umfang erbracht als geplant. So wurden bei der Montage der Anlage 655 Stunden Arbeitsleistung erbracht. Die Erhöhung dieser Stundenzahl gegenüber der Planung ergab sich zum Beispiel aus einem Mehraufwand, weil ein Dachknick

by leaflets as well as by visiting the entire plant and listening to the project manager's expert explanations.

In addition, the regional press (Freie Presse, Erzgebirgsblick, Lokalanzeiger, etc.) reported on the project. To illustrate the potential savings: The heat meter and the operating hour meter are installed in an easily accessible place in the club house so that they can be read any time. Besides, an electric temperature gauge was installed, which measures and displays the temperatures in various places of the plant.

The temperature displayed is assigned to the connected sensor by means of a rotary switch and diodes flashing on the system diagram. A temperature rise through the collector, line losses and stratification in heat storage can thus be perfectly demonstrated to visitors.

The display unit provided by the German Environmental Foundation (Deutsche Bundesstiftung Umwelt, DBU) was installed in the entrance area of the building in addition to synoptic tables with a system diagram and technical data.

Next to the entrance door a motivation sign was put up saying: "The TSV is not only dedicated to sports, but also to the environment – we take a shower with solar-heated water!" As an additional detail, a sundial was installed on the south side of the club house, indicating that the sun has always played an important role in people's lives.

The entire construction process was videotaped. Pupils and trainees were involved in the construction and implementation: at the Mildenau Mittel-

schule (Secondary Modern School) there is a solar team composed of ninth and tenth graders. The yield data were analysed and published on the Internet.

By making agreements with the Annaberg District Sports Association and by passing on prepared illustrative material, other sports clubs are to be encouraged to follow the example set by the Mildenau Gymnastics and Sports Club. The TSV Mildenau is willing to assist in an advisory capacity and to demonstrate its own solar thermal system. Even non-profit-making organisations, like for example the TSV "Grün-Weiß" Mildenau sports club, are able to display, adopt and promote environment-oriented behaviour.

Equity financing

Donations fell short of the expected and required amount. However, sponsorship services were also rendered by way of providing materials, performing work and putting a lot of effort into the project. The combined total funds raised through sponsorship and donations thus slightly outstripped the target amount. The club members had to contribute significantly more of their own funds and labour than originally planned. For example, they spent 655 hours installing the system. This increase in working hours, for instance, resulted from additional work and expenditure as broken roof lines had to be levelled out to provide an even base for the

► ausgeglichen werden musste, um eine ebene Unterlage für den Kollektor zu gewährleisten. Auch die Stundenzahl der Arbeiten, die den Maßnahmen der Verbreitung dienten, wurde weit übertroffen. So beträgt die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden in diesem Bereich 229 Stunden.

Zusätzliche Kosten entstanden dem Sportverein durch den kompletten Umbau der Heizungsanlage einschließlich Therme und zusätzlichem Edelstahlschornstein sowie durch die Ausgaben bei der Durchführung des Volksfestes (Einweihung der Solaranlage).

Erfahrung bei der Realisierung und dem Betrieb der Anlage

In der Anfangslaufzeit der ersten neun Monate erbrachte die Anlage eine Wärmeleistung von 3.599 kWh bei einer Solarpumpenlaufzeit von 1.041 h.

Was wurde realisiert? Bei dem Vereinsheim handelt es sich um ein Massivgebäude (Ziegelbau mit Walmdach), Baujahr: 1972, Brutto-Geschossfläche: 216 qm, Nutzung als Umkleieräume mit Duscheinrichtungen und Vereinsräumen.

Beschreibung der Anlagentechnik: Thermische Solaranlage zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung der Firma Buschbeck Solartechnik GmbH, Kollektor ECO-EB 2-5, drei Module 4 Meter x 1 Meter + 3 Module 3 Meter x 1 Meter mit einer Nettoabsorberfläche von 18,3 m², Indachmontage in Schrägdach (45° und Südabweichung 8°), Puffer-Speicher mit 1000 Litern Heizungswasser und Glattrohrwärmetauscher sowie 100-mm-Weichschaumisolierung, Brauchwasseraufbereitung über Frischwassermodul mit außenliegendem Plattenwärmetauscher, Solarstation mit drehzahl geregelter Pumpe und BSR 4-Kreisregler.

► *solar panel. This also involved working considerably more hours and dedicating more time to dissemination measures. considerably more hours had to be spent on work conducing to the dissemination measures. In total, 229 hours were spent working in this field. Additional costs incurred by the sports club owing to the complete retrofit of the heating system, including boiler and additional stainless steel flue as well as owing to a fair being held (inauguration of the solar system).*

Experience gained in the implementation and operation of the system

The system's heat output during the initial operating phase of the first nine months was 3,599 kWh given a solar-powered pump running time of 1,041 hours. What was implemented? The club house is a solid building (brick building with hipped roof), year of construction: 1972, gross floor space: 216 sqm, used as changing rooms with shower facilities and club rooms. System description: solar thermal system used for domestic water heating and supporting the heating system, manufactured by Buschbeck Solartechnik GmbH, ECO-EB 2-5 collector, three modules 4 metres x 1 metre + three modules 3 metres x 1 metre with 18.3 m² of net aperture area, in-roof installation for pitched roofs (45° and 8° southern deviation), heating water buffer tank with a capacity of 1,000 litres and bare-tube heat exchanger as well as 100 mm flexible foam insulation, module for waste and fresh water treatment with external plate heat exchanger, solar station with speed-controlled pump and BSR 4 heating circuit controller.

Fazit

„Insgesamt kann man ein sehr positives Fazit zur Durchführung des Projektes "Thermische Solaranlage" ziehen. Durch eine zielstrebige und terminlich abgestimmte Umsetzung des geplanten Vorhabens wurde das Ziel erreicht, Solartechnik populär zu machen. Die Beteiligung von Schülern und Auszubildenden am Bau der Sportplatzanlage war und ist ein wichtiger Erziehungsaspekt, denn gerade die heranwachsende Generation sollte frühzeitig mit der Solartechnik bekannt gemacht werden. Viele Jugendliche spielen aktiv Fußball in den A-, B- und C-Mannschaften des TSV Mildenaу, betreiben Leichtathletik oder gehören der Laufgruppe an. Auch sie nutzen intensiv die Duschmöglichkeiten am Sportplatz, so dass ein Bezugspunkt zur Solarenergienutzung gegeben ist“, sagt Projektleiter Meyer.

Die in ehrenamtlicher Leistung installierte und funktionierende Anlage am Sportplatz in Mildenaу beweist, dass Solartechnik entgegen bestehender Vorurteile unkompliziert und wirkungsvoll sein kann. Solaranlagen sollen nicht Luxusgüter, sondern der normale Anwendungsfall sein. Zur Popularisierung dieses Gedanken hat der Sportverein mit seinem Projekt ein großes Stück beigetragen. „Die Absicht, über Vereine oder Kirchengemeinden öffentlich im Sinne der Solartechnik wirksam zu werden, ist unserer Meinung nach sehr zu begrüßen, da viele Menschen diese Gedanken bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit verinnerlichen und diese auch an viele andere Bürger weitergeben“, sagt der Vorstand. ■

Weitere Informationen: Deutsche Bundesstiftung Umwelt | An der Bornau 2 | 49090 Osnabrück | Tel. 0541/9633-0 | www.dbu.de

Text: Uwe Meyer

Conclusion

All in all, the conclusions that can be drawn from the implementation of the "Solar Thermal System" project are very positive. Through targeted and well-scheduled project implementation the goal of making solar technology popular was achieved. The involvement of pupils and trainees in the construction of the sports facilities has been and still is an important educational aspect for especially the younger generation should be familiarized with solar energy at an early stage. A lot of young people actively play football on the A, B or C division teams of the TSV Mildenaу, do athletics or are members of the running team. They, too, make intensive use of the shower facilities on the sports ground so that there is a reference to the use of solar energy, says Project Manager, Mr Meyer.

The well-functioning system that has been installed by volunteers on the sports ground in Mildenaу shows that, contrary to common prejudices, solar energy can be simple, uncomplicated and efficient. Solar systems should not be a luxury but the norm. With its project, the sports club has considerably contributed to promoting and popularizing solar energy. In our opinion, the intention of coming to the fore, publicly advocating and promoting solar energy through clubs or congregations is highly to be welcomed as a lot of people internalize these ideas when performing voluntary services and pass these on to many other citizens, the committee says. ■

Further information: Deutsche Bundesstiftung Umwelt | An der Bornau 2 | 49090 Osnabrück | Tel. 0541/9633-0 | www.dbu.de

Text: Uwe Meyer

Besuchen Sie uns
vom 26.–28.10.11
auf der FSB.

 **BASF**

The Chemical Company

FSB Köln 2011
Fachmesse für Freiraum-,
Sport- und Bäderanlagen
Halle 11.2-R-031

 **CONICA**[®]
sports surfaces



muss das Regenwasser abfließen, gleichzeitig aber auch genügend Wasser gespeichert werden, um optimale Bedingungen für ein Hockeyspiel zu schaffen. Für die Profis ist es undenkbar auf einem anderen Belag zu spielen, in den oberen Hockeyligen wird schon seit Jahren kein Naturrasen mehr verwendet.

Für Wolfgang Hillmann ist die Sache klar: „Ein Hockey-Kunstrasen bietet Bedingungen wie ein Naturrasen im Optimalzustand, das heißt perfekt gemäht, gedüngt, bewässert und ohne Unebenheiten. Doch wie oft habe ich diesen Optimalzustand bei Naturrasen? Schon allein der Arbeitsaufwand dafür wäre viel zu groß. Der Kunstrasen bietet dauerhaft diese idealen Bedingungen.“ Doch nicht allein die Rasenschicht ist wichtig – um die Eigenschaften von Naturrasen zu simulieren, wird darüber hinaus unter den Rasen eine Elastikschicht verlegt. So können die vorgeschriebenen Werte beim Kraftabbau erreicht werden.

Der Polytan MegaTurf Hockeyrasen im Mönchengladbacher Stadion wurde bereits zur Weltmeisterschaft 2006 verlegt und ist seitdem einer intensiven Mischnutzung ausgesetzt: Neben Hockeyspielen finden im HockeyPark auch Matches der Mavericks, der lokalen American Football Mannschaft, sowie Konzerte und weitere Veranstaltungen statt – alles kein Problem für den Polytan-Rasen. Dank der zu 100 Prozent texturierten Filamente ist der Hockeyrasen besonders robust. Damit

Deutsche Herren holen **siebten Europameistertitel**

Das alles auf Polytan Hockeyrasen.

Nach acht Jahren erobert die deutsche Herren Hockey-Mannschaft den Europameistertitel zurück. Die 9.000 Zuschauer im restlos ausverkauften Warsteiner HockeyPark in Mönchengladbach sahen eine beeindruckende Leistung der deutschen Herren, die gegen die Niederländer mit 4:2 siegten. Die DHB-Damen mussten sich am Vortag – ebenfalls gegen Oranje – mit 0:3 geschlagen geben. Am Polytan-Rasen lag es bestimmt nicht: „Die Hockeyspieler spielen sehr gerne im Warsteiner HockeyPark. Weltweit gehört der Platz zur Spitzengruppe der Hockeyfelder“, erklärt Wolfgang Hillmann, DHB-Vizepräsident Jugend. „Das System ist optimal abgestimmt, die Florhöhe von 13 Millimeter ermöglicht einen schnellen und ruhigen Balllauf, dadurch gibt es kaum technische Fehler. Auch die Verletzungsgefahr ist minimal – die meisten Verletzungen passieren auf Naturrasen nämlich aufgrund von Unebenheiten.“ Auch Herren-Nationalspieler Timo Wess ist zufrieden: „Der Rasen ist sehr gut. Es ist ein schneller Belag, der das Wasser sehr lange hält.“ Das ist die besondere Herausforderung für einen Hockeyrasen: Zum einen

steht fest: Der Warsteiner HockeyPark wird auch in Zukunft einen Top-Rasen für internationale Großereignisse zur Verfügung haben, und wir dürfen uns auf weitere spannende Wettbewerbe freuen. ■



Germany's men claim a **seventh European Field Hockey Championship title**

The feat was achieved on a Polytan hockey surface.

After an eight-year wait the German men's field hockey team has reclaimed the title of European Champions. The 9,000 spectators in an anxious sold-out Warsteiner HockeyPark stadium in Mönchengladbach witnessed an impressive performance from the German men, who emerged victorious against their Dutch opponents by four goals to two. The German women's team had lost by three goals to nil against the Oranje the previous day. Their loss certainly had nothing to do with the Polytan surface: "The hockey players love to perform in the Warsteiner HockeyPark. The stadium boasts one of the world's best hockey pitches," explains Wolfgang Hillmann, vice president of the youth section of the German Hockey Federation. "The system is perfectly calibrated and the pile height of 13 mm allows the ball to run quickly and smoothly; as a result there are few technical errors. The risk of injury is also minimal – most injuries on natural grass are caused by bumps." German men's international Timo Wess is another devotee: "The grass is very good. It is a quick surface which holds water for a lengthy period." This is a particular challenge facing a hockey pitch: rain water must drain away quickly but at the same time the pitch must store as much water as possible in order to create the perfect conditions for a hockey match. For professionals competing on another surface is unthinkable, with natural grass ha-

ving disappeared from the top hockey leagues a number of years ago.

Wolfgang Hillmann has no doubts whatsoever: "An artificial hockey surface offers the same conditions as the perfect natural grass pitch – perfectly mown, fertilised, watered and bump-free. But how frequently are natural grass pitches in optimum condition? The required maintenance alone would be far too great. An artificial surface, by contrast, is always in perfect condition. " But it isn't just the grass layer that is important – an elastic layer is also laid beneath the turf in order to simulate the characteristics of natural grass and to achieve the defined force reduction response.

The Polytan MegaTurf hockey pitch in the Mönchengladbach Stadium was laid for the 2006 World Championships and has since been used for a wide variety of sports: the Mavericks, the local American football team, play matches at the HockeyPark, which also hosts concerts and other events – nonetheless, the Polytan surface remains in tip-top condition. Thanks to the 100 per cent textured filaments used in its construction the hockey turf is extremely robust. This means that the Warsteiner HockeyPark will continue to offer a top-notch pitch for future international events and we can all look forward to even more exciting competitions. ■



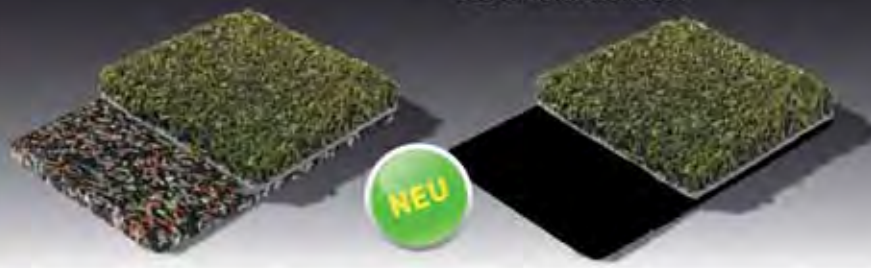
Besuchen Sie uns auf der FSB Köln
vom 26. bis 28.10.2011
Halle 11.2 - Stand R030/S031



FEINES FÜR DRUNTER...

SPORTEC® team arena ist ein speziell für den Indoorbereich entwickelter Rasenunterbau und kommt beispielsweise in Soccerhallen zum Einsatz. Neben ausgezeichneten Werten beim Kraftabbau und beim Ballsprungsverhalten, trägt **SPORTEC® team arena** durch seine feine Granulatstruktur auch maßgeblich zu einem natürlichen Spiel- und Gehgefühl bei. Auch **SPORTEC® team arena** wird als fertige Rollenware vertrieben und ermöglicht damit eine einfache und schnelle Verlegung.

SPORTEC® team cup ist der zuverlässige Outdoor-Rasenunterbau. Als fertige Rollenware ist er die Alternative zu herkömmlichen elastischen Granulatunterbauten bei verfüllten Kunstrasen. **SPORTEC® team cup** ist ausdauernd, belastbar und unkompliziert: Er wird lose unter Kunstrasensystemen verlegt – damit ist die Rasenschicht problemlos austauschbar. Die neuartige Zusammensetzung garantiert die geforderten Kraftabbau-, Ballsprung-, Drainage- und Umweltverträglichkeitswerte. Eine spezielle Mischung aus hochwertigen Gummigranulaten macht **SPORTEC® team cup** zum innovativen Unterbau für Kunstrasenfelder.



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH
Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel
sportec@kraiburg-relastec.com

SPORTEC® team arena | team cup



3. IAKS-Seminar „Kunststoff- und Kunstrasenbeläge für Sport- und Freizeitanlagen“

Vom 24.08. bis 25.08.2011 hat die International Association for Sports and Leisure Facilities (IAKS) das Seminar zum Thema Kunststoff- und Kunstrasenbeläge im Clubhaus auf dem Olympia-Gelände in Berlin veranstaltet.

Die Veranstaltung stand unter dem Stern der Funktionalität, Sicherheit und Nachhaltigkeit und begann nach der Begrüßung durch Siegfried Hoymann, dem Generalsekretär des IAKS, mit dem Vortrag von Rainer Ernst (Landschaftsarchitekt und Betreuer des Olympiapark-Geländes/Hertha BSC). Dieser startete den ersten Vortragstag mit der Herstellung und den technischen Anforderungen von Kunstrasen. Anschließend erläuterte er Baukostenvoranschläge, die unterschiedlichen Tragschichten und Bodengutachten, die man vorher immer zu Rate ziehen sollte, wenn man einen Kunstrasenplatz anlegen lassen möchte und was anschließend in einem möglichen Schadensfall zu tun ist. Sein Hauptaugenmerk legte Ernst auf eine Kriterienliste, nach der ein Sportverein entscheiden sollte, welche Art von Boden für ihn geeignet ist. Der Verein sollte sich in erster Linie fragen, wie oft der Platz bespielt wird, wie aufwändig die Pflege ist, die Auslastung überhaupt zum Belag passt und welchen Anforderung der Platz gewach-

sen sein muss. Anhand von Beispielen ging Ernst auch auf die Pflege von Kunstrasen ein und erklärte, dass eine intensive Pflege unerlässlich für einen lang anhaltenden Spielspaß ist. So vermooosen zu feuchte Flächen, was durch eine schlecht gereinigte Drainage verursacht werden kann, es können Höhenunterschiede entstehen oder Nähte platzen.

Nach diesem Vortrag hatten die Sponsoren der Veranstaltung die Möglichkeit sich und Ihr Portfolio den Teilnehmern vorzustellen. Zu jedem angesprochenen Thema von Herrn Ernst konnte sich eine Firma mit direkten Beispielen beteiligen: Unter anderem berichtete Heiko Koch von den Berleburger Schaumstoffwerken (BSW) über fugenlosen Fallschutz, Markus Hertner von PERROT stellte verschiedene Arten von Beregnungsanlagen für Sportstätten vor und erklärte wie wichtig eine regelmäßige Beregnung von Sportböden im Sommer zur Temperaturregulierung ist. Jan Lauterbach von Polytan hielt

3. IAKS-Seminar "Synthetic and artificial turf for sport and leisure facilities"

From 24 – 25 August 2011, the International Association for Sports and Leisure Facilities (IAKS) held a seminar on the subject of synthetic and artificial turf in the Olympiapark Clubhouse in Berlin.

The event took place under the banner of functionality, security and sustainability and began with a welcome speech by Siegfried Hoymann, Secretary General of IAKS, and a presentation by Rainer Ernst (landscape architect and caretaker of the Olympiapark Berlin/Hertha BSC football club). The first day of presentations began with a lecture on the production and technical demands of artificial surfaces. This was followed by explanations of contractors' cost estimates, the different base courses and expert soil analysis you should always call upon when you would like to have an artificial surface installed, and what action to take in the event of damage to the surface. Ernst focussed particular attention on a list of criteria that a sports club should consider before deciding what type of ground is suitable for them. First and foremost, the club should ask itself how often the pitch will be used, how time consuming it is to maintain, whether or not the surface is suitable for the volume for which it will be used, and what demands the pitch must be capable

of meeting. Giving examples, Ernst also looked at the care of artificial pitches and explained that intensive care of the pitch is essential for longer-lasting fun. If moss gathers on overly damp surfaces, which can be caused by a poorly cleaned drainage system, height differences and uneven surfaces can arise or even burst stitches.

Following on from this presentation, the event sponsors had the opportunity to introduce themselves and their portfolio to the participants. One company in particular was able to provide direct examples of the subject addressed by Mr. Ernst: Among others, Heiko Koch from Berleburger Schaumstoffwerke (BSW) (lit. Berleburger foam works) spoke of seamless fall protection, Markus Hertner from PERROT presented different types of irrigation systems for sports facilities and explained how important the regular irrigation of sport facility surfaces is during the summer for temperature regulation. Jan Lauterbach from Polytan delivered a histor-



in seinem Vortrag einen historischen Abriss über die Entwicklung von Kunstrasen und seine Nutzungsausdehnung in den vergangenen Jahren sowie die positiven Zukunftsaussichten durch steigende Akzeptanz und multifunktionalen Einsatz.

Im Anschluss an die Vorträge führte Herr Ernst alle Teilnehmer und Sponsoren über das geschichtsträchtige Gelände und erklärte was sich in den letzten Jahren verändert hat und welche Anlagen erhalten geblieben sind. Eine organisierte Führung durch das Stadion ermöglichte einen Einblick in die Historie des Stadions und seinen Entwicklungsstufen seit 1924 bis heute als Multifunktionsarena mit Tartanbahn und Spielfeld und die Möglichkeit den Naturrasen sowie das Trainingsgelände des Hertha BSC zu begutachten.

Den Abschluss der Vortragsreihe des ersten Tages bildete ein praktisches Beispiel von Dipl.-Phys. Bernd Härting vom IST Institut für Sportbodentechnik. Durch verschiedene Messreihen und deren Abgleichung mit der Norm, (zum Beispiel wurde das Ballrollverhalten sowie das Aufsprungverhalten auf einem Kunstrasenfeld des Geländes geprüft) konnte der Pflegezustand des Bodens festgemacht werden. Abschließend hatten die Teilnehmer, Sponsoren sowie Referenten die Gelegenheit sich bei einem Get-Together in einem Berliner Traditionslokal fachlich auszutauschen.

Der zweite Tag der Veranstaltung begann mit einem Vortrag von Thomas Kubitzka und Jörn Koonert der Melos GmbH über die Chemie und Umwelteigenschaften von Kunststoff- und Kunstrasenbelägen bzw. Granulat. Dabei wurde auf die Umwelteigenschaften von Granulat eingegangen und im Anschluss daran hielt Dr.-Ing. Stefan Bosewitz einen Vortrag über das Recycling von Kunstrasenbelägen, welche rechtlichen Grundlagen dahinter stehen, welche Produktverantwortung getragen wird und welche Vorgaben für einen Recycler wünschenswert wären, nämlich zum Beispiel einen Standard für Verfüllmaterial definieren oder dass strikte Nachweise für Bauherren zum Verbleib des Materials gefordert werden können, bzw. welche Herausforderungen es beim Recycling durch Kleber, Verunreinigung und Füllmaterial gibt.

Die abschließende Referentin war Marion Träger vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, in deren Vortrag es um Minispielfelder im Land Brandenburg ging und die darüber berichtete, nach welchen Kriterien 85 Minispielfelder im Land Brandenburg ausgeschrieben, geplant und gebaut worden sind bzw. noch gebaut werden. Mit dem Schlusswort von Siegfried Hoymann ging die Veranstaltung in Berlin zu Ende. ■

Text: Diana Doll /// Fotos IAKS

ical outline on the subject of artificial surfaces and their continued expansion and usage in recent years as well as looking to the positive future prospects thanks to growing acceptance and their multi-functional use.

Following the presentations, Mr. Ernst led the collected participants and sponsors over the famous grounds, which are steeped in history, and explained what had changed in past years and which facilities have been preserved. An organised tour through the stadium allowed a glimpse into its rich history and the different levels of development it has experienced since 1924 to the present day as a multi-functional arena with a tartan track and sports field; it also made it possible to examine the natural turf and training complex of Hertha BSC football club.

The series of lectures was rounded off with a practical example by Dipl.-Phys. Bernd Härting from the IST Institut für Sportbodentechnik (Institute of Sports Floor Technology). The condition of the surface could be ascertained through a series of tests, such as ball roll behaviour as well as landing behaviour on an artificial field on the Olympiapark grounds, and how the result differed from the norm. To conclude, the participants, sponsors and the speakers, too, had the opportunity to exchange professional experiences at a get-together in a traditional Berlin pub.

The second day of the event began with a presentation by Thomas Kubitzka and Jörn Koonert from Melos GmbH on the chemistry and environmental performance and characteristics of synthetic materials and artificial turf surfaces or pellets. It focussed on the environmental performance of pellets and was followed by Dr.-Ing. Stefan Bosewitz's lecture on the recycling of synthetic pitch surfaces, the legal foundations behind it, who carries product responsibility, and what guidelines would be preferable for a recycler, namely having a defined standard for fill material, for example, or that owners can request the stringent verification of the retention of the material or what challenges present themselves during recycling in terms of adhesive removal, pollution and fill material.

The final speaker was Marion Träger from the Ministry of Education, Youth and Sport for the State of Brandenburg, whose lecture addressed the subject of mini playing fields in the State of Brandenburg and explained which criteria were used when 85 mini playing fields were put out to tender, planned and built, or are still being built. Siegfried Hoymann said a few final words to close off the meeting in Berlin. ■

Text: Diana Doll /// Photos:IAKS

TURF & GRASS EXPO

International Sports Conference & Exhibition
12-13 December 2012 - Amsterdam - RAI Convention Centre



www.turfandgrassexpo.com

Event Organiser



Neues FLL-Zertifikat für „Qualifizierte Spielplatzprüfer“

Kooperation mit bestehenden Ausbildungsinstitutionen gewünscht.

Nun ist es soweit: Die FLL bietet zusätzlich zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur ein neues Zertifizierungsverfahren von „Qualifizierten Spielplatzprüfern“ an. Viele Kommunen wünschen sich eine Abwicklung durch die FLL, weil sie eine neutrale Position gewährleistet.

Die FLL ist bekannt und geschätzt als produkt- und systemneutraler Regelwerksgeber für die Grüne Branche und wird in dieser Aufgabe von 29 Berufs- und Fachverbänden unterstützt. Hinzu kommen viele andere Verbände, die in Gremien der FLL mitarbeiten und für die die neutrale Position der FLL besonders wichtig ist.

Aufbauend auf der Baumkontrollrichtlinie aus 2004 hat die FLL zur Qualifizierung von Baumkontrolleuren eine bundeseinheitliche FLL-Zertifizierung aufgebaut, die bereits seit drei Jahren installiert ist. Eine Optimierung des FLL-Verfahrens wurde und wird im Konsens aller Beteiligten in jährlichen Abstimmungsgesprächen umgesetzt. Rund 1.700 FLL-Zertifizierte Baumkontrolleure (aus dem privaten und kommunalen Bereich) sind mittlerweile nach bundeseinheitlichen Vorgaben geprüft worden, zunehmend beziehen sich auch Stellenausschreibungen auf den FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur. Damit verfügt die FLL über umfassende Erfahrungen in der Organisation und Verwaltung des Fragenpools und der Prüfungsergebnisse der theoretischen Prüfung.

Spielplätze gehören nach ATV DIN 18320, VOB, Teil C zu den Landschaftsbauarbeiten, wo sie unter Pos. 3.9 „Spielplatzbauarbeiten“ aufgeführt sind. Diese Einrichtungen sind also auch ein „fachliches Feld der FLL“. Die FLL hat bereits in einem Gremium mit namhaften Experten aus dem Spielplatzbereich einen „Fachbericht für Spielplätze und Freiräume zum Spielen“ erarbeitet, der 2002 veröffentlicht wurde und demnächst überarbeitet werden wird. Vertreter der GALK waren Mitglied in diesem wie in vielen anderen FLL-Regelwerksausschüssen.

Im DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) hat der Arbeitsausschuss NA 112-07-07 AA „Spielplatzprüfung“ eine neue DIN SPEC 161 entwickelt, die kurz vor der Veröffentlichung steht. Mit der DIN SPEC 161 soll ein bundeseinheitliches Verfahren zur Organisation und Verwaltung des Fragenpools und der Prüfungsergebnisse der theoretischen Prüfung zum „Qualifizierten Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 161 etabliert werden. Hierfür wurden spezielle Vorgaben entwickelt und Institute aufgefordert, die Organisation sowie die Verwaltung des Fragenpools und der Prüfungsergebnisse anzubieten.

Aufgrund ihrer umfangreichen Erfahrungen bei der Zertifizierung und wegen ihrer produktneutralen Position hat sich die FLL entschlossen, diese Leistungen anzubieten.

Die FLL kann für die rasche Etablierung der Zertifizierung zum „Qualifizierten Spielplatzprüfer“ u. a. sorgen, weil sie enge Kon-

takte zur Fachpresse sowie zu betroffenen Berufs- und Fachverbänden unterhält.

Es gibt bereits viele bekannte Institutionen, die seit vielen Jahren Spielplatzprüfer ausbilden. Für alle Ausbildungsinstitutionen soll in Zukunft der gleiche Fragenpool eingesetzt werden und das Verfahren bundeseinheitlich gestaltet werden. Diesen Ausbildungsinstitutionen bietet die FLL eine Kooperation an. Ein Zertifikat, ausgestellt durch die FLL und ergänzt mit dem Logo des Ausbildungsinstitutes, soll eine erfolgreiche Prüfung nach außen dokumentieren.

Um welche konkreten Aufgaben handelt es sich dabei?

Die FLL übernimmt folgende Aufgaben:

- Die Prüfungsfragen und -antworten werden in eine Fragen-Datenbank eingepflegt; diese wird verwaltet und bei Bedarf erweitert oder angepasst.
- Nach Meldung der Prüftermine durch die Prüforganisation werden Prüfungsfragebögen generiert und dem Prüfer bzw. der Organisation am Prüfungstag zur Verfügung gestellt. Für jede Prüfung wird ein neuer, individueller Fragenpool, incl. passender Lösungsmatrix, bereitgestellt.
- Jedem Prüfling wird nach bestandener Prüfung ein individuelles Zertifikat (mit Logo der Prüforganisation) bereitgestellt. Die FLL ist kann Schulungsinstituten in Fragen des Abhaltens von Prüfungen mit hoher Flexibilität entgegenkommen.
- Die Verwaltung der Prüfer/Prüforganisationen incl. deren Logo (für die Zertifikaterstellung) kann über eine Prüfer-Datenbank erfolgen.
- Es können sog. Supervisoren benannt werden, die Prüfungen vor Ort überwachen und deren Durchführung dokumentieren, wie dies beim FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur erfolgreich praktiziert wird.
- Es wird eine Personen-Datenbank der Prüfungsteilnehmer, einschließlich individueller Registriernummer und Prüfungsergebnissen, erstellt.
- Die Datenspeicherung erfolgt nach technisch bestehenden modernsten Möglichkeiten in Abstimmung mit den Ausbildungsinstituten.
- Die Verwaltung und Organisation wird ohne zeitliche Befristung angeboten; mindestens für fünf Jahre wird sie verpflichtend sichergestellt.
- Auf Wunsch können FLL-Zertifizierte „Qualifizierte Spielplatzprüfer“ ihren Namen mit Adresse auf der Homepage der FLL in einer nach Zuschlagserhalt einzurichtenden entsprechenden Rubrik eintragen lassen.



**Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung
Landschaftsbau e.V. (FLL)**

Colmantstr. 32, 53115 Bonn

Tel.: 0228/965010-0 | Fax: 0228/965010-20

E-Mail: info@fll.de | Internet: www.fll.de

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-
 kombinationen, in allen Variationen, in ihrem
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-rein-
 forced plastic. The product line of the AAST
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure
 slides and a whole host of playground
 combinations of all kinds.*



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel.: +49 (0) 2623 8007 0
 Fax: +49 (0) 2623 4851
 E-Mail: info@abc-team.de
 Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 FriedrichKnauerGasse1-3/8/8 | A-1100Wien
 Tel.: +43(0)17075622 | FaxDW22
 e-mail:office@algebra.eu.com
 home:www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



aukam Spielgeräte GmbH
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel
 Tel.: +49 (0) 561-200 970
 Fax: +49 (0) 561-284 858
 E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Seit über 40 Jahren Planung und
 Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.**



**BASF Construction
 Chemicals Europe AG**
 Division CONICA Technik | Industriestr. 26
 8207 Schaffhausen | Schweiz
 Tel. +41589582525
 Web: www.conica.basf.com
 Mail: infoconica@basf.com

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 30 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt CONICA höchst
 zuverlässige Produkte zur Erstellung von Sportbelägen um den gesamten Globus.
 Unser Produktsortiment beinhaltet intelligente Lösungen für Leichtathletiklaufbahnen im
 Aussen- und Innenbereich, Mehrzweckanlagen, Bindemittel für Kinderspielplatzbeläge
 und Formteile sowie Produkte für den Einbau von Tennisbelägen und Kunstrasen.



**Künstlerische Holzgestaltung
 Jürgen Bergmann**
 Kulturinsel Einsiedel 1 | D-02829 Zentendorf
 Tel.: +49 (0) 35891 - 49 115
 Fax: +49 (0) 35891 - 49 111
 info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielgeräte von der Stange kommen für Sie nicht in Frage!?
 Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle
 Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spielland-
 schaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4 | D-13407 Berlin
 Tel.: +49 (0) 30414724 - 0
 Fax: +49 (0) 30414724 - 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 bsf@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte, Raumnetze,
 Kletternetze, Netzlandschaften,
 Kombinationen, Spielplatzplanung

*Rope Play equipment, Spatial Nets,
 climbing nets, net scapes, combi-
 nations, Designing Playgrounds*



Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.
 Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische
 Vertretung der Hersteller von Spielgeräten
 und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen:
 Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte,
 Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufac-
 turers of equipment for playgrounds, parks and
 leisure facilities. Specialist fields: manufacturers
 of play equipment, impact protection products,
 assembly and maintenance, suppliers.*

GET IN CONTACT

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



BSW GmbH
Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
Tel.: +49 (0) 2751/803-141
Fax: +49 (0) 2751/803-149
info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts



conlastic® gmbh
Am Meerkamp 19 A
40667 Meerbusch-Büderich
T +49 (0) 2132 935 95 0
F +49 (0) 2132 935 95 25
info@conlastic.com
www.conlastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



Coplast s.c.
Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)
Tel.: +39 (0) 461 757204
Fax: +39 (0) 461 757367
info@coplastsrl.net | www.coplastsrl.net

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich.
Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



COROCORD Raumnetz GmbH
Seilzirkus – Seilspielgeräte
Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin
Telefon +49 30. 408988-0
Fax +49 30.408988-77
info@corocord.de | www.corocord.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



CREA-PLAY Spielplatzgeräte
Hessenstraße 3 | 35325 Mücke-Groß-Eichen
Tel. (0 64 00) 95 98 40
Fax (0 64 00) 95 98 41
crea-play@t-online.de
www.crea-play.de

PRODUCTS & SERVICES:

Klare Formen und natürliche Farben sprechen eine Sprache, die jedes Kind versteht. Spieltürme, Matschtische, Sandspielanlagen fördern den Tatendrang der Kinder und bereiten auch so manchem Erwachsenen Freude!



Deula Westfalen-Lippe GmbH Bildungszentrum
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49(0)25816358-0
Fax: +49(0)2581635829
www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

Spezialfedernfabrik

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop
Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182
Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182
eibach@eibach.de | www.eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammenstellung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

Eibach has developed a system of components-PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.



eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199
eibe@eibe.de | www.eibe.net

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.

GET IN CONTACT



EUROPLAY NV
Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE
Tel: +32 (0) 52 22 66 22
Fax: +32 (0) 52 22 67 22
sales@europlay.eu
www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay stands for **innovation, design** and **manufacturing of both wooden and metal playground equipment** for the **public sector**.



GRANUFLEX
Manufacturing & Trading Ltd.
Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



Groh GmbH
Bruchstraße 48 | D-67098 Bad Dürkheim
Tel. +49 (0) 6322 / 9600
Fax +49 (0) 6322 / 960-133
info@grohgbmh.de
www.grohgbmh.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte und -anlagen aus Holz und Stahl Freizeitspiel- und Sportprogramm. Für alle Altersklassen und jeden Etat. Umfassende Beratung, hochwertige Qualität und excellenter Service sind für uns selbstverständlich. Fragen Sie bei uns an.



HAGS-mb-Spielidee GmbH
Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf
Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0
info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com



PRODUCTS & SERVICES:

... die Idee – HAGS mb Planung, Lieferung und Montage. Alles aus einer Hand.

The idea . . . Planning, delivery, and assembly. All from the source.



Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm
Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf
Tel.: 03 34 34/ 15 40 5
Fax: 03 34 34/ 15 40 7
www.spielplatzbau-heise.de
E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Lieferung und Montage von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen, sowie Parkausstattung
- Spielplatzwartung und Kontrolle nach EN 1176 und EN 1177
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzbeschaffung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten
- Reparatur und Verlegung von fugenlosem Belag



HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe
Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
husson@husson.eu
www.husson.eu | www.husson.de
Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmöbiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



Hermann Fett
Marburger Straße 13
35216 Biedenkopf-Eckelshausen
Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372
E-Mail: Firma-Fett@t-online.de
www.HermannFett.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177

GET IN CONTACT



IJSLANDER. Knows the scene.
Oude Dijk 10 | 8096 RK Oldebroek
Netherlands
Tel.: +31 (0)525 633420
Fax: +31 (0)525 631067
info@ijslander.com | www.ijslander.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ijlander sorgt für die Einrichtung im öffentlichen Raum. Dies gelingt uns mit Produkten aus hochwertigem Edelstahl. Spielgeräte, Spielfeldzäune, Straßenmobiliar, Produkte fürs Skating.

Ijlander handles the design of public space. We do this with high quality stainless steel products. Playgrounds, soccer nets, street furniture, skate products.



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.



Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
Fax: (0 59 37) 9 71 89-90
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Koelnmesse GmbH
Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®
Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
Impact Protection and Playground Accessories in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder
Tested quality for our childrens' safety



LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D- 41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 21 62 501 980 | Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15
deutschland@lappset.com | euroform@lappset.com
lappset.de | euroform.de | norwell.de | smartus.com
acpanna.com | sonaplay.com | sutuwall.com

PRODUCTS & SERVICES:

- kundenspezifische Spielplatzkomplettanlagen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummobiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmueller.de
URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte | Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

GET IN CONTACT



NürnbergMesse GmbH

Stefan Dittrich, Projektteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
stefan.dittrich@nuernbergmesse.de
Tel +49 (0) 9 11.86 06-81 69
Fax +49 (0) 9 11.86 06-86 72
www.galabau.info-web.de
www.nuernbergmesse.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau mit Fachteil PLAYGROUND ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Der Fachteil richtet sich insbesondere an Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.



OBRA-Design

Ing. Philipp GmbH & CoKG
Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel.: +43 (0) 7682/2162-0
Fax: +43 (0) 7682/2165
obra@obra.at

PRODUCTS & SERVICES:

Über 40 Jahre Erfahrung im Spielgerätebau.
Spielplatzeinrichtung von A – wie Abenteuerspielgeräte bis Z – wie Zubehör. Weitere Infos auf www.obra.at!

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG

Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ococolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177 / Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Ococolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH

Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung, Herstellung, Montage und
Wartung/Instandhaltung von:

- dynamischen Spielgeräten
- Turnspielgeräten
- statischen Spielgeräten
- Wasserspielanlagen
- Spielanlagen
- individuellen Groß- und Themenspielanlagen
- Blockhäusern und Schutzhütten



playfit GmbH

Brauerknechtgraben 53 a
20459 Hamburg
Tel: +49 40 375 035 19
Fax: +49 40 307 092 63
info@playfit.de | www.playfit.de

PRODUCTS & SERVICES:

Fitnessgeräte aus Edelstahl: ästhetisches Design, erstklassige Qualität für den Außenbereich, TÜV geprüfte Sicherheit. Kundennaher Service und auf Wunsch vor Ort Beratung.

Equipment made of stainless-steel; attractive appearance, first-class quality for installation outdoors; TÜV safety certification and approval. We provide customer-orientated service and on-site advice.



playparc GmbH

Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen | Tel.: +49 (0)5642-709-01
Fax: +49 (0)5642-709-10 | www.playparc.de | info@playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



Polytan Sportstättenbau GmbH

Gewerberg 3 | 86666 Burgheim
Tel.: +49 (0) 8432 - 870
Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Porplastic Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG

Hohenneuffenstr. 14 | 72622 Nürtingen
Tel.: +49(0)7022 - 24450 - 0
Fax: +49(0)7022 - 24450 - 29
info@porplastic.de | www.porplastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Kompletter Service für Sportstätten:

- Produktentwicklung + Herstellung
- Systemberatung + Einbau
- Pflege + Instandhaltung
- Kunststoffbeschichtungen, Fallschutz und Kunstrasensysteme für Sport und Freizeit

GET IN CONTACT . . .



Procon Play & Leisure GmbH
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geske
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA	<i>Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA</i>
---	--



B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG
 Industriestr. 10 | 49751 Sögel
 Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50
info@quappen-holzbau.de
www.quappen-holzbau.de

PRODUCTS & SERVICES:

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau – Brücken – Lärmschutzwände

PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!



Rainbow Play Systems International
 25840 IH-10 West, Suite 1
 Boerne, TX USA 78006 | Phone: (210) 764-1375
 E-mail: requests@rps-international.com
 Internet: www.rainbowplay.com

PRODUCTS & SERVICES:

Großer Hersteller für Holz-Spielplatzgeräte. Geräte, die den EU-Spielplatznormen entsprechen, für private oder öffentliche Verwendungen.
Suchen Verkaufsagenten für ausgewählte Märkte.

World's largest manufacturer of wooden playground equipment. Private and public models that exceed EU playground standards. Seeking distributors for select markets.



Sandmaster | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20
info@sandmaster.de | www.sandmaster.de
www.meister-pfote.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner im Bereich: Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben) Tennispflege Kunstrasenreinigung Reinigung von Kunststoffböden	Your competent partner in following services: Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits) cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning
---	--



SAYSU® GmbH
 Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung und Herstellung von Spielplätzen mit Phantasie
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.	<i>Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.</i>
--	---



smb Seilspielgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten
 Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
info@smb-seilspielgeraete.de
www.smb-seilspielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten • Raumnetze
- Flächennetze • Netztunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken
- Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor original II“ • Seil-Zusatz-elemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzäune • SIPA-Seilsitze

GET IN CONTACT . . .



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha
 Tel. 0049 (0)3622 401120-0
 Fax 0049 (0)3622 401120-90
 info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 064 43/8112 62 · Fax 064 43/8112 69
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd
 Waggon Lane, Upton | Pontefract
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS
 Tel: +44(0)1977 653200
 Fax: +44(0)1977 653222
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Großbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.



TÜV Rheinland Akademie GmbH
 Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuev-akademie.de
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
 Tel. 0221 806-3113
 uwe.wendler@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



TLF Spielplatzgeräte GmbH
 Lange Straße 12 | 27318 Hoya
 Tel. 04251/670 77-0
 Fax 04251/670 77-22
 info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

PRODUCTS & SERVICES:

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen.
 Fitnessgeräte für Parkanlagen.
 Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning & designing playgrounds.
 Fitness equipment for parks.
 Benches, tables, fences.

GET IN CONTACT



Tri-Poli oHG
 Wiesenstr. 34 ■ 47800 Krefeld
 Tel.: ++49/(0)2151/5189366
 Fax: ++49/(0)2151/5189369
 eMail: info@tri-poli.de
 web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holzhacksnitzel



VARIO Group BV
 Nobelstraat 7-07
 7131 PZ Lichtenvoorde ■ NL
 Tel.: +31 (0) 544 48 71 63
 Fax: +31 (0) 544 48 79 85
 info@variogroup.eu
 www.variogroup.eu

PRODUCTS & SERVICES:

■ Vertreiber von Royal Grass® Play	■ Distributor of Royal Grass® Play
■ Verlegungsservice und Schulungen	■ Installation assistant and training
■ Beratung	■ Advice
■ Kunstrasen inklusive stoßgedämpftem Boden	■ Artificial Grass including fall-breaking-base



ZIMMER.OBST GmbH
 Individuelle Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

? Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von **Spielplatzgeräten und Stadtmöbeln**? Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den **Experten in Sachen Wartung und Montage** für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!



Infos unter Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10

!

IMPRESSUM

Herausgeber / Editor:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
 Verlag GmbH

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
 t.mueller@playground-landscape.com

Heike Lange

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller

Marketing:

Thomas R. Müller

Sports & Leisure Facilities:

Diana Doll
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10
 d.doll@playground-landscape.com

Susanne Neumann

Tel.: 0172-7557551
 redaktion-neumann@web.de

Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng /// Grafikerin & Kunsttherapeutin
 D- 44145 Dortmund /// Tel.: +49 (0) 231 9865380
 www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH /// S.Gianfelice

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

AREA 47 Betriebs GmbH

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L: Melos GmbH

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008

The advertisement price list of 01.Mar. 2008 is currently valid

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.

Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation: 7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH /// Kohlhammerstraße 1-15
 70771 Leinfelden-Echterdingen
 Telefon +49 (0)711 7594-750 /// www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,- (inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months



Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH
 Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
 Tel.: 0228 688 406 10 /// Fax: 0228 688 406 29
 Email: info@playground-landscape.com
 www.playground-landscape.com

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe / Advertising and editorial deadline for the next issue:

11.11.2011

MESSEN / KONGRESSE / SEMINARE

13. – 14. Oktober 2011

5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Kassel

Informationen: Sally Below Cultural Affairs
Schlesische Str. 29-30 | 10997 Berlin
Tel.: 030 69537080 | www.sally-below-ca.de

18. Oktober 2011

Seminar: Wohnungsunternehmen als Akteure in der integrative Stadt(teil)entwicklung

Informationen: Institut für Städtebau und Wohnungswesen, Steinheilstraße 1 | 80333 München | Tel.: 089 5427060 | www.isw.de

26.- 28. Oktober 2011

FSB. Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, Köln

Weitere Informationen: Koelnmesse GmbH

Messeplatz 11 | 50679 Köln, Deutschland / Bettina Frias | Produktmanagerin
Telefon + 49 221 821-2268

11. - 13. Januar 2012

FÖRA, Fachmesse für öffentliche Raumgestaltung, Essen

Weitere Infos: ExpoProof | Kaiserswerther Straße 115 | 40880 Ratingen
T +49 (0) 2102 420 667
www.expoproof.com | www.föra.de
marc.dewinter@expoproof.com

21. bis 25. Februar 2012

Messe Grünbau Berlin

Weitere Informationen: Messe Berlin GmbH
Messedamm 22 | D - 14055 Berlin
Dr. Claudia Schüffner | Telefon: +49 (0)30 / 3038-2273 | schueffner@messe-berlin.de

DEULA-Termine / Spielplatzsicherheit:

Spielplatzkontrolle I – Grundseminar, 2 Tage (Prüfung zum gepr. Sachkundigen möglich): 12.12. - 13.12.2011; 27.02. - 28.02.2012; 29.02. - 01.03.2012; 07.05. - 08.05.2012

Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar, 3 Tage (Prüfung zum geprüften Sachkundigen möglich) : 14.12. - 16.12.2011; 09.05. - 11.05.2012

Spielplatzkontrolle III – Kompaktseminar (ehem. Spielplatzkontrolle IV), 5 Tage: 19.03. - 23.03.2012; 25.06. - 29.06.2012

Spielplatzkontrolle IV - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 161 NEU! 5 Tage: 23.01. - 27.01.2012; 23.04. - 27.04.2012

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch, 1 Tag: 30.01.2012; 11.06.2012

Spielplatzkontrolle VI – Jährl. Wiederholungsprüfung Sachkunde, 1 Tag: 31.01.2012

Spielplatzkontrolle VII - Die neue DIN EN 1176/1177, 1 Tag: 01.02.2012

Spielplatzkontrolle VIII – Spielplatzmanagement, 1 Tag: 02.02.2012

Spielplatzkontrolle X - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 161 Prüfungsvorbereitung NEU! 3 Tage: 29.11. -01.12.2011; 07.02. - 09.02.2012; 12.06. - 14.06.2012

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0 | Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

SPIELPLATZMOBIL GMBH: SICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Seminar 1: Fachkraft für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte
21.11. – 24.11.2011 Ingelheim

Seminar 2: Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation
01.12.2011 Ingelheim

Seminar 3: Auffrischungseminar DIN EN 1176:2008
29.11.2011 Ingelheim

Info und Anmeldung: Spielplatzmobil GmbH Badweg 2 | D-55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050 | E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de



PLAYGROUND@LANDSCAPE

SPIELPLATZSEMINAR 2012

Wissenswertes über den Spielplatz:

Das internationale Fachmagazin Playground@Landscape veranstaltet am **14. und 15. März 2012** ein Seminar zu den Themenschwerpunkten:

- **Erwachsenenspielplatz**
- **Spielplatzsicherheit**

Referenten sind unter anderem:

Dr. Maulbecker-Armstrong (Hessischen Sozialministerium)
DI Rita Mayrhofer (Universität Wien) und Landschaftsarchitekt

Norman Riede zum Thema:

**Mehrgenerationenspielplatz /
Erwachsenenspielplatz –
Planung und Realität.**

Berthold Tempel (Laborleiter bei TÜV Rheinland und Vorsitzender diverser Normenausschüsse im Bereich Spielplatzsicherheit) und

Ralf Mandernach (GVV-Kommunalversicherung) zum Thema:
**Spielplatzsicherheit – Aktuelles zum Spielplatzprüfer,
Rechtsprechung bei Spielplatzunfällen und Spielplatzsicherheit
aus der kommunalen Praxis.**

Zielgruppe: Kommunale Entscheider, Landschaftsarchitekten,
Elternvereine, Gartenlandschaftsbauer und alle, die sich dem
Thema Spielplatz verbunden fühlen!

Ort der Veranstaltung: Maritim Hotel am Schlossgarten Fulda

Weitere Informationen und Anmeldungen:

PLAYGROUND+LANDSCAPE VERLAG GMBH

Frau Diana Doll | Celsiusstraße 43 | 53125 Bonn
Telefon: +49 (0) 228/688406-10

www.playground-landscape.com





Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen



Zeit zum spielen!

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35
info@fritzmueeller.de - www.fritzmueeller.de

Neu!

Bouldern



 **LAPPSET**

**Erleben Sie die Weltpremiere der LAPPSET Bouldern Produkte!
Vom 26. - 28. Oktober auf der FSB in Köln!**

Besuchen Sie uns auf der FSB: Halle 3.2 / Stand B50/C51